

# **Elten, St. Martinus**

## **Geschichte der Pfarrei**

### **Gründung**

Alter der Kirchengründung ist umstritten  
um 967: Ort und Kirche gelangen in den Besitz des Stifts Hochelten  
1825: Einparrung von Grondstein

### **Von Elten St. Martinus wurden „abgepfarrt“**

1823: Bauerschaften Hornberg und Spyk ans Erzbistum Utrecht

### **Fusion**

27.11.2011: Zusammenlegung von Elten St. Martinus, Hochelten St. Vitus (wird Pfarrkirche)  
und Hüthum St. Georg

### **Nachfolger**

Emmerich am Rhein St. Vitus (J 861)

### **Heutige kommunale Zugehörigkeit**

Stadt Emmerich am Rhein, Kreis Kleve

## **Pfarrarchiv liegt als Depositum im Bistumsarchiv (J 041)**

### **Bestandsumfang**

Urkunden: U 1 – 65  
Akten: A 1 – 125  
Kartons: K 16 – 61  
Pläne: P 1 – 34  
Liturgische Druckschriften: DS 688  
Kirchenbücher  
Zivilstandsregister

### **Laufzeit**

1299 – 1974

### **Findmittel**

Findbuch J 041  
Kirchenbuchliste (mit Zivilstandsregistern)

# **Bistumsarchiv Münster**

**Depositum**

Findbuch  
J 041

**Pfarrarchiv**

**Elten**

**St. Martinus**

**(1299 bis 1974)**

Bearbeitet von  
Bettina Giesler

Münster  
2025

## **Gliederung**

Zur Geschichte der Pfarrei	III
Die Pfarrer von St. Martinus	IV
Zum Bestand	V
Inhaltsverzeichnis Akten	VI
Inhaltsverzeichnis Pläne	VII
Urkunden	1
Akten	22
Pläne	55
Kartons	61
Druckschriften	77
Kirchenbuchliste	78
Informationen zu St. Martinus, Elten, aus Kirchenzeitungen	81

## Zur Geschichte der Pfarrei

„Im Schutz der fränkischen Burganlage auf dem Eltenberg entwickelte sich auf einem Hofgut im Besitz der Grafen von Hamaland eine Ansiedlung, die durch den Rheinstrom und die Handelsstraße von Arnheim nach Emmerich begünstigt war. Das Alter der Kirchengründung ist umstritten. Ort und Kirche gelangten in den Besitz des um 967 gegründeten Stifts Hochelten. Zum Unterschied zu Hochelten wurde 1240 die Bezeichnung „inferius Altynn“ (Niederelten) gebräuchlich. Bis zur Säkularisation des Stifts im Jahr 1811 versah der vierte Stiftskanoniker die Pfarrstelle in Niederelten. Das mittelalterliche Kirchspiel umfasste Elten sowie die Bauerschaften Hornberg und Spyk, die 1823 dem Erzbistum Utrecht zugewiesen wurden. Archidiakon war der Propst an St. Martini in Emmerich. 1825 wurde Grondstein nach Elten eingepfarrt. Von 1949 bis 1963 stand Elten mit Hochelten unter holländischer Auftragsverwaltung.“ (aus: Thissen, Werner (Hrsg.): Das Bistum Münster. Band III: Die Pfarrgemeinden. Münster 1993. S. 519f.)

Am 27.11.2011 fusionierte St. Martinus mit Hochelten St. Vitus und Hüthum St. Georg zur Kirchengemeinde Emmerich am Rhein St. Vitus.

### Literatur:

- Jubiläumsjahr: 2000 + 550 in der Pfarrgemeinde St. Martinus Elten. Emmerich-Elten 1999.
- Fritsch, Edgar: Die Glocken der St. Martinus-Kirche in Elten: Erbe und Auftrag - Gabe und Aufgabe. Emmerich-Elten 1997.
- Gies, Leo: Elten. Land und Leute. Eine Chronik vergangener Zeiten. Kleve 1951.
- Thissen, Werner (Hrsg.): Das Bistum Münster. Band III: Die Pfarrgemeinden. Münster 1993. S. 519f.
- Vollmer, Gisela: Die Stadtentstehung am unteren Niederrhein. Bonn 1952. S. 91-94.
- Wisplinghoff, Erich: Beiträge zur Geschichte Emmerichs, Eltens und der Herren von Zutphen im 11. Jahrhundert. In: Rheinische Vierteljahresblätter. Nr. 50/1986. S. 59-79.

## **Die Pfarrer von St. Martinus**

1459	Franco de Kell
1497, 1526	Heinrich Eigeman
1619	Dietrich van Eil
1627	Theodor Wely
1628, 1632	Paulus Aeresdorffius
1641	Gregorius Bommelius
1643	Goswin Temmingh
1650	Hermann Leuth
1673	Wilhelm Brouwers
1706	Heinrich Grond
1727	Hermann Bernhard Schütter
1769	Wilhelm Stryker
1778, 1795, 1808	Andreas Melchior Tenback
1809	Joh. Theodor Courtois
1821 – 1843	Johann Wolfgang Aretz
1848 – 1863	Matthias Felber
1863 – (1895)	Andreas Werthmüller
1895 – 1905	Heinrich Kermes
1906 – 1934	Peter Franken
1934 – 1954	Hubert Jansen
1954 – 1961	Gerhard Jansen
1961 – 1989	Bernhard Woltering
1989 – 2007	Edgar Fritsch
2007 – 2011	Berthold Heuberg

## Zum Bestand

Das vorliegende Findbuch umfasst folgende Akzessionen:

Nr.	Datum	Archivalien	Abgabe von
01.	10.08.1989	U 1 – 65 A 1 – 41, A 43 – 58, A 60 – 84, A 85 – 86, A 88 – 96, A 97 – 125 K 16 – 53, K 58 – 61 P 01 – 34 DS 688 KB 1 – 6 , 8, 9 ZR 1 – 19	Pfarrei
02.	07.03.1991	U 1, 42, 169, 183 A 42, 59, 85 a – c, 87 K 54 – 57	Pfarrei

Insgesamt wurden 96 Akten und 34 Pläne mit dem Archivprogramm Augias verzeichnet. Ergänzend sind dem Findbuch eine vollständige Aufstellung der Hand- und Druckschriften, die Kirchenbuchliste sowie der Hinweis auf Exemplare des Katholischen Kirchenblattes beigefügt. Der Bestand trägt zur Kennzeichnung innerhalb der Tektonik der Bestände des Bistumsarchivs die Nummer „J 041“.

Die Urkundenregesten befinden sich im Findbuch J 041a, das alte Akteninventar als A 177 im Bestand „Alte Findbücher“.

Eine Bestellung der Archivalien erfolgt nach der Nennung des konkreten Pfarrarchivs unter Angabe von Ort und Patrozinium (*PfA Elten St. Martinus*) sowie der jeweiligen Signatur der Archivalie (*U + lfd. Nummer* für den Urkundenbestand, *A bzw. K + lfd. Nummer* für den Aktenbestand, *P + lfd. Nummer* für den Planbestand, *K + lfd. Nummer* für den Kartonbestand und *DS + lfd. Nummer* für den Druckschriftenbestand).

Julia Ziegler, M. A.

Münster, Januar 2025

# Inhaltsverzeichnis Akten

<b>01 Stift Elten .....</b>	<b>22</b>
01.01 Äbtissinen .....	22
01.02 Protokolle und Beschlüsse .....	23
01.03 Untersuchung (1479).....	23
01.04 Memorienbuch .....	24
01.05 Archiv .....	24
01.06 Vermögensverwaltung .....	24
01.06.01 Lagerbücher .....	24
01.06.02 Grundbesitz .....	24
01.06.03 Lehen, Pacht, Heberegister.....	25
01.06.04 Holzverkäufe .....	27
01.06.05 Kultgegenstände.....	27
01.07 Haushalt .....	27
01.07.01 Jahresrechnungen .....	27
01.08 Aufhebung.....	28
<b>02 Ursulinenkloster .....</b>	<b>29</b>
<b>03 Pfarrgemeinde .....</b>	<b>30</b>
03.01 Allgemeines .....	30
03.02 Kirchengebäude .....	30
03.03 Pastorat.....	30
03.04 Kaplanei .....	30
03.05 Vikarie.....	30
03.06 Einkünfte und Ausgaben .....	31
03.07 Zehnt .....	31
03.08 Prozesse.....	31
03.09 Testamente .....	31
03.10 Bescheinigung von Kirchenbucheinträgen sowie Anlagen .....	31
<b>04 Protokolle des Hofgerichts .....</b>	<b>33</b>
<b>05 Kopiare.....</b>	<b>34</b>
<b>06 Sonstiges.....</b>	<b>54</b>

## **Inhaltsverzeichnis Pläne**

<b>01 Karten .....</b>	<b>55</b>
<b>02 Kirche.....</b>	<b>56</b>
<b>03 Altenheim.....</b>	<b>57</b>
<b>04 Krankenhaus .....</b>	<b>59</b>

## Urkunden

U 001

1299 März 13.

**Gaedelindis, Äbtissin zu Elten, überträgt dem Arnold genannt Gier auf 15 Jahre die Güter zu Broichhuysen, die zum Altar der hl. Maria und St. Stephanus gehören, mit Ausnahme eines Weihers (piscina vulgo wyer), der von dem Stift angelegt ist und dem Priester Arnold zustehen soll. An diesen hat Gier jährlich 12 Pfd. Geld zu zahlen. Außerdem ist das Land zehntpflichtig (7 Schilling) und leistet an das Stiftskapitel 6 Denare. (Kopie des 15. Jahrhunderts)**

Vidimiert auf Anstehen der Äbtissin Agnes v. Bronkhorst, Teil eines Gerichtsbuches (?).

Bemerkung: Pergament, 15,5 x 11 - 10 cm

Alte Archivsignatur: U 2

U 002

1301 März 29.

**Gadelindis, Äbtissin zu Elten, bekundet, dass sie mit Zustimmung des Konvents ihre von Sweder von Broichhuysen gekauften Güter in Broichhuysen zur Dotierung des Stephanusaltars verwandt habe. Der jeweilige Inhaber des Altars solle ihr und dem Konvent jährlich zu Martini 7. sol. und 6 den., eine Ente und in der Fastenzeit ein Huhn und bei der Übernahme des Benefiziums einmalig 12 sol. leisten. Ferner weist sie dem Altar die von Amplonius de Upweerden zu Hersele, Pfarrei Gregs (?) gekauften Güter zu, wovon der Inhaber jährlich drei Malter Malz (brasium) liefern muss, zu. Das Kollationsrecht liegt bei der Äbtissin. (Kopie des 15. Jahrhunderts, wie U 1)**

Dorsalvermerk: Lehnbriefe und protocol bei zeiten dero von Richenstein von eigenen und anderen guten aanvangende met den jaare 1516 en endigende met den jaare usque 1542

fer. 4 post Annunt. b. M. v.

Erhaltung: Löchrig, Riß; Schrift z.T. verblasst; fleckig.

Bemerkung: Pergament, 25,5 x 8,5 - 9 cm

Alte Archivsignatur: U 3

U 003

1359 Mai 13.

**Wilhelm Herr van Berghe und van Biland, Ritter, bekundet, dass vor ihm Arndt van de Wuert und Gese, Eheleute, an Ermgard, Äbtissin zu Elten, ihr Gut zu Vincwic in der Herrschaft Berg verkauft haben.**

**Zeugen: Dideric Momme, Dechant von Emmerich, Claus van Camhusen und Frederick van den Berghe, Bastard**

Dorsalvermerk: Erfkoop eines goetts to Asveyn in Vinckwick in der Graffschaft Berge. - NB in diesen brieff nennt der her Graff von der Berge selbstene eine zeitliche frawe Aebtissin zu Elten ein Fürsten de dato 1359. - No. 98 -

Servatiustag

Braun, Durchmesser 3 cm, abgebrochenes unteres Drittel.

Umschrift: \*Sigillum\*WILHE L ---\*VAN\*DE\*BILAnD\*

Im Dreipaß je ein Kreuz, im Mittelschild r aufsteigender Löwe

Bemerkung: Pergament, 33,5 - 32,5 x 11,5 - 9,5 cm

Alte Archivsignatur: U 6

U 004

1397 Januar 13.

**Vor Vranck Strymynck, Richter in der Lymmersche, verkaufen Engelbert ten Ham, Albert ter Horst, sein Bruder, hörige Laten des Stifts Elten, Belia, Alberts Frau, Gerit Macharys und Albert, sowie Gerborch, Helye, Gadenken, Margarete und Wondelmoit, Kinder Engelberts, an das Kapitel Elten ein Gut in der Bauerschaft Oy, Pfarrei Zevener, ter Ynden genannt, das sie von ihrem Oheim Engelbert ter Ynden ererbt hatten und das ein "hofeygen" Gut des Stifts war.**

**Zeugen: Jordan v. Malzen, Henrich Her, Slabbert und Gozen Bruderken.**

Dorsal: Erffkoep brieff van den guede ter Ynden in den Liemersch in den kerspell van Zeuenar gelegen dat Dirik Richopp nv in pacht heuet.

[dgl.] ... in der bawrschaff Oye ... de dato 1397 pro capitulo

N. - 266

Octava Epiphanie

Siegel des Richters ab.

Bemerkung: Pergament, 27 x 14 cm

Alte Archivsignatur: U 8

U 005

1415 März 12.

**Wyer und Engelbert Sonderland (auch deren Bruder Joh.) als Verkäufer, Joh. Vaget van Redebroick und Ludolf Spaen ter Culen, als Bürgen, geloben Einlager zur Sicherung eines Verkaufs von 20 Maltersaat Land im Kirchspiel Elten an Dechantin und Konvent zu Elten.**

Dorsalvermerk: NB: Sonderwijkshoff über 20 Maltersaat van Sünderlans erff cantio cautionis pro capitulo wegen einiger gedrengtter lande --- und guets im Stiff Elten gelegen de dato 1415.

-

No 175 -

Dienstag nach Laetare

Vier Siegel ab.

Bemerkung: Pergament, 24, 5 x 9,5 cm

Alte Archivsignatur: U 9

U 006

1419 (?) Mai 6.

**Herzog Reynold von Geldern genehmigt, dass Steven Hoenstengel an Bernt Onkruyt aus dem Zinsgut Hoenstengel, Pfarrei Angerloe, die "Vorste maet und Moselsryt" verkauft.**

Dorsalvermerk: Van den gude to Angerloe

In plica: --- praesentibus de consilio Engelberto de Oersbecke milite ac Henrico domino de Bistu(?) armigero

Samstag nach Inventio Crucis

Siegel an.

Erhaltung: Sehr verblasst, Braunfärbung.

Alte Archivsignatur: U 11 a

U 007

1424 Mai 26.

**Vor Joh. van Nyenhavre, Richter zu Angerloe, verkauft Steven zu Hoenstegel an Bernd Unkruyt ein Stück Land genannt die "vorste mate" und die Moselsrijt in der Pfarrei Angerloe.**

**Zeugen: Herm. van Enghuysen, Sohn von Hermann, und Reyner v. Enghuysen, Gerichtsleute.**

Dorsalvermerk: Van lande to Angerloe. - Erbkauff brieff van der Vorster Maeten vnd Moselsrijet im kerspell Angerloe gelegen de dato 1424. - N. - 61 -

Kopie in A 97, alte Signatur U 15.

Freitag nach Urbanus

Zwei Siegel ab.

Siegler: Der Richter und Steven.  
Erhaltung: Fleckig.  
Bemerkung: Pergament, 22,5 x 16 - 13,7 cm  
Alte Archivsignatur: U 14

**U 008**

**1424 Juni 17.**

**Vor Henrich, Herrn zu Wisch, Knappe, Drost und Rentmeister des Landes Zutphen, verkaufen die Eheleute Bernt und Henrick (!) Onkruit an das Stift Elten die Güter laut Urkunde 1424 Mai 26 (U 7).**

**Zeugen: Meinolt dye Velick und Lubbert tor Bente, Gerichtsleute.**

Dorsalvermerk: Erffkauff brieff van der Vorster Maeth vnd Moselriydt sampt deren zubehörige zu Angerlohe gelegen pro Capitularibus domicellis de dato 1424. -

[dgl.] ... da nv anno nono in pacht heuet Arent die Ham. -

- No 271 -

Abschrift in A 97, alte Signatur U 15.

Siegel ab.

Erhaltung: Fleckig.

Bemerkung: Pergament, 30 x 13,5 cm

Alte Archivsignatur: U 16

**U 009**

**1428 Juni 9.**

**Johann van Apelteren, Herr zu Persingen, und seine Frau Jutta verkaufen an Agnes von Karpen das "Lutkensgut" in der Pfarrei Weel, das Evert Leinen in Pacht hat. Die Haupthofstatt des Gutes liegt in Weel zwischen Schil-lincks Hofstatt und einem dem verstorbenen Roloff ter Molen gehörigen Acker.**

Dorsalvermerk: Van den guede to Weel. - Erbkauffbrief desselbigen angekauft durch Agnes van Kerpen Costerin geheyten luitkens goedt 1428. - N. 29. - 14.

Kopie in A 98.

Mittwoch nach Sacramenti

Siegler: Die Aussteller

1. Siegel ab

2. Siegel: braun, Durchmesser 2 cm, \*s --- A\*PEL\*REM\* [Johann van Apelteren], Adler.

Bemerkung: Pergament, 27 x 23 cm

Alte Archivsignatur: U 19

**U 010**

**1430 Mai 31.**

**Evert Zuer und sein Sohn Roeloff geloben Währschaft wegen des Verkaufs laut Urkunde von 1430 Mai 21 (s. A 98)**

Dorsalvermerk: Erbkauff vnd warscop van eynen guet tho Sedam Rijken oder Tijcken guet genandt pro Capitulo de dato 1430 - N. 48 -

Petronella

Zwei Siegel der Aussteller ab.

Bemerkung: Pergament, 22 x 12 - 11,5 cm

Alte Archivsignatur: U 21

**U 011**

**1446 Mai 13.**

**Vor Derick Mom van Kelle, Drost zu Elten, verkaufen Roloff van Ossenwert, Soh von Henr. und Aleyt, seine Frau, an das Kapitel zu Elten, ein Maltersaat Land in der Pfarrei Niederelten und 1/2 Maltersaat opten Hogen am Weg zwischen der Mühle opter Welten und dem Dorfe, wo das alte Wetterkreuz (weedercruce) stand. Zeugen: Joh. Reyners Sohn und Joh. ter Hoeven.**

Dorsalvermerk: Erffkouff van ein malder landes in Stiff Elten auff der Eltescher Maeß und lengs op der Weltmühlen gelegen pro Capitels weren eine zeitliche frawe Abtissinne forstinne genendt  
--- de dato 1446

Een malder sait landts int kerspel van Niderelten.

Van den erue dat die jonfern koffte teu ghen Roloff Henricks zoen. - 25 -

Servatiustag

Braun, Durchmesser 2,5 cm, r+l abgebrochen

--- \*VAN\*KELLEN\*

Dreireihig geschächteter Querbalken, Schild im Dreipaß

Lit.: Fahne, Anton: Geschichte der Kölnischen, Jülischen und Bergischen Geschlechter in Stammtafeln, Wappen, Siegeln und Urkunden. II 18.

Bemerkung: Pergament, 25 - 25,5 x 13 cm

Alte Archivsignatur: U 23

**U 012**

**1451 Februar 27.**

**Dechantin und Kapitel zu Elten erlauben dem Gerrit van der Wilten binnen 10 Jahren den Rückkauf des zu Elten am Fuße des Berges up der Wilten gelegenen Gutes Tafelronne (Tafelrunde) mit 300 rh. Gulden.**

Dorsalvermerk: Van den taeffell ronde. - 4.

Ius redivendi die Taffelronde an 10 annos limitatum de dato 1451.

Samstag nach Pet. ad Cathedr.

Siegel ab.

Bemerkung: Pergament, 21,3 x 13,5 cm

Alte Archivsignatur: U 24

**U 013**

**1453 März 12.**

**Joh. Mom van Kelle, Dericks Sohn, gelobt dem Wolter Tengnagel, Sohn v. Sander, eine Jahrrente von 7 Maltern Roggen, die Joh. an Derick Goltken aus dem Gute "die Hoeve" verkauft hat, mit 70 Gulden zu lösen.**

**Bürgen: Derick und Frank Mom, Brüder von Johann Johannis Frau, Elzebe van Echtelt, ist genannt.**

Dorsalvermerk: Anno 1455

Gelaeffnys Johann Mommen van Keel van 7 malder roggem verkocht vther Hoeven wederomb tho loessen vnd dat ... vnd Wolteren Tengnagell Sanders sohn dair van thoutheffen vnd tho vryen.

- Elten - N. 1 -

Gregorius pp.

Drei Siegel der Gebrüder

2. Siegel: braun, Durchmesser 3 cm, u.+o. abgebrochen, --- \* KELL \* NN \* ---

3. Siegel: braun, Durchmesser 3 cm, u. abgebrochen (wie Siegel von U 11 und 2. Siegel dieser Urkunde), \* SIGILLUM \* FRAN --- \* NN \*, dreireihig geschächteter Querbalken

Bemerkung: Pergament, 31,5 x 12,5 cm

Alte Archivsignatur: U 25

**U 014**

**1453 Juli 18.**

**Joh. Strubken sichert das Kapitel zu Elten in seinen Rechten an dem Gut ter Wilten, einem Zinsgut des Kapitels, aus dem (bzw. der zugehörigen "Wiltmate") er von Gerid van der Wilten eine Rente von 15 Gulden gekauft hat.**

Dorsalvermerk: Van der Wiltmaeten

Divisio apostolorum

Siegel des Otto Kreienvenger (für Joh., der z.Zt. kein Siegel hat) ab.

Bemerkung: Pergament, 19 x 11 cm

Alte Archivsignatur: U 26

U 015

1454 November 28.

**Agnes von Kerpen, Dechantin zu Elten, übergibt einen Zins von 7 Schillingen 6 Pfg. und einer Gans, den Henrick van Heckeren, Bernt v. d. Wilten an das Kapitel zahlen, sowie über Güter zu Huetem und Broickhuysen.**

Abschrift wie U 1, sehr verblasst und schwer bzw. z.T. nicht mehr zu lesen.

Donnerstag nach Katharine

Erhaltung: Abgerissen, verfärbt.

Bemerkung: Pergament, 26 x 11,5 cm

Alte Archivsignatur: U 27

U 016

1460 März 12.

**Jan van Bansenborch bekundet, dass der verstorbene Gerit van der Wilten ihm ein Stück Land laut einer vom Kapitel zu Elten besiegelten Urkunde verkauft hat. Er habe nunmehr alle seine Rechte darauf an Henrick van Hekerem abgetreten..**

Dorsalvermerk: Dem guede ter Weylten berurende.

Mittwoch nach Reminiscere

Siegel an.

Bemerkung: Pergament, 23,5 x 15 cm

Alte Archivsignatur: U 30

U 017

1461 Mai 25.

**Vor Johann von Kell, Drost der Äbtissin (Agnes von Bronkhorst) zu Elten,, verkaufen die Eheleute Willem v. Rees und Beerte van Baeck, zugleich für ihre Kinder Willem und Arnt an Dechantin und Kapitel zu Elten verschiedene Ländereien ("die Mode" bei der "gruenre straten" hinter Alt-Lobith, die "Anweynde" bei Land des großen Präsenz, Nykenacker an der Landwehr beim Modijk beim Gut Gruthus, Peperkamp.**

**Personennamen: Bernt Sulten, Tengnagel, Joh. Tyken, Priester**

**Zeugen: Otte Kreienvenger und Joh. v. Dunen**

Dorsalvermerk: Dit vermelt van den Erfflant tot Lobith im Stift Elten. -

Anno 1461 vom capitul angekauft nennet der Nickenacker an dit Grosse Praesents gegen ihre lenderei in der Eltenschen Maeß vnd die Ahne Weind gegen Pricken Kummerlinck verbeutet worden.

Erffkauff sicherer percelen Weilandereien im Stiffet Elten gelegen von Wilhelm von Rees bi des Froffen Capittell zu Elten vbertragen de dato 1461 in --- ein zeitliche Frauen Abtissin zu Elten genandt wird. - 61 -

NB. 2 hierin vermelte stücke nemlich den Nykenaker und Aenweide sind ausgetauscht zuzolge Rechnung de 1651 pag 42.

Urbanstag

Von sechs Siegeln nur Nr. 1 und 2 erhalten.

Mitsiegler: Evert van Hoene.

1. Siegel: braun, Durchmesser 3 cm, ein wenig abgebrochen, \* Sigillum \* IAN \* MUM \* VAN \* Kellen \*, im Fang Schild (s. U 13, 2. Siegel)

2. Siegel: braun, Durchmesser 3 cm, \* SIGILLUM \* WILLAM \* VAN \* REES \*

Erhaltung: Gefleckt, Loch.

Bemerkung: Pergament, 32 x 23 cm

Alte Archivsignatur: U 31

U 018

1464 Mai 17.

**Vor Joh. van Brienen und Wynand Ridder, Schöffen zu Arnheim, verkaufte Lysbeth van Daitzeler an Gertrud, Witwe des verstorbenen Helmich van Schevick, eine "hoeve" Holz im Redener Busch (nach Ausweis eines von Gerit die Jeger besiegelten Briefes). Sicherung des Verkaufs durch die Hälfte des Guts ter Ynden, am Bruch in der Freiheit von Arnheim gelegen, wovon die andere Hälfte Meister Johann Primoets Kindern zugehört.**

Dorsalvermerk: --- Hauue Holtz in Redennerbosch - Num. 177. -

Donnerstag nach Servaes im Mai.

1. Siegel: braun, Durchmesser 2,5 cm, abgeplatzt

--- [Minuskeln]: --- IAN \* VAN \*

2. Siegel: braun, Durchmesser 2,5 cm

\* [Minuskeln]: \*SIGILLUM \* WINANT \* [RJ]DDER \*

Drei Kegel 2.1, in der Mitte eine fünfblättrige Blume

Bemerkung: Pergament, 30 - 29,5 x 10,5 - 9 cm

Alte Archivsignatur: U 32

U 019

1464 Mai 25.

**Griete van der Borch, Tochter Gerit Otters v d. Hoeve, bekundet für sich und ihre Kinder, dass Wolter Tengnagel und Rabe van Lenep, ihr fünf alte französische Schilde aus ihrem halben Hofe "die Hoeve" in der Herrlichkeit Elten verkauft haben und erlaubt die Löse mit 93 Schilden.**

Dorsalvermerk: Looßbrief V alden schilt paende vyth die Hoeue myt XCIII Rynsche gulden --  
- n 3

Siegler: Joh. und Palick van Camphausen.

1. Siegel: braun, Durchmesser 2,8 cm, r. abgebrochen

\* Sigillum \* IAN \* VAN \* ---

Drei Balken im Schild, dieser im Dreipaß

Lit.: Fahne, Anton: Geschichte der Kölnischen, Jülischen und Bergischen Geschlechter in Stammtafeln, Wappen, Siegeln und Urkunden. II 25.

2. Siegel: braun, Durchmesser 2,5 cm

[Umschrift: nicht lesbar]

Drei Balken im Schild

Erhaltung: Gefleckt.

Bemerkung: Pergament, 21,5 - 22 x 10,5 cm

Alte Archivsignatur: U 33

U 020

1470 Dezember 20.

**Clas Tengnagel und Ida van Holthusen hatten zusammen mit Wolter Tengnagel, Sohn Sanders, von Palick van Helbergen dessen Rechte an "die Haerten" in der Eltener Heide, soweit "dye grafften geit" und jene an den Hof "van der Hoeve" stößt, mit ihrer beider von Sanders und Clas Eltern ererbten "haerten" in Erbpacht gewonnen, und zwar für einen goldenen Klinckert und ein Paar Hühner. Wolter und Joh. Tengnagel, Söhne von Klas und Ida, übertragen ihrem "Neffen" Wolter T., Sohn von Sander, ihre Rechte vorbehaltlich der auf dem Hof "Hoeve" (voirlant aver den wech, daer dye perbom steet voir den huys in der heyden usw.).**

Dorsalvermerk: Elten: van gerechticheit in Eltenscher heyde van den Haerten. - anno 1470. - N 4 -

[vorn über dem Urkundentext]: --- weise tho water tho land liggene achter der Hoeven mijt aller slachternott als die wall van den graiff gain vnd vtwijst an den hoegen velde der Hoeuen.

St. Thomas avent

Zwei Siegel (Wolters und Johanns) ab.

Bemerkung: Pergament, 26 x 15 cm

Alte Archivsignatur: U 34

U 022

1481 September 15.

**Elsa von Daun, Äbtissin, Petra de Mesteyn, Thesaurarin, Agnes de Mesteyn, Dekanin und das Kapitel zu Elten ernennen die Herren Henr. de Ligno und Wilh. Spijker, Kanoniker des Stifs Elten, zu ihren Prokuratoren, in Verhandlungen im Prozess über die Herrschaften Orck und Emeloirt mit dem Xantener Scholaster Joh. Moer als apostolischem Kommissar.**

**Notariatsinstrument des Albert de Brunen.**

Bemerkung: Pergament, 29 x 26,3 cm

Alte Archivsignatur: U 36

U 021

1481 November 13.

**Der Official des Xantener Propstes (s. Eustachii diaconi cardinalis Senensis) urkundet in Sachen der Äbtissin und des Konvents zu Elten über die Gültigkeit der littere executoriales des Xantener Scholasters Joh. Moir und des Notars Joh. de Platea, deren Siegel er beschreibt, vom 4. Juli 1481 (Anfang: Gloriosissimo et invictissimo --- - Zeugen: mag. Joh. Pijttinck, rector scholarum, opidi Xanctensis und Konr. Sande, Kleriker bzw. Laie).**

**Zeugen: mag. Henr. Bernaids ud Stephan de Berghen, (curie nostre) Notare Notariatsinstrument des Joh. v. Xanten.**

in porticu ecclesie Xantensis

Siegel des Offizials ab.

Bemerkung: Pergament, 26,5 x 26,5 - 28 cm

Alte Archivsignatur: U 35

U 023

1484 März 28.

**Barthold die Ruther hatte vor Jahren von Goissen van Bommel, Amtmann in der Oberbetuwe, 2 Rentbriefe über 12 alte Schilde auf die Güter des Kapitels Elten zu Hervelt (Pfarrei) übernommen. Bartold, Otto, Albert und Gebrüder Reynalt, ihre Schwester, vergleichen sich unter Vermittlung von Roprecht van Blitterswick, Alaert van Bommel und Johann von Bronkhorst, Bürgermeister der Stadt Nymwegen, wegen rückständiger Gelder mit dem Kapitel.**

Dorsalvermerk: Capitularia - No 466 - Transportbrieff auer Verpachtung des tho --- im Kerspell von Herfelt.

6 Siegel ab.

Bemerkung: Pergament, 31,5 x 15,5 cm

Alte Archivsignatur: U 38

U 024

1484 Juni 25.

**Aleidis de Kuyne (domicella), Witwe von Eberhard Freysen, urkundet über die Beilegung eines Streites zwischen ihr und der Elsa von Dhaun, Rheingräfin und Äbtissin zu Elten, und dem Kapitel daselbst wegen der verzögerten "emphiteotica" von 4 1/2 Kronen aus der "insula" Urk. Everhard Zoudenbalch, Kanoniker und Thesaurus zu Utrecht, bestätigt den Vergleich.**

**Zeugen: Wilh. de Aeswyn, Eberh. de Lymp, Wilh. de Herde und Reyner v. d. Zande, armigeri der Diözese Utrecht.**

**Notariatsinstrument der Notare Joh. Reyneri de Wamel und Henr. de Ligno.**

in claustro regularium in Martendael bei Arnheim

Bemerkung: Pergament, 31 x 38 cm

Alte Archivsignatur: U 39

U 025

1487 September 10.

**Vor Wilh. v. Aeswyn, Drost des Grafen Oswald v. d. Berge, verkaufen die Eheleute Alert ten Alter und Bate sowie Alerts Mutter Aleid an Joh. Steenbicker, Rentmeister des Kapitels zu Elten, ein Scheffelsaat Land mit daraufstehendem Baumhaus und Lehmhaus, in dem sie wohnen und das Henrich, Alerts Vater, von Engelbert ter Werfft und Wendel, Eheleuten, gekauft hatte, gelegen in der Pfarrei Zedam, Bauerschaft Vinckwick. Genannt wird noch der Scaepweg.**

**Siegler: Wilh. v. A., Gaert van Toenen und Gerrit ten Passe, Gerichtsleute.**

Dorsalvermerk: Van ene huys hoffstede und enen scheplß lantz in Sedam in den buyrschap Vynckwyck gelegen. - No 97 - Erbkauff von ein stücke landts auff hauß vnd hoffstatt zu Zeddem gelegen pawschafft Vinckwick in --- capituli

Montag nach Nativ-Marie

3 Siegel (beschädigt, Nr. 2 ab)

3. Siegel: braun, Durchmesser 2,5 cm, o abgebrochen, Schrift platt - Umschrift: \* SIGILLUM \* GERR[IT] --- \*, Kreuz im mit Nägeln umrandeten Schild

Bemerkung: Pergament, 29,3 x 15 cm

Alte Archivsignatur: U 40

U 026

1488 Mai 20.

**Vor Thijs Myerenberch, Richter in Lyemersch, sichert Hinrick van Heckeren mit 24 holländischen Morgen Land in der Pfarrei Dunen, belastet mit 7 Gulden an das Kloster Schledenhorst, das Kapitel zu Elten wegen des von ihm an dieses verkauften upter Wilten gelegenen Hauses und Gutes Brueckhuesen.**

**Zeugen: M. und die Schöffen Wilh. v. Weeze und Albert Klueck.**

Dorsalvermerk: Koipbrieff van den huese und guede ter Wijlten genant Broickhuesen de dato 1488.

Kopie in A 98

Dienstag nach Exaudi

4 Siegel (des Thijs M., des Schöffenkollegiums Wessels van den Loe und des Hinrich v. Heckeren), Nr. 3 ab.

1. Siegel: braun, Durchmesser 3 cm, Umschrift [Minuskel]: \* Sigillum \* WESSEL \* VAN \* DE \* LOE \*, gewulsteter Helm mit 6 Straußenfedern, Kesselhaken auf Schild

Lit.: Fahne, Anton: Geschichte der Kölnischen, Jülischen und Bergischen Geschlechter in Stammtafeln, Wappen, Siegeln und Urkunden. I 256ff.

2. Siegel: braun, Durchmesser 2,5 cm, Umschrift [Minuskel]: \* SIGILLUM \* THYS \* MIREMBERG \*, Gleve

Bemerkung: Pergament, 32,5 x 16 cm

Alte Archivsignatur: U 41

U 027

1488 Mai 23.

**Im Zusammenhang mit dem Verkauf des Gutes Brueckhusen durch Henr. von Hekeren an das Kapitel zu Elten (s. U 26) vidimiert Wenmar Meckinch, Richter zu Hekeren und Hueten die Urk. vom 08.04.1456 (s. Insert)**

**Insert:**

**Gerit v. d. Wilten hatte trotz Vergleichs, abgeschlossen zu "ter Borgh", mit Else van Echtelt, Witwe von Sander Tengnagel, wohnhaft in Emmerich, diese mit Fehde verfolgt und schwer geschädigt, so dass der Herzog von Kleve Gerits Besitzungen im Klevischen beschlagnahmte. Von den Erben Gerits (Wilh. v. Baick, Wilh. von Rees, Joh. v. Ulft, Alit v. Hoevelwick) führte Henr. v. Heckeren, der Mann von Gerits Schwester, den Streit fort, über dessen endgültige Beilegung diese Urkunde des Herzogs Johann von Kleve eingehend handelt. Henrich musste dem Herzog 200 Gulden zahlen, wovon dieser 50 für Bauarbeiten am Hause ter Wilten verwandte, 90 Gulden sollen die "otterslude", die geschädigt sind, von Henrich erhalten. Ferner muss er die Schulden des Gerit übernehmen (an Gerit Hamer, Henr. Mommen toe Duven, Metken Zyberts, Arnt den Krämer, Laem Betken, Gerit v. Vinckwick usw.). Als Sicherheit dienen Henricks Güter im Klevischen: im Kranenburger Bruch (Pfarrei Zyfflich), das Gerit Spaen innehat, i. d. Pfarrei Sevenaar, Gut ter Dunen in Liemersch, das Bernt v. d. Wilten, Gerits Vater, gekauft hatte von Walram von Moers, und Haus die Wilte im Gericht Hekeren (08.04.1456, Quasi modo)**

Dorsalvermerk: Kaufbrief van den guede ter Wylten de dato 1488

Freitag nach Exaudi

3 Siegel (Nr. 3 ab) des Richters und der Schöffen Joh. Ulynt und Ebbert Hop.

2. Siegel: braun, Durchmesser 2,5 cm, 2/3 zerstört, Umschrift [Minuskel]: --- \* --- LINT \*, geschächterter Balken, darüber 2 Vögel, in deren Mitte ein Stern

Bemerkung: Pergament, 42 x 23,5 cm

Alte Archivsignatur: U 42

**U 028**

**1497 Januar 29.**

**Stiftung der Antoniusvikarie**

**Balthasar Bruyn und Gerrit Haelwiegh, Gildemeister der St. Antoniusgilde zu Niederelten, stiften mit Zustimmung des Pfarrers Henrich Eigeman, des künftigen Kollatoren des Benefiziums, die Antoniusvikarie. Stiftungsgüter: Ein Bauhof, Eelssena genannt, der jährlich 18 Malter Roggen erbringt. 7 Ort Gulden, die der Gilde aus Haus und Hofstatt zu Lobith testamentarisch vermacht sind. 1 Gulden jährlich aus Haus und Hofstatt auf dem Kirchhofe. Aus dem Hause des Wilh. van Lenep im Dorf zu Elten 1 Malter Roggen. Ein Häuschen zu Elten in der Smytstraten, das 2 Gulden einbringt. Ein Häuschen zu Elten opter Wilten (1 ½ Gulden Rente). 3 Gulden Rente aus Landstücken in Lobith. Pflicht des Vikars: Das Lesen von 3 Wochenmessen (Sonntag, Mittwoch, Freitag).**

**Siegler: Pfarrer Eigeman, Sander Tengnagel und Henrich Indroppich.**

Dorsalvermerk: Vicaria Sancti Antonii in Nieder Elten.

Drei Kopien und ein Verzeichnis der Einkünfte der Vikarie in A 99.

Sonntag nach Julianus

3 Siegel (Nr. 1 und 2 ab).

3. Siegel: braun, Durchmesser 2,5 cm, rundum beschädigt, 3 linksschräge Balken.

Bemerkung: Pergament, 33,5 x 21,5 cm

Alte Archivsignatur: U 48

U 029

1530 Dezember 14.

**Oswald, Graf v. d. Berg, Herr v. d. Byland usw., verkauft an Dechantin und Kapitel zu Elten eine Rente von 10 Goldgulden aus der ihm zugehörigen Accise (cyse) zu Elten, lösbar mit 100 Gulden.**

Dorsalvermerk: Edele Jonfferen to Elten den 10 Gold gulden vter to zysen berurende

NB: laut Contract de 1735 wurden jährlich 15 Gulden bezahlt Verschreibung auf zehen goltgulden iarlicher renthe davon der terminus ist auf Luciae hern graf Oswalts vom Berge dem gräflichen capitul zu Elten aus der halben Accise zu Elten zu bezahlen de dato 1530.

Mittwoch nach Lucia

Siegel: braun, Durchmesser 5 cm, Siegelumschrift: \* Sigillum \* OSWALT \* GREVE \* VAn \* BERGHE \* ENde \* HERE \* VAn \* DEn \* BILAnT \*, r steigender Löwe

Bemerkung: Pergament, 28 x 19,3 cm

Alte Archivsignatur: U 52

U 030

1533 Februar 28.

**Vor Thieß upten Haitzhovell, Richter, Johann Plenck und Wilhelm Steynbicker, Schöffen zu Sevenaar (Zevener), bekunden die Eheleute Joh. und Aleyt Bitter der Gertrud Mollers, Witwe von Jak. M., 116 Philippsgulden zu schulden, wofür sie ihr jährlich eine Rente von 7 Gulden aus ihrem halben Nyen-Broickslach verschreiben.**

Dorsal: 7 Philipsgulden vth --- Nynbroechsloch

Verschreibung von seuen Pflipsgulden iahrrenten Niederbroichschlagh de dato 1533 N. -

Freitag nach Esto mitri

lk3 Siegel (Nr. 3 ab).

1. Siegel: braun, Durchmesser 2,5 cm, rundum weggebrochen, Halbbüste r. Hand haltend Schild mit 1 blickender Beute (Schweinskopf?)

2. Siegel: braun, Durchmesser 2,5 cm, zur Hälfte abgebrochen

Umschrift: \* Sigillum \* IAN \* ---

3 senkrecht sehende Halbbalken

Bemerkung: Pergament, 28 x 17 cm

Alte Archivsignatur: U 53

U 031

1539 November 17.

**Vor Ot van Tellich, Drost zu Elten, bekundet Hermann Thoenyss, dem Kapitel zu Elten 100 Goldgulden (à 28 brabantisch Stüber) zu schulden, die er mit 5 Prozent aus seinem Hause zu Niederelten gegenüber dem Kolck, neben Gertgen van Lennep und Herm. Beckers gelegen, verzinst.**

Dorsalvermerk: Herman Toenyß - 15. - No 279 -

5 goltgulden iarlicher renthe auf Herman Thonijß Haus zu Elten gegen dem Kolcke ieden ad 28 stüber Brabandisch de dato 1539 pro capitula.

Kopie in A 99.

Montag nach Martini

ikSiegel an, braun, Durchmesser 3 cm

Schriftband: \* Sigillum \* Ott \* TILLICH \* [Minuskeln]

Bemerkung: Pergament, 33,2 x 17,5 cm

Alte Archivsignatur: U 54

U 032

1540 Dezember 14.

**Vor Joh. Everwyn, Stellvertreter des Bernt von Hackfoirt, Drosts des Landes Berg, verkaufen Wilhelmken ter Bruggen, Witwe von Johann Heycks (!) und ihre Tochter Agnes Mascop mit ihrem Momber Henr. Kremer an Ryckwin Kloick, Amtmann zu Behuf des Kapitels zu Elten ihren Anteil (1/4) am Gut "Groite Lymbeck" in der Pfarrei Weel, Bauerschaft Keller.**

Dorsalvermerk: Erbkaufbrief über 1/4 des Guths Groote Lymbeck zu Killen de dato 1540.

Vgl. U 33.h

Dienstag nach Lucia

4 Siegel an.

1. Siegel: braun, Durchmesser 2,5 cm, r 1/3 weg, Balken (s. U 33, 1. Siegel).

2. Siegel: braun, Durchmesser 3 cm, \* Sigillum \* IAN \* EVERWIN \*, Äbtissin mit Palmzweig in r. Hand (Halbportrait) mit Schild: Hausmarken.

3. Siegel: braun, Durchmesser 3 cm, \* Sigillum \* LAMBERT \* POER \*, r. steigender Löwe hält Schild, 3 Ringe: 2. 1 in der Mitte eine Stern.

4. Siegel: braun, Durchmesser 3 cm, \* Sigillum \* HENRIC \* K \* VAn \* HERD \*, rechts schräger Balken, l. o. STern.

Bemerkung: Pergament, 32,5 x 17,5 cm

Alte Archivsignatur: U 55

U 033

1541 November 18.

**Vor Joh. Everwyn usw. (s. U 32) verkaufen Gertken, Witwe Luykens Verdyck, und Henrich (... , ausgerissen) für sich selbst und Gertkens Söhne Johann un Wyer Verdyck, sowie (ausgerissen) für Tryuken Verdyk, Gertkens Tochter, (laut Vollmacht der Schöffen von Doetinchem), an Ryckwin Klock, Amtmann, zu Behuf des Kapitels zu Elten die Hälfte von 3 Anteilen am Gut Grote Lymbeck, an dem auch die Erben von Goissen Huytincks (!) berechtigt sind, usw. (vgl. U 32).**

Dorsalvermerk: ad capitularia --- von Groote Limbeck --- lder gelegen de dato 1541

4 Siegel (Bernts, Johans, des Geryt Splynter und des Henr. v. Heerde)

1. Siegel: braun, Durchmesser 3 cm, [Minuskel] \* BERNT \* VAN \* HACUORT \*, Balken

2. Siegel: (s. U 32, 2. Siegel)

3. Siegel: braun, Durchmesser 2,5 cm, \* GERIT \* SPL ---, Frauenbüste hält Schild Andreaskreuz in Drillingfaden

4. Siegel: braun, Durchmesser 2,5 cm (s. U 32, 4. Siegel)

Erhaltung: Beschädigt, zwei Ausrisse.

Bemerkung: Pergament, 26 x 19 cm

Alte Archivsignatur: U 57

U 034

1542 August 16.

**Vor Joh. Everwyn (wie in U 32) verkauft Bernt Huytincks für sich selbst und seine Mutter Eva, Witwe v. Goissen H., für seinen Bruder Goissen und seine Schwester Wreetken (laut Vollmacht ausgestellt v. d. Schöffen zu Doetinchem) an das Kapitel zu Elten die Hälfte von drei Anteilen am Gut Grote Lymbeck deren andere Hälfte der Witwe Luykens Verdyck gehörte (s. U 33), ferner einen Anteil an einem "heydenslage" an Zynderdyck (neben Steven v. d. Steen), Anteil am Holz im Beckermerck und an der Weide Lymbeckerslach in der Pfarrei Weel (neben Joist Tengnagel und Land zum Hause zu Keppel).**

**Gerichtsleute: Gerit Splynter und Henr. v. Heerde)**

Dorsalvermerk: Erffkoeff Auswies desse brieue synnen van den guete Groten Lymbeke to Kyller mitt deßen zubeheringen angehent dat gräfliche Capitul de dato 1542. - 10 -

1. Siegel: s. U 33, 1. Siegel

2. Siegel: s. U 33, 2. Siegel

3. Siegel: s. U 33, 3. Siegel

Bemerkung: Pergament, 29 x 19,5 cm

U 035

1543 Februar 28.

**Vor Henrick opten Haitzhoewel, Richter in Liemersch, mit Geryt Vierhuys und Henr. Thonissen, Zinsgenossen, im Hof zu Lengel tagend, bekundet Pet. van Lin, von Ryckwin Klick, Amtmann des Kapitels Elten, 100 Joachimstaler erhalten zu haben, mit 5 Prozent aus ihrer Weide "op Klein maet", zwischen Joh. van Rossum und der Witwe Friedrichs van Dam gelegen, zu verzinsen.**

Beiliegend Quittung des Amtmannes v. 29.08.1698 über Zahlung rückständiger Pacht aus dieser Weide durch Anna Maria Valcks, Frau von Gottfried Königsvelt.

Dorsalvermerk: Peter van Lin 5 de Jochims

Dese brieff hefft gekost an den renten eynde Schilling und Averlenschen eynde Hornschen gulden. - N. 22 -

Rentbrieff van 5 Jochims daler vther erve Peters van Lyn de dato 1543 verschrieben an Riqui Clerck Amptmen zu Elten: - 79 -

Mittwoch nach Oculi

Siegel ab.

Bemerkung: Pergament, 24,5 x 15,5 cm

U 036

1549 August 16.

**Vor demselben Richter wie am 26. Februar 1547 (s. Kopiar in A 100) und Gisbert Cloick und Berndt van Harwerden, Schöffen zu Sevenaar, bekunden die Eheleute Johann und Alyt Bitter, von Cracht Cloick von wegen des Stifts Elten 100 Joachimstaler, verzinsbar zu 5 Prozent aus der Kleinmaethe (neben Evert van Dam) an der Sevenaar'schen Wetering, geliehen zu haben.**

Dorsalvermerk: - N. 84. -

in Breve capituli. Desen brieff hefft aen segelen ind schriefgelt gelegt twe ind dartich stuer Brabant spricke van 5 Jochims dalder Jaer Rhenten vt. Bitters Kleemaeth dato 1549. - 24 -

- No 463 - ad Capitularia

altera Assumpt. B.M.V.

3 Siegel an.

1. Siegel: braun, Durchmesser 3 cm, \* Sigillum \* RIC \* KWIn \* CLOICK \*, als Helmbusch r federnspreizender Vogel, im Schild r gewandtes 4 füßiges Tier.

2. Siegel: braun, Durchmesser 3 cm, rundum abgebrochen, \* --- GISBERT \* KLOI --- \*, wie o. im Thema nach links, nur r und l v. Helm je 3 verschiedene Blätter.

3. Siegel: braun, Durchmesser 2,5 cm, r o. abgebrochen, \* BERNT \* VAN \* HEVERDEN \*, Fürstinporträt r: Schwert, l: Äbtissinstab Schild mit Hausmarke.

Bemerkung: Pergament, 29 x 13 cm

Alte Archivsignatur: U 62

U 037

1551 Januar 27.

**Vor Ott van Tellich, Drost der Äbtissin (Magdalena Gräfin Weedt) zu Elten, bekundet Henrick Peckel, von Cracht Cloeck, Amtmann des Kapitels zu Elten, 60 Pachtgulden erhalten zu haben, wofür er dem Kapitel 3 Gulden Rente aus Haus und Hofstatt im Senderwick anschließend an die Straße und den Fußpfad zum Zollhaus, verschrieben hat.**

**Zeugen: Hans von Trier, Derick Kuster und Hermann Ovelacker.**

Dorsalvermerk: Hinrick Peckell 3 pachtingen gulden 15 denare ad 28 stüber Brabantz - vth uß vnd hof im Svnderwick - Edeljungfern

NB modo G. Petershofstette. -

Erbkauff wegen pfachtguterer im Stiff Elten pro capitula gevestiget aus einen sicheren sonderlandt im Stiff Elten gelegen de dato 1551. -

Item desenn brieff hefft gekost toe bezegeleenn einenn aeldenn schilt vnd to scriuen eenen Hornsgulden. - N 169 - 20

S. auch Kopiar vom 27.01.1551 in A 100.

Montag nach Pauli Bekehrung

Siegelrest

Bemerkung: Pergament, 35 x 17,5 - 16,5 cm

Alte Archivsignatur: U 63

U 038

1551 März 6.

**Vor Sweder van Dort, Bastard, Statthalter des Bernt van Hackfoirt, Drosts des Landes Berg, verkauft Derick van Benthem an Cracht Kloick, Amtmann zu Elten, sein Gütchen zu Drienuysen, Pfarrei Ziedam, Bauerschaft Vynckwick und 1/2 Schlag Holzwuchs im Zedamer Busch belastet mi 1 alten Braspfg., in den Nonnynckhof des Kapitels Elten.**

**Gerichtsleute: Nik. Peppinck und Henr. van Heerde.**

Dorsalvermerk: Cracht Kloick -

Erfkkauff vnd costen an Crafft Cloicken eines guetes Drinhuesen in der graffschafft Berge kerspell Seddam bauerschaft Vinckwick gelegen mit ein halb schlag holtzes in Zeddamer Busch dazu gehörigh de dato 1551 modo Pier Glodt zu Bollheim.

NB. aus dem Gut Driehausen wird jährlich an das hochgräfliche Capitul bezahlt 1 alter Braspenning. -

- N 8 -

1. Siegel: s. U 33, 1. Siegel

2. Siegel: braun, Durchmesser 3 cm, \* Sigillum \* SWEDER \* VAN \* DORT \*, 3 Sparren und 2 Hörner auf dem Helm

3. Siegel, Braun, Durchmesser 2,5 cm, \* Sigillum \* NICOLAUS \* PEPpiNCK \* Hausmarke

Bemerkung: Pergament, 32 - 31,2 x 13 cm

Alte Archivsignatur: U 64

U 039

1551 November 18.

**Die Eheleute Rickwyn Cloeck und Wyta van den Damme schenken der Kleinen Praesenz des Stifts Elten ein Stück Land in der Mersen, zwischen dem Hoegen velde und den Byvarick, anstoßend an die Mispels maete, 1 1/2 holländ. MOrgen groß, belastet mit 6 Schnapphanen an den Herrn von Berg usw.**

Dorsalvermerk: Van Hoekelmus maetgen. 1551 - N 30 -

Cessio van en stucke landes 1 1/2 morgen in die Eltensche Marsen pro capitulo - No. 159 - 43.

Octava Martini

Siegel an (s. 1. Siegel von U 36).

Bemerkung: Pergament, 30,5 x 12 cm

Alte Archivsignatur: U 65

U 040

1551 Dezember 14.

**Vor Gisbert Cloick, Statthalter des Gerichts Liemersch wegen seines Vaters Rickwyn, übergeben dessen Eltern Rickwyn Cloick und Wyta v. d. Damme dem Kapitel zu Elten ein Stück Land "in den Slyckacker", Pfarrei Groissen, Bauerschaft Loeffen, 2 1/2 holländ. Morgen groß, das Derick van Langel für 6 1/2 Pachtgulden in Pacht hat.**

**Zeugen: Thies upten Haitzhovel und Bernt van Harwerden, Schöffen zu Sevenaer.**

Dorsalvermerk: Erbkauffburse von Schlickenacker. Iuffern van Elten van den Slyckacker 1/2 holländischen morgen weidelandt in Grossen de dato 1551. - 6 -

Montag nach Lucia

1. Siegel: s. 2. Siegel von U 36

2. Siegel: s. 3. Siegel von U 36

3. Siegel: s. 1. Siegel von U 36

4. Siegel: braun, Durchmesser 3 cm, \* Sigillum \* THIES \* HAITZH \* OEVEL \* --- \* In \* LIMERS \*, r springender Hirsch auf Helm und Schild

Bemerkung: Pergament, 28, 5 x 13,5 cm

Alte Archivsignatur: U 66

U 041

1558 August 26.

**Magdalena Gräfin von Wied, Äbtissin zu Elten, verpachtet an Derick ter Stegen (wegen dessen Verdienste beim Deichbau zu Barnbuick im Amt Doesburg) auf 18 Jahre alle die Güter, die er im Amt Doesburg vom Stift in Pacht hatte (die Abdissemaet, das Broeck, die halbe Nye-maet, Bongartzwey, den Breger, Koetgens kolck u.a.), für 52 Pachtgulden**

Dorsalvermerk: Hoffgericht in den hoff tho Hovel anno 1568 den 12. Oktober unnd anno 1569 den darden octobris vpgedingt. - Lit. GG. - No 485 -

Erhaltung: 1 Loch

Bemerkung: Pergament, 36,3 x 33,6 cm

Alte Archivsignatur: U 67

U 042

1558 Dezember 16.

**Van Jasper Pontsteen, Richter in Liemersch, bestätigen Gisbert, Cracht, Friedrich und Dirick Cloick, Gebrüder, und Anna Cloick, die Stiftung ihres Vaters Rickwyn laut U 40.**

**Zeugen: wie U 40**

Dorsalvermerk: Desen brieff hefft ain segelen und schrijefgelt gekost ses ind dartich stuerer Brabantz. -

Den Slyckacker belangend van capitul angekauft in anno 1558 van Rickwyn Cloick.

Abschrift in A 100.

1. Siegel: braun, Durchmesser 3 cm, \* IASPER \* PONTSTEEN \*, 3 Gewichte 2.1, Schild gehalten an 3 Schnüren mit einer Hand.

2. Siegel: s. 2. Siegel von U 40, Mathies vpten Haitzhouel

3. Siegel: s. 3. Siegel von U 36, Berndt van Harwerden

Bemerkung: Pergament, 32 x 15 cm

Alte Archivsignatur: U 68

U 043

1561 September 13.

**Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Doetinchem bekunden, dass sie beim Fehlen bzw. Nichterscheinen eines Erben des verstorbenen Evert Sturman dessen Haus usw. angewonnen hätten. Zur Bezahlung von Everts Schulden hätten sie den ihm gehörigen Hulsterschlag (Pfarrei Doetinchem, Bauerschaft Langeraeck) an Andres van Broechesse, Amtmann zu Elten, zu Behuf des Kapitels verkauft.**

Dorsalvermerk: Brieff pro capitularzettel. - Koepbrieff vann Holsterslagh bei Dottinchenn zu richteren gelegt 1561 - N 166 - 41.

Abschrift s. A 100.

Stadtsiegel ab.

Bemerkung: Pergament, 40 x 12,8 cm

Alte Archivsignatur: U 70

U 044

1563 Januar 6.

**Vor Henrick van Heerdt, Statthalter des Cornelis van Delen, Drosts des Landes Berg, bekundet Rixken Pooren, dem Kaptiel zu Elten 75 Silbertaler zu schulden, wofür er eine Rente von 3 Talern und 3 Ort aus seinem Gut Luchtenacker in der Bauerschaft Groten-Aisswyn verschreibt.**

**Zeugen: Gerrit Visscher und Joh. v. Kerspel, Gerichtsleute.**

Dorsalvermerk: --- Rente des gräflichen capituls vor 3 Taler 3 ort aus dem Luchtenacker im Landt von Berge bauerschafft Aßwin de dato 1563

Abschrift in A 100.

4 Siegel an.

1. Siegel: nicht ablesbar [Cornelis van Dele

2. Siegel: s 4. Siegel von U 32

3. Siegel: braun, Durchmesser 3 cm, \*GERRIT \* VISSER \*, 3 1 gewandte Fische parallel übereinander  
4. Siegel: braun, Durchmesser 3 cm, \* Sigillum \* JOHAN \* VAn \* KIRSEL \*, 3 Kreuze: 2. 1  
Bemerkung: Pergament, 31,5 x 19 cm  
Alte Archivsignatur: U 71

**U 045**

**1574 September 27.**

**Vergleich zwischen den Pächtern von 2 Weiden (eine gehört dem Kapitel Elten, die andere der Viakrie St. Paul in Hochelten, jetziger Inhaber Evert die Waell), ferner denen der Maellegaertweide, die Gerrit von Ratingen, kgl. spanischem Rat zu Utrecht, wegen seiner Frau Theodorice van Rodenburg gehört, mit den Besitzern wegen des Wegerechts zum Maellegaertschen Steg.**

Dorsalvermerk: Duplum eines Verdrachs wegen eines ausweges einer Weide zu Elten zu Sankt Pauwelsvikaire gehörend. - N. 299  
3 Siegel ab (der Äbtissin, Gerrits v. Ratingen und dessen Schwager Henricks van Hoen, Bürgermeisters zu Emmerich)  
Bemerkung: Pergament, 41,5 x 20 cm  
Alte Archivsignatur: U 75

**U 046**

**1580 Mai 7.**

**Vergleich zwischen dem Stift Elten und der Witwe von Middachten. 1492 März 2 hatten Arnt van Middachten und seine Frau Belia van Wilp der Äbtissin gegen Überlassung des Waelwerdts, Amts Doesburg, Bauerschaft Giesbeck, eine Erbrente von 8 alten goldenen Schilden verschrieben, die über 40 Jahre wegen Unklarheit und Streit über deren Geldwert nicht bezahlt worden sind. Der Vergleich wird geschlossen zwischen der Äbtissin Marg. von Manderscheid und der Marg. v. Vissbeck, Witwe Henrichs von Middachten und ihren Kindern. Das Stift überträgt der Witwe ein Stück Land in der Pfarrei Steenre im Raerwerdt a. d. Yssel, das bisher zum Stiftshof zu Raye, den Henr. Vaelwertt in Pacht hat, gehörte und erlässt ihr alle Rückstände. Dagegen übertragen die Witwe und ihre Kinder Anna Margaretha und Henrica mit Genehmigung ihrer Vormünder Carls v. Middachten und Hermanns Pieck, Herrn zu Ysendorn, dem Stift ein Stück Land in der Bannerei Baer und Luthum (Lottum), Bauerschaft Giesbeeck, bei der Schleuse, Sontgieß genannt, das Wichmondts Daemen in Pacht hat.**

Dorsalvermerk: Permutation mitt der frawen von Middachten wegen die Middachten Zenthens zu Luthumb bei den hoff zu Gießbeck gelegen de dato 1580 in usum Capituli Eltinensis - 52 - Kopie in A 101.  
4 Siegel, Nr. 2 ab.  
1. Siegel: braun, Durchmesser 3,5 cm, oben und am Rand abgebrochen, \* --- ECCLESIE \* Sancti \* VITI ---, HL-Porträt (stehend)  
3. Siegel: braun, Durchmesser 3 cm, rechts und links abgebrochen, \* S--- \* MIDDACHTEN \*  
4. Siegel: Braun, Durchmesser 3,5 cm, links abgebrochen, \* --- \* HERR \* TOT \* ISENDORN \*, ins Kreuz gestellte Dornen  
Bemerkung: Pergament, 47 x 32 cm  
Alte Archivsignatur: U 77

U 047

1604 Juni 22.

**Das Stift Elten (Äbtissin Agnes von Limburg und Bronkhorst) vergleicht sich mit den Eheleuten Arnold von Boeckhorst und Walburgis v. d. Berge wegen der Pacht von Ländereien zu Loblrich, Pfarrei Beeck, die bislang 3 Malter, 3 Scheffel, 3 Spint Roggen, 2 Märzschweine (meertvercken) und 32 Denare betrug. Die Ländereien gehen nunmehr in das Eigentum der Eheleute über, die ihrerseits dem Stift dafür mehrere Landstücke übereignen. (Land im Keller Feld - 1 holl. Morgen - neben Erbe des Botzler, Drost zu Gennep, 1 holl. Morgen in der Llyemersch im Oy'schen Feld - neben Floris Stecken und Land der alten Kirche zu Senenaar usw.)**

Dorsalvermerk: Transaction vnd Vertrag zwischen frauw Agnesen von Limburg, Äbtissin zu Elten vnd Arnolden von Borckhorst ann 1604 den 22. Junii gehalten wegen eines benannten Zinses dem gräflichen Capitel zu Elten zuständig dafür der Boeckhorst demselbigen sicher hier ein specificirte lenderei erblich verlassen 1604 zu Beek und in der Lymers gelegen. - N. 163  
2 Siegel (des Kapitels und des Arnold v. Bockhorst).

2. Siegel: braun, 3 x 3,5 cm, abgeplattet, rundum abgebrochen

Erhaltung: braun, fleckig, löchrig

Bemerkung: Pergament, 62 x 23,5 cm

Alte Archivsignatur: U 80

U 048

1615 März 31.

**Vor Ott van Hetteren, Statthalter zu Elten, verkauft Eylhart van Schair, Leutnant a.D., in Vollmacht des Sweder van Haersholte, Ratsverwandten zu Zwolle, und Helmichs van Dornick an die Eheleute Adam Louwermann und Ida Maschop deren Anteil an der Eltenschen Hufe zu Niederelten.**

**Zeugen: Dr. iur. utr. Phil. van Doenen und Rutger Wylacker.**

Dorsalvermerk: Aengende die Goeffe tot. Elten. - Nr. 6 -  
Siegel ab.

Bemerkung: Pergament, 49 x 17,5 cm

Alte Archivsignatur: U 81

U 049

1616 April 10.

**Vor Ott van Heteren verkaufen die Eheleute Joh. und Itgen Peters, Henrich und Wendel Peters und Johanna, Witwe von Jak. Vaiß, als Erben Eberhards von Xanten (Santen) an Willh. Goossens und Alitgen Vaeß, Eheleute, ihre Hälfte des Lichtlevenskamps, dessen andere Hälfte Hermann van Holt gehört, ferner eine Hofstatt, belastet mit kleinen Zinsen an die Äbtissin, die Kirche zu Niederelten usw.**

Dorsalvermerk: Kaufbrief des Lichtleuenskampfs - 4 -

S. a. U 48.

Bemerkung: Pergament, 45 x 17 cm

Alte Archivsignatur: U 82

U 050

1624 Oktober 1.

**Urkunde des Ott van Hetteren, Statthalters zu Elten, über die Abmessung und Teilung des Hofes "die Hoeve" unter Junker Ott Tengnagel und Adam Lowermann. Der Streit wurde 1623 von der Äbtissin beigelegt.**

Dorsalvermerk: Lowerman. - n 7 -

Braun, Durchmesser 3 cm, oben und links abgebrochen, Umschrift: \* -- \* HETERE[N] \*, Balken

Bemerkung: Pergament, 26,3 x 20,5 cm

Alte Archivsignatur: U 90

U 051

1630 November 18.

**Vor Otto von Hetteren, Statthalter zu Elten, verkaufen Herr Theodor Hiller in Vollmacht des Junkers Otto Tengnagel und der Maria geb. von Flatten zu Frodersheim, Eheleuten, ausgestellt in Emmerich, 23.09.1630 (vor Dr. iur. Henrich Schalck und Derck Schmitt, Bürgermeister und Schöffen), an Adam Lowermann, Schöffe, und Eberh. Lowermann, lic. iur. und Sekretär der Stadt Emmerich, Vater und Sohn, ihren Anteil am Gut "die Hoeff" (Grenzen: Eltensche Heide, Bijfanck, Nyßberch), die Grosse Elsenpaß Koe-kamp usw.**

Dorsalvermerk: Schepen Louwerman - n 9 -

Braun, ziemlich zerstört, s. U 50

Bemerkung: Pergament, 34 - 33,5 cm x 29 cm

Alte Archivsignatur: U 94

U 052

1632 März 24.

**Henrich von Lahr verkauft an Adam Lowerman, Schöffen zu Emmerich, seinen Anteil am Gut "Hoeve", den er wegen seiner Frau Bertram (!) von Eyl (+) hatte.**

**Zeugen: Lamb. und Jan Spronck, Schöffen**

s. U 50

Siegler: Otto v. Heteren, Statthalter zu Elten

Bemerkung: Pergament, 34,5 x 19,2 cm

Alte Archivsignatur: U 97

U 054

1655 Dez. 8., 1662 Mai 22.

**Vor Dr. Ignazius Knippenborg, Amtmann zu Elten, und den Schöffen Pet. Everts und Derck van Deventer verkaufen die Gläubiger der verstorbenen Eheleute Gisbert v. Issumb und Gertrud Sprunck an Pet. Cornelissen und Marg. Cremers, Eheleute, die Weide Eliasmaete.**

Einzeln dazu: Die Eheleute Pet. Cornelissen und Marg. Cremers treten für 300 Rtlr. die Eliasmaete an das Stiftskapitel ab. (22.05.1662, braun, gefleckt)

Braun, Durchmesser 3 cm, in Holzkapsel.

Balken oberer Teil und im Fang: Prankenkreuz, unterer Teil: dreiblättrige Blume.

Bemerkung: Pergament, 33 x 24 cm

Alte Archivsignatur: U 118

U 053

1660 September 25.

**Vor Hendrick Knoppert, Drost des Landes Berg, überträgt Laurenz Pelckman, in Vollmacht des Joh. Dietrich v. d. Horst, zu Düssel und Ruhr, Amtmanns zu Mettmann und berg. Landhauptmanns, an Joh. v. Portmann zu Langfort und Steenhuysen 3 Scharen Holz im Kortenbusch und 5 Scharen im Lengeler Busch.**

**Zeugen: Hendrick Cluyth und Bernd v. Koppel**

Dorsalvermerk: Transport der Holtzgerechtigkeit des Haußes von Heeßhuesen in den Berger Busch.

3 beschädigte Siegel

Bemerkung: Pergament, 30 x 16,2 cm

Alte Archivsignatur: U 108

U 055

1665 August 15.

**Theodor Killer, Vikar zu St. Martin in Emmerich hatte am 11.10.1627 der Vikarie BMV zu Niederelten ein Stück Land - eine frühere Hofstatt - auf dem Eltener Berge geschenkt, das nun gegen ein zum Gruthus gehöriges ausgetauscht wird, worüber die Äbtissin zu Elten urkundet.**

Dorsalvermerk: Austauschbrief über ein Stück Land concernent Gruithuis et vicariam BMV in Nieder Elten de dato 15. August 1665  
Rot, Durchmesser 4 cm in Holzkapsel (zerbrochen)  
\* MARIA \* SOPHIA \* ABTISSIN \* ZV ELTEN VnD VREDEN GRAFIN Von SALM \*  
Herzschild: 3 Rauten: 2.1  
4fach geteilt: 1. gespalten: 2 mit dem Rücken zugekehrte Salme, Turnierkragen: 2. + 4. rechts steigender Löwe, 3. ?  
Erhaltung: Links abgerissen.  
Bemerkung: Pergament, 51 x 19,8 cm  
Alte Archivsignatur: U 133

**U 056**

**1667 März 29.**

**Senior, Kapitularen und Kanoniker des Stifts Elten bestätigen die von der Äbtissin zu Elten mit dem Drost von Spittaël am 24.03.1667 geschlossene Abmachung betr. Gut Heeshausen und das damit verbundene Erbschenkamt.**

**Unterschriften der Kanoniker Theodor Holthuys, Seniors, Herm. Lueth, Pastors in Niederelten, Gerh. v. d. Bongardt und Joh. Thomae.**

Dorsalvermerk: Canonicorum ratificatio wegen beschehener cession vnd neuen infeudation des Lehns Heßhuesen.

Braun, Durchmesser 3,5 cm, in Holzkapsel

\*SECRETUM \* ECCLESIE \* sancTI \* VITI \* ELTiNENSIs \* (s. U 46, 1. Siegel)

Bemerkung: Pergament, 31 x 12,8 cm

Alte Archivsignatur: U 138

**U 057**

**1670 Dezember 13.**

**Vor Arnold van Appeltoern tot die Heyst, Drost des Landes Berg, und den Schöffen Hendr. Cloick (?) und Riquin Muckinck verkauft Jenneken Thyben, verwitwete Ysendorn, mit ihrem Momber Jan Abbinck, an den Eltener Drost v. Spittaël eine halbe Schar Holz im Kortenbosch.**

Dorsalvermerk: Een halff Schaer Holtz in Cortenbosch. De Jura deses brieffs bedragen vijff dalers to deeff se holländisch de delten die heer Amptman Dillinch betaelt hefft. H. Goseman.

1. Siegel: rot, Durchmesser 4,5 cm, gedrückt \* ARNOLD ---, vgl. U 9

2. Siegel: grün, Durchmesser 3,2 cm, \*SIGillum \* VICE \* SATRApi \* HEN rici \* CLUITH \*, 2 Adlerflügel haltend (?)

3. Siegel: grün, Durchmesser 3,2 cm, \* Sigillum \* Domini \* RIQUINI \* NICOLAI \* MOCKINCI \*, links schräg 4 Rauten

Erhaltung: Gefleckt.

Bemerkung: Pergament, 32 x 18,5 cm

Alte Archivsignatur: U 150

**U 058**

**1680 August 2.**

**Vor Dederick Thielmans, Statthalter der Grafschaft Berg, und den Urkundschoffen Henr. Cluyth und Dr. Wilh. Geseman verkaufen Gerh. Loomann, Joh. Loomann und Else usw. an das Kaptiel zu Elten den Zumscamp oder Bettingsstede in der Pfarrei Beeck.**

Dorsalvermerk: Original Kauffbrieff deß hochgräflichen Eltenschen Capitularchauses vnd Hofstede auf dem Erbe Zumkamp die Bettingsstede genandt im Kirchspell Beeck gelegen. -

NB. der Kauffschilling ist gerade hinaus auf die new fundirten Salmschen Präbend nemblich auß dem verkaufften vnd discussirten Hubertz Kotten alß welcher vormals mit Salmschen Geldern ahngekauft worden sub dato den 2. Augusti 1680.

NB. ein Stück Land von Looman 1680 gekauft vorhin Haußstette und Hof pagina der Rechnung 13.

3 Siegel.

1. Siegel: braun, Durchmesser 3 cm, unten abgebrochen, \* Sigillum \* DIERICK \* --- ILLEMANS \*, im Schildhaupt 3 Schlegel, 6 x gespalten, 3 x geteilt.

2. Siegel: braun, Durchmesser 3 cm und zur Hälfte abgebrochen (s.a. U 57, 2. Siegel)

3. Siegel: braun, Durchmesser 3 cm, Rand leicht beschädigt, \*WILHELM \* GOSEMAN \*  
Erhaltung: Braun, Flecken, lose.  
Bemerkung: Pergament, 33,5 x 23,5 cm  
Alte Archivsignatur: U 181

**U 059**

**1692 Februar 21.**

**Die Äbtissin zu Elten überträgt dem Jodocus Ludwig Karnebeeke, Vikar in Ranstrup, die durch den Weggang des Vikars Franz Arnold Freytag auf die Vikarie B.M.V. nach Elten erledigte Vikarie St. Antonius in Niederelten.**

Vreden

Rot, Durchmesser 4 cm in Holzkapsel zusammengedrückt, \* MARIA \* FRANCISCA \*---  
ELTEN \* VND \* VREDEN \* FURSTIN \* VND \* ABTISSIN \* Comitessa \* Zu \* Mander-  
scheidt \* Blankenheim \*

Erhaltung: Fleckig, Loch.

Bemerkung: Pergament, 35 - 34,5 x 23 cm

Alte Archivsignatur: U 200

**U 060**

**1700 Januar 27.**

**Joh. Ferd. v. Spittael und seine Frau Sibilla Marg. Ludovica von Münster, Erbesessene zu Crechting, verkaufen mit Zustimmung ihrer Mutter an das Stift Elten ihr lehrnühriges Gut Heeshausen mit dem Erbschekenamt der Abtei Elten, dem Kollationsrecht der Küsterei zu Niederelten, Holzrecht im Korterbusch und Seddemerbusch usw., eine Weide, den Missenberg, das Hegkengut und die Schwartzchove.**

Crechting

Petschaftssiegel

Bemerkung: Pergament, 48 x 36 cm

Alte Archivsignatur: U 209

**U 061**

**1700 März 27.**

**Vor Dr. iur. Henr. Witte, Richter zu Emmerich, verkauft Gerh. van de Sand, Bürgermeister zu Xanten, in Vollmacht (d.d. Köln, 15.02.1700) der Eheleute Dr. iur. Arnold Henr. Föllner und Anna Reinera Theresia Gaymans an den Eltenschen Amtmann Joh. Kaeck 2 Stücke Land (den Legekamp und den Hogenkamp).**

Dorsalvermerk: Kauffbrieff über eine Weide der Legekampf genandt und einen Camp Baueslands der Hoge Kamp ahn der Wildt modo Lansings Ländereien in der Lenge Kamp eine Weide nach Charte fol 31 groß 2 Morgen 252 Ruthen Amtscarte aber fol 9 Nr. 3

2. der Hoge Kamp Bauland fol 31 groß 1 Mogen 512 1/2 Ruthen fol der Amts Carte 1. Nr. 7.

1. Siegel: braun, Durchmesser 3 cm, verformt, 2 parallele Dreieckswellenlinien (W)

2. Siegel: braun, Durchmesser 3 cm, verformt, \* PETER --- 1695 \*, geteilter Schild: je 1 Wolfshaken, oben rechts und links 1 Stern

3. Siegel: braun, Durchmesser 3 cm, abgeplatzt, \* JOHan \* PETER \*MIDDELDORFF \* SCEFFE \*

Erhaltung: Stockfleckig

Bemerkung: Pergament, 29 x 22,2 cm

Alte Archivsignatur: U 210

U 062

1706 Juli 13.

**Die Äbtissin von Elten weist den Henrich Grond, Kanoniker zu Elten und Pfarrer zu Niederelten, an, den Henr. Evers in den Besitz der durch den Tod des Arnold Bodden erledigten Vikarie zum Hl. Kreuz einzuführen.**

Dorsalvermerk: Collatio Vicariae Sancti Crucis in Nieder-Elten in personam Henrici Euers

Siegel: rot, Durchmesser 5 cm, in Holzkapsel (s. Siegel U 59)

Wappen der Familie Manderscheid-Blankenheim. Viergeteilt: ein linksspringender Löwe.

Bemerkung: Pergament, 27,2 x 11 cm

Alte Archivsignatur: U 215

U 063 a

1719 Mai 19.

**Transfigierte Auflassung zu U 63**

Dorsalvermerk: Auftragsbrief über 4 Hondt Weideland in der Eltenschen Cleymaht gelegen.

Siegel schlecht erhalten.

Bemerkung: Pergament, 27,5 x 24 cm

Alte Archivsignatur: U 229

U 063

1719 Mai 19.

**Vor Joh. v. Groin, Richter zu Zevenaar und Liemersch, und den Schöffen Joh. Pet. Muntz und Herm. Lippert verkaufen die Eheleute Derck Grelinck und Susanna Elbers an Joh. Eberh. v. Grond, Richter zu Elten, und dessen Frau Anna Kath. Adelheid Erlewyn die in der Pfarrei Altzevenaar gelegene Wardweide.**

Mit transfigierte Auflassung: U 63 a

Dorsalvermerk: Auftragsbrief über 4 Hondt Weideland in der Eltenschen Cleymaht gelegen.

Pergament, 27,5 x 24 cm

Siegel: braun, Durchmesser 3,5 cm, abgebrochen, platt

\* DIE \* SHEFFEN \* VAN \* SEVENAR \* AD \* CAVSAS \*

Mitsiegler: Friedr. Otto Freiherr v. Wittenhorst-Sonsfeld

Bemerkung: Pergament, 27,7 x 24,5 cm

Alte Archivsignatur: U 229

U 064

1781 März 1.

**Die Äbtissin von Elten bestätigt den Verkauf des Lehngutes Scholting durch Wilh. Vless an Evert Joh. Wentholt.**

Dorsalvermerk: Erschienen voer my ondergeschreven Leenstadhouder des Abdielich Eltenschen Leencaemer de Heer M. J. Phil. de Neree als Volmegtiger von de Heer Evert Jan Wentholt kraft Volmagt voor de Heeren Hendrik van Hasselt en Carel Gerard Kultner des beyde Regter Dr. Leenmann des Fürstendom Gelre on Grafschap Zutphen op sien den 30. December 1785 to Anhem gepachteert on huyt namens die Herren Constituants een de nieuwe Fürstin en Leenvrouw Vrouwe Maria Walburgis Furstinne van Elten den Leeneed wegen het Abdielich Eltensche Leengoed Scholtink of Scholtwijk den Leeneed in forma gerenovert ook de Curialie met 20 Gulden 5 Schillinge volden en is dit geschid voor my onderschreven Leenstadthouder ten oversteen van de Heer Amtman J. N. Streuff Eltenscher en Andreas van Elswyck genannt Bergse Vasallen by gewell eenes leeneede de Eltense den 1. Februari 1787. Alexander Joannes von de Sandt Leenstadhouder. [Ähnliche Eiderneuerung auf die neue Äbtissin Josefa v. Salm-Reifferscheidt am 07.09.1790]

Elten

Siegel ab.

Bemerkung: Pergament, 32 - 31 x 24,5 cm

Alte Archivsignatur: U 270

**U 065**

**1794 Oktober 14.**

**Die Äbtissin zu Elten überträgt die Pfründe der verstorbenen Gräfin Walburga von Königsegg an Maria Franziska Christine Gräfin Salm-Reifferscheid-Bedburg.**

Dorsalvermerk: Praesentirt ob prädium in Capitula hoc actum de 7. Octobris 1795.

Drucksiegel, Papier

Bemerkung: Pergament, 33 x 27,5 cm

Alte Archivsignatur: U 282

## **Akten**

### **01 Stift Elten**

#### **01.01 Äbtissinnen**

- A 052** 17. - 18. Jh.  
Quittungen über Kosten, die bei der Äbtissinnenwahl entstanden
- A 068** 1652 - 1654  
Abrechnungen und Korrespondenz der Äbtissin mit dem Syndikus Dr. Knippenberg
- A 049** 1674  
Akten betr. das Testament der Äbtissin Maria Sophia von Salm-Reifferscheid (vgl. Urk. 1671 Sept. 25)
- A 048** 18. Jh.  
Reihenfolge der Äbtissinnen und Präsenz  
Erhaltung: 2 Blatt
- A 051** 1784  
Akten und Korrespondenz betr. den Streit, der im Kapitel nach dem Tode der Äbtissin Maria Franziska von Manderscheid (+ 11. März 1784) bei der Neuwahl der Äbtissin zwischen der Dechantin Gräfin Josepha von Salm-Reifferscheid und der Thesaurarin Gräfin Walburga Truchsess ausbrach (zusammengestellt und geschrieben von A.J. Goebels, mit Originalen und Abschriften betr. frühere Äbtissinnenwahlen)  
Erhaltung: 310 S. Fol.
- A 050** 1784, 1790  
Einzelne Schriftstücke betr. die Äbtissinnenwahl 1784 und 1790 (Vgl. Urk. 1727 Nov. 20, 1784 Juni 13 und Juni 15, 1790 Jan 26)
- A 051 a** 1785  
Zwei Prozessschriften betr. den Streit, der im Kapitel nach dem Tode der Äbtissin Maria Franziska von Manderscheid (+ 11. März 1784) bei der Neuwahl der Äbtissin zwischen der Dechantin Gräfin Josepha von Salm-Reifferscheid und der Thesaurarin Gräfin Walburga Truchsess ausbrach  
1. Sacra congregatione consistoriali R.P.D. Nigrono secretario nullius Elten abbatissatus pro ... Walburga comitissa de Truchsess ... contra Josepham comitissam de Salm.  
2. Ebenso ... pro Josepha de Salm ... contra Walburga de Truchsess.  
Beide Romae, Typis Lazzarini 1785  
Erhaltung: in einem Band zusammengebunden
- A 052 a** 22. August 1796  
Wahl der Gräfin Maximiliana von Salm-Reifferscheid zur Äbtissin (dabei ihr Eid)
- A 073** 1808  
Ernennung und Einführung der Prinzessin Lätitia Murat als Äbtissin

## 01.02 Protokolle und Beschlüsse

- A 033** **1580 - 1616**  
**Diurnale Protocollum**  
Umfang: einige wenige Blätter nur enthalten
- A 035** **1668 - 1715**  
**"General-Capitular-Schlüsse" (Beschlüsse der jährlichen Generalkapitel)**  
Erhaltung: Konvolut
- A 036** **1674 - 1698**  
**Kapitelsprotokolle**  
Umfang: 1 Band in Schweinsleder
- A 034** **1680 - 1700**  
**Diurnale des Kapitels**  
Umfang: 1 Heft
- A 037** **1710 - 1778**  
**Kapitelsprotokolle**  
Umfang: 1 Band in Schweinsleder
- A 038** **1725 - 1735, 1842-1845**  
**Protokollbuch (rückwärts: Einnahme-Journal der Pfarrkirche in Elten, 1842-1845)**
- A 064** **1780 ff., 1803 - 1805**  
**Akten betr. die Durchführung des Reichsdeputations-Hauptschlusses im Stift Elten und die Äbtissin Maximiliana von Salm-Reifferscheid, dabei Kapitelsprotokolle und Akten aus Vreden (1780 ff), Korrespondenz u. dgl. (1803-1805)**  
Erhaltung: Konvolut
- A 038 a** **1788**  
**Kapitelsprotokolle**  
Umfang: zwei Blätter

## 01.03 Untersuchung (1479)

- A 002 a** **1479**  
**Protokoll über die vom Propst von St. Gereon in Köln, Georg von Sayn auf päpstlichen Befehl angestellte Untersuchung über das Stift Elten, 1479, aufgenommen von dem Notar Albert von Bruenen**  
Umfang: besiegelte Ausfertigung in Buchform, ganz auf Pergament
- A 002 b** **1479**  
**Protokoll über die vom Propst von St. Gereon in Köln, Georg von Sayn auf päpstlichen Befehl angestellte Untersuchung über das Stift Elten, 1479, aufgenommen von dem Notar Albert von Bruenen.**  
Umfang: besiegelte Ausfertigung in Buchform, auf Papier in Pergament-Umschlag

## 01.04 Memorienbuch

A 061

Ende 18. Jh.

### Auszug aus dem Memorienbuch des Stiftes

enthält u.a.:

- S. 13: Directorium festorum, foundationes missarum
- S. 31: Variae resolutiones capitulares
- S. 49: De exemptione districtus Eltensis
- S. 59: Privilegien

Erhaltung: 1. Buch in Schweinsleder

## 01.05 Archiv

A 003

16. Jh.

### Kopiar

enthält:

- Abschriften von Urkunden und Statuten

Umfang: 1 Heft

A 001

27. November 1532

### Verzeichnis der Urkunden des Stiftsarchivs

Umfang: 1 Heft, Papier

A 001 a

27. Juni 1674

**Repertorium des nach Köln geflüchteten Stiftsarchivs, aufgenommen 1674 Juni 27, Heft, grossenteils vermodert und zerstört. Ein zweites Exemplar befindet sich im Staatsarchiv zu Münster i.W., Depositum Grafschaft Rietberg**

A 001 b

1677

### Repertorium des Stiftsarchivs von 1677

Umfang: 1 Heft, unvollständig, das erste Blatt fehlt.

## 01.06 Vermögensverwaltung

### 01.06.01 Lagerbücher

A 096

1840 - 1841

#### Lagerbuch Kirche

Alte Archivsignatur: B I

A 095

1840 - 1883

#### Lagerbuch Kirche

Alte Archivsignatur: B I

### 01.06.02 Grundbesitz

A 046

14. - 17. Jh.

**Lehengut Heshusen (Vgl. Urk. 1377 Sept. 4 und 1620 Aug. 13)**

A 040

16. Jh. ff.

**Die Eltenschen Güter im Zutphenschen**

A 041

17. - 18. Jh.

#### Beecker Mark

Erhaltung: Konvolut

- A 045 17. - 18. Jh.  
**Die Lehengüter in Gelderland**
- A 044 17. - 18. Jh.  
**Die zwei Weiden zwischen dem Lobithschen Weg und der Abtei-Weide**
- A 048 a 1647  
**Die sechs Erbämter des Stiftes und die Lehengüter**
- A 043 1807  
**Verzeichnis der in Holland gelegenen, zum Landdrostenamt Arnheim gehörigen Güter des Stiftes**

### 01.06.03 Lehen, Pacht, Heberegister

- A 004 15. Jh.  
**Abschriften von Pachturkunden, Zins- und Heberegister und Güterverzeichnis**  
 Umfang: Heft in Pergament-Umschlag
- A 003 a 15. Jh.  
**Zins- und Pachtbuch**  
 Umfang: Heft in Pergament-Umschlag
- A 030 1429  
**"Computatio Theoderici de Ubel, presbiteri anno 1429 van renten der edlen joncfere van Elten."**  
 Umfang: 1 Heft, Schmal Folio
- A 011 Anfang 16. Jh.  
**Kopiar von Pachturkunden**
- A 020 16. Jh.  
**Lehenregister**  
 Umfang: Heft in Pergament-Umschlag
- A 007 16. Jh.  
**Pacht- und Zinsregister, Pachturkunden**  
 Erhaltung: Konvolut
- A 006 16. Jh.  
**Pachtregister**  
 Erhaltung: In Perg. Umschlag mit Schliesse
- A 019 1516 - 1542  
**Lehenregister, Lehenbriefe und Lehenprotokolle aus der Regierungszeit der Äbtissin Veronika von Reichenstein**  
 Umfang: 1 Heft ohne Umschlag
- A 020 a 1554 - 1646, 1646 - 1677  
**Auszug aus dem Lehenbuch der Abtei**  
 Umfang: 1 Heft ohne Umschlag
- A 005 1570  
**Pachtbuch (auf der Rückseite steht: "Eltischer Ländereien Verpfachtung ohngefahr das jahr 1570")**  
 Erhaltung: In Pergament-Umschlag
- A 023 1577 - 1666  
**"Velauwisch Hoffregister"**  
 Umfang: Heft in Pergament Umschlag

<b>A 009</b>		<b>ca. 1600 - 1650</b>
	<b>Pachtzinsregister</b> Umfang: Buch 40 in Pergament-Umschlag	
<b>A 023 b</b>		<b>17. Jh.</b>
	<b>Bruchstück eines Veluwschen Lehenregisters (Niendorp und Giesenkuill)</b>	
<b>A 069</b>		<b>17. Jh. - 1804</b>
	<b>Pacht-Einnahmen</b>	
<b>A 008</b>		<b>ca. 1603 - 1650</b>
	<b>Pachtregister (Aufschrift auf dem Pergament-Umschlag: Eltische Verpachtungen bei Zeiten Frauwen Agnes von Limburck Abtiss)</b>	
<b>A 020 b</b>		<b>ab 1675</b>
	<b>Eltensche Lehen und Collationen</b> Umfang: 1 Heft	
<b>A 010</b>		<b>1690 - 1720</b>
	<b>Heberegister</b> Umfang: 1 Band, Schmal-Folio in Schweinsleder	
<b>A 014</b>		<b>1714 - 1725</b>
	<b>Pachtprotokollbuch</b>	
<b>A 012</b>		<b>1725</b>
	<b>Pachtbuch</b> Umfang: 1 Bd. Fol. Schweinsleder	
<b>A 013</b>		<b>1727 - 1740</b>
	<b>Pachtbuch (Aufschrift "De Reekeninge van haare hochvorstelyke Genaden.)</b>	
<b>A 015</b>		<b>1729 - 1756</b>
	<b>Pachtprotokollbuch</b>	
<b>A 016</b>		<b>1733 - 1744</b>
	<b>Pachtprotokollbuch</b>	
<b>A 022</b>		<b>1740 - 1784</b>
	<b>"Velauwisch Leen Register" ( extrahiert bei Zeiten der Fürstin Maria Franziska )</b>	
<b>A 021</b>		<b>1740 - 1784</b>
	<b>Lehenregister (Aufschrift: Eltensche Lehenregister, extrahiert bei Zeiten der Fürstin Maria Franziska etc.)</b> Umfang: Heft in Pergament Umschlag	
<b>A 017</b>		<b>1749 - 1761</b>
	<b>Pachtprotokollbuch</b>	
<b>A 018</b>		<b>1757 - 1802</b>
	<b>Verpachtungsprotokollbuch</b>	
<b>A 023 a</b>		<b>1764 - 1797</b>
	<b>"Velauwisch Pachtprotokollbuch"</b> Umfang: 1 Heft, unvollständig	
<b>A 024</b>		<b>1767</b>
	<b>"Veluwsch Ontfang-Register"</b>	

- A 041 a** **1790 - 1800**  
**Der Zehnte zu Bommel**  
enthält u.a.:  
- Abrechnungen  
  
darin:  
- Einige Skizzen  
Erhaltung: Konvolut
- A 069 a** **1803 - 1809**  
**Pacht-Einnahme-Register**  
Umfang: 1 Heft
- A 075** **1807**  
**Empfangs-Register**
- A 076** **1810 - 1811**  
**Rechnung über den Kapitels-Empfang**
- 01.06.04 Holzverkäufe**
- A 047** **1751 ff.**  
**Holzverkäufe**
- 01.06.05 Kultgegenstände**
- A 042** **1676, 1763, 1788, 1807**  
**Verzeichnisse der silbernen und goldenen und anderen Gefässe, Reliquiare  
und dergleichen**
- 01.07 Haushalt**
- 01.07.01 Jahresrechnungen**
- A 026** **1564 / 1565**  
**Jahresrechnung des Andreas van Broechesse von Renten, Pachten, Zinsen,  
Einkünften des Stiftes**  
Umfang: 1 Heft, Schmal Folio
- A 026 a** **1565/1566**  
**Jahresrechnung des Amtmann Dietrich van der Notelen für die Äbtissin  
Magdalena Gräfin zu Wied**  
Umfang: 1 Heft
- A 027** **Feb. - März 1567**  
**"Handlung up des amptmanns reckeningh, item van verpachtungh der  
edeljunfferen- und Kapitels-Güter."**
- A 027 a** **1609 - 1610**  
**"Rechnung eines ehrwürdigen grafflichen capitals", "von Martini 1609 bis  
1610 durch Heinrich Steg, Kapitels-Amtmann"**  
Umfang: 1 Heft, Schmal-Folio
- A 028** **1651**  
**"Reekenungh des grafflichen Capitels"**

- A 029** **1667**  
**"Rechnung über Ausgaben, Reisekosten auf Utrecht, Arnem, Zutphen, Grafschaft Berge, u.s.w., sowohl aen einer prebenden zu Utrecht als abhandlung des 25. pennings van de Abtey zu Elten."**
- A 024 a** **1779 - 1780, 1780 - 1781, 1781 - 1782**  
**"Veluwsche Rechnung"**  
 Umfang: 3 Hefte

### **01.08 Aufhebung**

- A 066** **1803 - 1806**  
**Pachtländereien in Holland, z. Zt. der Aufhebung des Stiftes**
- A 065** **1806 - 1807**  
**Verhandlungen über die Güter und Einkünfte des Stiftes und der Kanonissen, kurz vor und bei der Auflösung des Stiftes (1806/1807)**

## **02 Ursulinenkloster**

**A 083**

**Ursulinenkloster in Elten**

**1817**

## **03 Pfarrgemeinde**

### **03.01 Allgemeines**

- A 067** (1486), 18. Jh.  
**Auszug aus einem alten Emmericher Propsteibuch über die Rechte des Propstes betr. die Pfarrei Niederelten, 1486 (Hdschr., d. 18. Jh.)**
- A 062** 1791  
**Buch (geschr. von Pfr. Goebels)**  
enthält:  
- Verzeichnis der Güter, Renten und sonstigen Einkünften der Pfarreien, Kanonikate und Vikarien zu Elten und Hoch-Elten, 1791  
- S. 11: Verzeichnis der Stiftungen  
- S. 15: Kapitalien  
- S. 53: Vikarien  
- S. 87: Vikarien in Niederelten  
- S. 123: Status des sogen. Officii der christlichen Lehr und Predigtamtes in der hochgräflichen Collegiat-Kirche  
- S. 129: Testament des Vikars Gerh. Janssen  
- S. 139: Rectoratus chori domin. illustrium canonissarum  
- S. 143 Wöchentliche Messen  
- S. 161: Küsterei in Niederelten  
- S. 177: Register

### **03.02 Kirchengebäude**

- A 054** 1725  
**Reparatur der Kirche in (Nieder-) Elten**

### **03.03 Pastorat**

- A 056 a** 1679  
**Verzeichnis der Ländereien und der Einkünfte der Pastorat und der Annen-Vikarie in Niederelten, aufgestellt von Pfr. Wilhelm Brouwers**
- A 063** 1772 - 1778  
**Redditus pastoratus Elensis (aufgestellt ca. 1772, mit Eintragungen bis 1779)**
- A 056** 1793 ff.  
**Verpachtungen von Grundstücken der Niedereltenischen Pastorat**

### **03.04 Kaplanei**

- A 079** 1824  
**Kaplanei in Niederelten und Gottesdienst in Hochelten (vor Errichtung der Pfarrei daselbst)**

### **03.05 Vikarie**

- A 058** (1498), 17. Jh.  
**Vikarie s. Annae et s. Antonii**
- A 057** 1646, 1793 - 1810  
**Vikarie zum hl. Kreuz**

<b>A 084</b>	<b>Erbpachten des Tönneshofes der Antoni-Vikarie</b> enthält u.a.: - Ablösung von Canones	<b>1827 ff</b>
<b>03.06 Einkünfte und Ausgaben</b>		
<b>A 077</b>	<b>Einkünfte der Pfarrkirchen zu Hoch- und Niederelten</b>	<b>1813</b>
<b>A 059</b>	<b>Bemerkungen über die zwei Pfarreien Hoch- und Nieder-Elten (Einkünfte u.a.)</b>	<b>1817</b>
<b>A 078</b>	<b>Einkünfte der Pfarrei Niederelten</b>	<b>1817</b>
<b>03.07 Zehnt</b>		
<b>A 081</b>	<b>Ablösung vom Zehnten und Berichtigung der von Hasselschen Forderung</b>	<b>1831 ff</b>
<b>03.08 Prozesse</b>		
<b>A 082</b>	<b>Präbenden-Prozess, Verhandlungen über die Ansprüche der Pfarrei zu Niederelten an den kgl. Domänenfiskus wegen der Präbenden</b>	<b>1836 - 1840</b>
<b>03.09 Testamente</b>		
<b>A 055</b>	<b>Testament der Anna Maria Goebels</b>	<b>30. August 1834</b>
<b>03.10 Bescheinigung von Kirchenbucheinträgen sowie Anlagen</b>		
<b>A 085 a</b>	<b>Anlagen zum Kirchenbuch KB 1</b>	<b>1655, 1670</b>
<b>A 085 b</b>	<b>Taufeintragungen von 1690 Febr. 26 bis 1699 Mai 22 (ein Blatt, Anlage zum Kirchenbuch KB 1)</b>	<b>1690 - 1699</b>
<b>A 085 c</b>	<b>Taufeintragungen von 1744 Oktober 19 bis Dezember 9 (ein Blatt, Anlage zum Kirchenbuch KB 1)</b>	<b>1744</b>
<b>A 087</b>	<b>Tauf-, Trau- und Sterbebescheinigungen, A-B (nach Familiennamen alphabetisch geordnet)</b>	<b>19. Jh.</b>
<b>A 088</b>	<b>Tauf-, Trau- und Sterbebescheinigungen, C-G (nach Familiennamen alphabetisch geordnet)</b> Bemerkung: FEHLT	<b>19. Jh.</b>
<b>A 089</b>	<b>Tauf-, Trau- und Sterbebescheinigungen, H-I (nach Familiennamen alphabetisch geordnet)</b>	<b>19. Jh.</b>

- A 090** **19. Jh.**  
**Tauf-, Trau- und Sterbebescheinigungen, J-K (nach Familiennamen alphabetisch geordnet)**
- A 091** **19. Jh.**  
**Tauf-, Trau- und Sterbebescheinigungen, L-O (nach Familiennamen alphabetisch geordnet)**
- A 092** **19. Jh.**  
**Tauf-, Trau- und Sterbebescheinigungen, P-R (nach Familiennamen alphabetisch geordnet)**
- A 093** **19. Jh.**  
**Tauf-, Trau- und Sterbebescheinigungen, S-T (nach Familiennamen alphabetisch geordnet)**
- A 094** **19. Jh.**  
**Tauf-, Trau- und Sterbebescheinigungen, V-Z (nach Familiennamen alphabetisch geordnet)**
- A 086** **(um 1950)**  
**Alphabetische Auflistung von Familiennamen**

## **04 Protokolle des Hofgerichts**

- A 031** **"Signat van den Jaren 1438 - 1477" d.s. Hof Gerichtsprotokolle** **1438 - 1477**  
Umfang: 1 Bd., Quartformat in Pergament Umschlag. 315 Bl.
- A 032** **"Signat van den jaren 1479 - 1487" d.s. Hof Gerichtsprotokolle** **(1422), 1479 - 1487**  
Umfang: eingebunden in eine Pergament-Urkunde von 1422
- A 039** **Protokoll des Hofgerichts des Hofes Appel** **1568/1569**

## 05 Kopiare

A 097

(968), 1377 - 1785

### Kopiare

enthält:

- Kaiser Otto I. schenkt auf Bitten seiner Gattin Adelheid und des Bischofs Theodericus von Metz dem vom Grafen Wichmannus am Ufer des Rheines zu Elten gegründeten, von Grund auf erbauten und dotierten Nonnenkloster (monasterium sororum) aus religiösen Motiven all das, was Wichmann als Lehen (beneficium), der Kaiser aber als Eigentum (predium) im Territorium Urch im Gau Salland (in pago Salo), ferner in den Grafschaften Nerdinglant und Hammelant innehatte. (Pistoria, 29.06.968, Abschrift des 15. Jahrhunderts, s. Lacomblet, Theodor Josef: Urkundenbuch für die Geschichte des Niederrheins oder des Erzstifts Cöln, der Fürstenthümer Jülich und Berg, Geldern, Meurs, Cleve und Mark, und der Reichsstifte Elten, Essen und Werden. Düsseldorf 1840. Nr. 110. Dort auch Angaben zur Zerstörung der Originalurkunde und zu weiteren Abschriften. Lit: Fahne, Anton: Das Fürstliche Stift Elten. Bonn 1850. S. 17. Alte Signatur U 1)

- Guillelmus archiepiscopus Antibarensis, Angelus Sulcitanus, Bartholomeus Pistoriensis, Joannes Venetrinensis (?), Jordanus Acernensis, Joannes Moraviensis, Madius Demitensis, Robertus Magdunensis, Joannes Forbiensis, Guilhelmus Tergestinensis, Rodolphus Cyriquensis, Meletus (?) Gallipolitanus, Sergius Catarensis, Joannes Ameliensis, Radolphus Duricnensis, Bonifacius Sulatanus et Antonius Saquonensis, episcopi, verleihen Äbtissin und Konvent des weltlichen Stifts Elten in der Diözese Utrecht und allen Besuchern der Kirche zu Weihnachten, Beschneidung des Herrn, Epiphanie, Karfreitag, Ostern, Himmelfahrt, Pfingsten, Dreifaltigkeit und Fronleichnam ferner an allen Marienfesten, den Festen der hl. Johannes Bapt. und Ev., Peter und Paul, aller Apostel und Evangelisten, Laurentius, Stephanus, Georg, Christophorus, der 10000 Martyrer, Martinus, Nikolaus, Augustinus, Ambrosius, Hieronymus, Fanziskus, Maria Magdalene, Katharina, Margareta Barbara, 11000 Jungfrauen, Allerheiligen und Allerseelen, endlich an allen Tagen des Advents und der Fastenzeit unter den üblichen Bedingungen etc. etc. einen Ablass von 40 Tagen. (24.12.1328, Datum Avinione 24. die mensis Decembris 1328. Kopie des A. J. Goebels, Kanoniker und Pastor 1785, nach dem Pergament mit 18 S. und der Anhängenden Genehmigungsurkunde des Bischofs von Utrecht. Goebels machte den Versuch, die Sitze der Bischöfe zu bestimmen.)

Der Bischof Joh. v. Utrecht genehmigt die Urkunde am 12.08.1329, fer. 3. post Sixti pp. (alte Signatur U 4)

- Vor Jaspas Pontsteen, Richter in Lymersch, übertragen Gisbert Kracht, Fredrick und Derck Kloick, Gebrüder und Anna Cloick in Ausführung der Stiftung ihres Vaters Rykwyn Cloick dem Stift Elten ein Stück Land, 2 1/2 holländische Morgen groß, in der Bauerschaft Lophen, Pfarrei Groessen, Slickacker genannt. Angrenzer: der Herzog von Cleve und die Erben Johanns von Brien (Jak. Smitz, Rykwyn Cloick usw.). Derck van Lengel hat das Land für 6 1/2 Gulden in Pacht. Zum Acker gehören 2 Ruten Deich in den Muden (zwischen Land des Herzogs von Kleve "van den Britanschen" Gute und der Herren von Kranenburg "totten Aldenhoff"), keine Leygräben, nur ein Stück Landwehr an der Sweckhorst. Zeugen: Mattys opden Hainhoevel und Bernt van Harwerden, Schöffen zu Sevenaar. (16.12.1358, Kopie des 17. Jahrhunderts, alte Signatur U 5)

- Wilhelm Herr van Berghe und van Biland, Ritter, bekundet, dass vor ihm Arndt van de Wuert und Gese, Eheleute, an Ermgard, Äbtissin zu Elten, ihr Gut zu Vincwic in der Herrschaft Berg verkauft haben. Zeugen: Dideric Momme, Dechant von Emmerich, Claus van Camphusen und Frederick van den Berghe, Bastard. (13.05.1359, Servatiustag, Kopie des 17. Jahrhunderts, alte Signatur U 5a)

- Vergleich zwischen Else van Holtsaten, Äbtissin der Kirche zu Elten und Reynold van Reya wegen des Gerichts zu Hezehusen. Der Herr "van den Berghe" soll bis Martini darüber den endgültigen Spruch fällen, falls er das bis zu diesem Termin nicht tut, so sollen Herr Everd van der Swanenborch, Ritter, und Simon van Sculenborch bis zum 6. Januar darüber entscheiden. Bezüglich Reinolds Anspruch auf 60 Malter Hafer und 2 Kleider aus dem Hofe zu Eltinghen von wegen seines Schenkamtes entscheiden die Schiedsmänner zu Gunsten der Äbtissin. Der Schied betrifft auch Ansprüche Reinolds an die Abtei. (04.09.1377, Freitag nach Egidii, etwa gleichzeitige Kopie und begl. Kopie nach dieser, das Original war besiegelt von der Äbtissin, Everd und Symon, alte Signatur U 7)

- Vor Elze v. Holtsatten, Äbtissin zu Elten, verkaufen Friedr., Herr d. Berg, und seine Frau Katharina, Otto v.d. Lecken, Herr zu Hedel, Ritter, und seine Frau Sophia, dem Kapitel zu Elten, das Gut zu Harstolo in der Bauerschaft Lobede, Pfarrei Elten. Siegler: Die Äbtissin, Friedrich und Otto. (21.09.1400, Mathei ap. et ev., Kopie des ausgehenden 18. Jahrhunderts, s.a. alte Signatur U 278, alte Signatur U 8 a)
  - Herm. van Kuynre vergleicht sich mit Deric van Nobele, Amtmann der Nonnen von Elten, wegen rückständigen 17 1/2 Schilling Erbzins des Landes Orick. Der Zins ist z.T. in Henrichs Dreden Haus zu Deventer zu liefern. Zeugen: Wilh. v. Roven, Propst zu Emmerich, Joh. Gebing und Wilh. v. Wye, Kanoniker zu Deventer, Henr. Crede, Deric van Nobel, die Priester Geryt Nagel und Geryt Spalle, Tydde Vos. (31.12.1416, Neujahrsabend, alte Signatur U 10)
  - Steven tot Hoenstegel verkauft an Joh. Lanys ein Landstück gen. "die Oldemait", 4 Morgen und 2 lange Ruten groß, den Cruißacker, den Langenacker und den Hueckenacker, zusammen 2 Morgen, im Kirchspiel Angerlo. Gut Hoenstegel ist mit 3 Maltern Korn an den Herzog von Jülich belastet. Siegler: Steven. (07.02.1419, Dienstag nach Agatha, begl. Abschrift des 17. Jahrhunderts, alte Signatur U 11)
  - Vor Derick die Koninck, Richter Wilhelms Herr zu Berge und Biland in Didam, übergibt Joh. Nyswegge (?), Kellner auf der Abtei Elten, an Dechantin und Kapitel das durch ihn von Hildegard, Frau des Henrich van Loel, und deren gleichnamigen Sohn angekaufte Gut im Gericht Didam, Neuma(?)tslaeg genannt. (1419, Kopie des 17. Jahrhunderts, alte Signatur U 12)
  - Vor Henrich von Bingenberg, Richter zu Angerlo, bestätigen Wendel, Frau von Joh. Lanys, und ihr Mann und Momber Joh. Burgs (!) den Verkauf der Grundstücke laut Urkunde vom 1419 Febr. 7 (alte Signatur U 11) an das Kapitel zu Elten. Siegler: Joh. Lanys, Mann der Wendel, und der Richter. (22.09.1421, begl. Kopie des 17. Jahrhunderts, alte Signatur U 13)
  - Vor Henrich, Herrn zu Wisch, Knappe, Drost und Rentmeister des Landes Zutphen, verkaufen die Eheleute Bernt und Henrick (!) Onkrut an das Stift Elten die Güter laut Urkunde 1424 Mai 26. Zeugen: Meinolt dye Velick und Lubbert tor Bente, Gerichtsleute. (17.06.1424, Samstag nach Pfingsten, begl. Abschrift von U 7 und U 8, alte Signatur U 15)
  - Vor Sander Tengnagel, Drost der Äbtissin von Elten bekundet Jan Peters Sohn, dass seine verstorbenen Eltern testamentarisch zur Ehre der Mutter Gottes im kleinen Chörchen der Kirche zu Elten auf dem Berg eine Rente von 1 Scheffel Roggen aus dem Hofe "up der Grebben" gegenüber dem Blindenberge, zwischen Land, das zum Peter und Pauls-Altar gehört, gestiftet haben und bestätigt die Schenkung. Zeugen: Joh Hoeve und Gerh. Wille. (11.09.1425, Kopie des 17. Jahrhunderts, alte Signatur U 17)
- Alte Archivsignatur: K 58 (A 3.1)

## A 098

1456 - (18. Jh.)

### Kopiare

enthält:

- Die Eheleute Willem und Alyt van Averbekke bekunden, von Evert Ruter, Amtmann der Nonnen zu Elten, 750 Arnheimer Guden als Kaufpreis für das Gut Averbekke, Pfarrei Beck, erhalten zu haben. (11.03.1426, Gregoriusavont, Kopie des 18. Jahrhunderts, alte Signatur U 18)
- Johann van Apelteren, Herr zu Persingen, und seine Frau Jutta verkaufen an Agnes von Karpen das "Lutkengut" in der Pfarrei Weel, das Evert Leinen in Pacht hat. Die Haupthofstatt des Gutes liegt in Weel zwischen Schillincks Hofstatt und einem dem verstorbenen Roloff ter Molen gehörigen Acker. (09.06.1428, Mittwoch nach Sacramenti, Kopie von U 9)
- Vor Lucia von Kerpen, Äbtissin zu Elten, verkaufen Cela v. d. Borch und ihr Mann Roeloff Zuer das "Reyner-Tyken-Gut zu Vynckwick" an das Kapitel zu Elten. Zeugen: Meynolt Lunzinck und Geryt Baltermann, Siegler: Die Äbtissin Roeloff und Evert Zuer. (06.05.1430, Samstag nach Mai 1, Kopie, alte Signatur U 20, vgl. Kopiar vom 21.05.1430 und U 10)
- Vor Clais Tengnagel, Drost des Landes Berge, verkaufen Cela, Tochter Gisberts v. d. Borch, ihr Mann Ruloff Zuer und ihr Bruder Reyner v. d. B. dem Kapitel zu Elten das einst sog. "Reiner-Tyken-Gut" in der Bauerschaft von Vincquijck, Pfarrei Zedem, an das Kapitel zu Elten. Siegler: Clais, Ruloff und Evert Zuer. (21.05.1430, Vocem iocunditatis, Kopie von Kopiar vom 06.05.1430)
- Evert, Willem und Wynalt v. d. Heyden, Gebrüder, verzichten gegenüber dem Kapitel zu Elten auf das Gut zu Averstaten in der Bauerschaft Lobith, Pfarrei Beeke, hofeigenes Gut des Kapitels. Auch Evert v. Weze verzichtet. Siegel des Lambert van Braempt, Pastors zu Zedem ab. (23.07.1441, altera Marie Magdalene, alte Signatur U 22, weiterhin Kopie des 18. Jahrhunderts)

- Vor Sweder v. d. Langenhaeve und Henr. ten Bouwhaeve, Schöffen zu Rees, bestätigt Mechtild, Witwe des verstorben Henr. Brakelmanns, den Vergleich ihres Mannes über das im Gericht Niederelten gelegene Gut Gaderts van den Kelve und bittet Joh. Gruter, Amtmann der Äbtissin zu Elten, um bezügliche Eintragung ins Gerichtsbuch. (09.07.1456, Freitag nach Kilian, zwei Aufdrucksiegel, alte Signatur U 28)
  - Notiz betr. eine Klage des Joh. v. d. Hoen gegen Arnt van den Kirchoff in einer Schuldsache (rückständige Jahrrente). Genannt ist Arnt Krayenvenger, Gerichtsmann. (28.02.1459, Mittwoch nach Oculi, alte Signatur U 29)
  - Die Gebrüder Wilh. und Gerh. Rosenow, Ritter, und deren Schwestern Margareta und Katharina stiften in der Kirche zu Ehren der hl. Vitus und Martin zu Niederelten auf dem Marienaltar (Nebenpatrone: Peter und Paul, Clemens pp. und m.) zwei Wochenmessen und praesentieren für die Vikarie den Priester Theod. Holtsnyder. Dotationsgüter: Der Doracker im Dyedemerfelde, Äcker im Loelrebusch, in Milsterholt, Wanerloholt und Haus auf dem Kirchhof in Niederelten. Zeugen: Magister Franco de Kell, Pfarrer in Niederelten, Eberh. v. der Hoeve, Ritter, und Theoderich Neser, Einwohner zu Niederelten. Notariatsinstrument des Gerh. Maralii. (10.08.1459, Kopie, alte Signatur U 29 a)
  - Wilh. von Cleve gen. Rosenauwe vergleicht sich mit dem Kapitel zu Elten wegen des rückständigen Pachtzinses seines Vaters Johann (lt. alte Signatur U 21 a: Joh. von Kleve gen. Rosenauwe pachtet vom Kapitel zu Elten erblich den Zehnten von Clocksweerd, "wo nun der Ziegelofen drauf steht" gegen einen Reynaldus-Gulden pro Jahr, 01.10.1430, Remigius). Siegler: Wilhelm, Henrick in der Opwick und Gerrit van Hyrne. (26.11.1482, Dienstag nach Katharinen, zwei Kopien, alte Signatur: U 37)
  - Vor Thijs Myerenberch, Richter in Lyemersch, sichert Hinrick van Heckeren mit 24 holländischen Morgen Land in der Pfarrei Dunen, belastet mit 7 Gulden an das Kloster Schledenhorst, das Kapitel zu Elten wegen des von ihm an dieses verkauften upter Wilten gelegenen Hauses und Gutes Brueckhuesen. Zeugen: M. und die Schöffen Wilh. v. Weeze und Albert Klueck. (20.05.1488, Dienstag nach Exaudi, Kopie, Original s. U 26)
  - Verschiedene Auszüge über den Wechsel der Inhaber von Gütern des Stifts Elten, 1491, 1515, 1598 und 1674-1707. (29.05.1491 usw., beglaubigt von Georg Ignaz Gescher, Papierheft, alte Signatur U 43)
- Alte Archivsignatur: K 58 (A 3.1)

## A 099

1529 - (18. Jh.)

### Kopiare

enthält:

- Vor Henr. Herr van Wisch, Drost und Rentmeister des Landes Zütphen, verkauft Joh. Loenis an das Kapitel zu Elten die Oildemate, den Cruißacker, den Langacker und den Hoekenacker in der Pfarrei Anerloe. Zeugen: Roloff van Vierackern und Goess Clincke. Siegler: Der Drost und Johann Lonis. (29.11.1491, Dienstag nach Katharinen, beglaubigte Kopie, alte Signatur U 44)
- Die Geschwister Wilhelm, Gert, Margareta und Katharina van Rosenoyen stiften in der Kirche zu Niederelten eine Vikarie zu Ehren der Mutter Gottes, der Apostel Petrus und Paulus und des hl. Klemens. Stiftungsgüter: Ein Häuschen zu Niederelten auf dem Kirchhofe, das 1 Gulden erbringt. Der Doracker im Diedener Felde (2 Malter Roggen). Im Leliebusch drei Teile eines Fuders Holz, 3 "steedden ind eenen beer" und im Mylsterholz 6 ½ "voider deell holtware", zusammen auf 2 Gulden Wert berechnet. 4 ½ Gulden aus der Kirche zu Niederelten, herrührend von verkauftem Holzrecht im Wanloin-Busch. 3 Pfd. Wachs aus dem Hause Wilhelms zur Beleuchtung. Pflicht des Vikars: Lesen von 2 Messen wöchentlich. Ferner gibt Wilhelm noch aus dem ihm zugefallenen Erbe seiner verstorbenen Schwester Margaretha ein von dieser erbautes Haus zu Niederelten als Wohnung für den Vikar, weiter 5 Goldgulden jährlich aus der Kirche zu Niederelten, 2 Gulden Rente, 1 Pfd. Wachs und 3 Paar Hühner aus der Hofstatt des Balthasar Bruyn. Für diese letzteren Stiftungen soll der Vikar 3 Messen pro Jahr (Sonntag und je eine Mittwoch und Freitag) lesen. Auf Wilhelms Antrag ernennt David von Burgund, Bischof zu Utrecht, als ersten Vikar den Dirick von Stoickhem, genannt Holtsnyder. (14.03.1492, 1. Mittwoch i. d. Fastenzeit, drei Kopien, alte Signatur U 45 – alte Signatur U 46: Auszug aus diesem Kopiar)
- Wilh. van Roesenauwe stiftet zur Besserung der Einkünfte der Vikarie (vgl. Kopiar vom 14.03.1492) eine Jahrrente von 11 Goldgulden und 1 Ort Goldgulden (also 11 ½ Goldgulden) aus der Clockswardt mit der Verpflichtung zu einer Messe per Woche für den Vikar. (06.08.14.1496, Samstag nach Inventio Crucis, zwei Kopien, alte Signatur U 47)
- Stiftung der Antoniusvikarie

Balthasar Bruyn und Gerrit Haelwiegh, Gildemeister der St. Antoniusgilde zu Niederelten, stiften mit Zustimmung des Pfarrers Henrich Eigeman, des künftigen Kollatoren des Benefiziums, die Antoniusvikarie. Stiftungsgüter: Ein Bauhof, Eelssena genannt, der jährlich 18 Malter Roggen erbringt. 7 Ort Gulden, die der Gilde aus Haus und Hofstatt zu Lobith testamentarisch vermacht sind. 1 Gulden jährlich aus Haus und Hofstatt auf dem Kirchhofe. Aus dem Hause des Wilh. van Lenep im Dorf zu Elten 1 Malter Roggen. Ein Häuschen zu Elten in der Smytstraten, das 2 Gulden einbringt. Ein Häuschen zu Elten opter Wilten (1 ½ Gulden Rente). 3 Gulden Rente aus Landstücken in Lobith. Pflicht des Vikars: Das Lesen von 3 Wochenmessen (Sonntag, Mittwoch, Freitag). Siegler: Pfarrer Eigeman, Sander Tengenagel und Henrich Indroppich. (29.01.1497, Sonntag nach Julianus, drei Kopien von U 28)

- Carl Herzog von Geldern und Graf von Zütphen bekundet, dass Elisabeth Rheingräfin und Äbtissin zu Elten ihre Rechte auf ein Werth gen. Vlieginoort oder Rossumswerth, am Rhein gegenüber dem Zollhaus gelegen, erwiesen habe und sichert dem Stift seinen Schutz zu. (26.05.1505, Montag nach Sakramentstag, beglaubigte Abschrift einer Abschrift, alte Signatur U 49)

- Stiftung der Vikarie St. Anna durch Joh-Gumpert und Henrick Heistermann, Gildemeister der Gilde St. Anna und Katharina, mit Zustimmung des Kollators Henrich Eygeman, Pfarrers in Niederelten. Stiftungsgüter: 1 Hornscher Gulden aus dem Fonds der Gilde jährlich. 3 Hornsche Gulden aus einem Stück Land im Hogen Velde, das Gerrit Maxcher eschenkt hat. Ein Haus beim Kirchhof als Wohnung des Vikars. 1 "blauwen" Gulden Rente aus Haus und Hof gegenüber der Kirche zu Herwen (Hernen?), den die dortigen Kirchenmeister zahlen. 1 Stück Land in der Lobith'schen Marsch (1 Malter). 2 Stück Land (½ Malter Roggen), die Jungfrau Raeb Tengenagel gegeben hat. 4 Pund Wachs aus dem Hause des Pelgram Schoemecker, 1 ½ Philippgulden aus Haus und Hofstatt zu Elten zwischen Joh. Goris und Christoffel van der Wilt. 3 Pachtgulden aus dem Gut des Jaspas Ridder auf dem Scharholt im Kortenbosch. 1 ½ Pachtgulden aus dem Hause des Cordt v. d. Wardt. 1 ½ Pachtgulden aus dem des Wilhelm Kremers. 1 Gulden aus Haus und Hofstatt Gertkens Kerckmeisters, in den Sandwick an der Straße gelegen, ½ Pachtgulden, den Henrich Dieb schuldet, für den Peter und Konrad Classen bürgen. 1 Goldgulden aus Haus und Hof des Joh. Gerngroiß. 1 Phillipgulden aus dem Hause usw. des Henrich Heistermann, 1 Gulden aus dem Gut des verstorbenen Sander Tengenagel, 3 Gulden aus einem Stücke Land gen. Kerckemaet, das Joh. van Dulmen gehört. 18 Schillinge aus dem Hause des Peter van Dam. 1 Hornscher Gulden aus Jaspas Badens Haus. Pflicht des Vikars: 4 Wochenmessen (Sonntag, Dienstag, Freitag, Samstag). Siegler: Pfarrer Henr. Eigeman, Jaspas Ridder und Konrad v. d. Schuyren. (06.06.1526, altera Bonifatii, Kopie, alte Signatur U 50)

- Brief des Kaplans Henricus aus dem Konvent St. Ursula an die Äbtissin zu Elten über die Verarbeitung des "vulleken nachfolgende der yrster geburt". Man mache es heimlich rein, lege es in ein "ulen duppen", das man mit einem Stein zudeckt und fest verschmiert mit Leim (Lehm). Erst kocht man es langsam, dann bei stärkerem Feuer, bis das V. pulverisierbar wird. In einem Mörser wird es dann zerstoßen, man tut es dann in ein Büchsen usw.. Zu verwenden mit "gebrant water van lynden blomen". V. von Knaben und Mädchen sind zu trennen. Stellt bei seinem Besuch nähere Erläuterung in Aussicht. (03.11.1529, altera animarum, alte Signatur U 51)

- Vort Ot van Tellich, Drost zu Elten, bekundet Hermann Toenyss, dem Kapitel zu Elten 100 Goldgulden (à 28 brabantische Stüber) zu schulden, die er mit 5 Prozent aus seinem Hause zu Niederelten gegenüber dem Kolck, neben Gertgen van Lennep und Herm. Beckers gelegen, verzinst. (17.11.1539, Montag nach Martini, Kopie von U 31)

- Vor Joh. Everwyn, Stellvertreter des Bernt von Hackfoirt, Drost des Landes Berg, verkaufen Wilhelmken ter Bruggen, Witwe von Johann Heyncks (!) und ihre Tocher Agnes Bascop mit ihrem Momber Henr. Kremer an Ryckwin Kloick, Amtmann zu Behuf des Kapitels zu Elten ihren Anteil (¼) am Gut "Groite Lymbeck" in der Pfarrei Weel, Bauerschaft Keller. (14.12.1540, Dienstag nach Lucia, Kopie von U 32)

Alte Archivsignatur: K 58 (A 3.1)

**Kopiare**

enthält:

- Joist, Graf zu Bronkhorst, Herr zu Borckelo, und seine Frau Maria geb. Gräfin von Hoeya pachten auf Lebenszeit von Veronika Gräfin von Rychenstein, Äbtissin zu Elten, eine Hofstätte, genannt Weynck, mit einer Reihe genau angegebener Landstücke im Amt Bruemen, Bauerschaft "Girtbeck (?) in den Essche", für 10 Malter Winterroggen und 3 alte Groschen, lieferbar in den St. Vitushof zu Bruemmen. Außerdem sind die Pächter zu allen Diensten, "blawgulden" und Pferdehaltung verpflichtet. (11.03.1541, Freitag nach Invocavit, mit zwei Aufdrucksiegeln, alte Signatur U 56)

- Vor Ott von Tellich, Drost zu Elten, bekunden die Eheleute Henrick und Gaertgen Heistermann, dem Rickwin Cloeck, Amtmann des Kapitels zu Elten, 20 Gulden zu schulden, wofür sie eine Jahrrente von 1 Gulden auf ihr Haus usw. zu Niederelten an der Straße verschreiben.

Zeugen: Derck Moller und Everdt Sommer, Gerichtsleute. (25.01.1543, Donnerstag nach Agnes, alte Signatur U 59)

- Vor Rickwin Cloick, Richter zu Liemersch, und Everdt van Dame und Gisbert Cloick, Schöffen zu Sevenaar (Sevener), bekunden die Eheleute Philipp und Anna van Heckerren, von Cracht Cloick 150 Goldgulden erhalten zu haben, wofür sie ihm 7 1/2 Gulden Rente auf ein "weyde maete lantz", 3 Morgen groß (neben Jak. von Gennep, Herm. Bawmann und Großer Praesens zu von Elten gelegen), verschreiben. (26.02.1547, Samstag nach Esto mihi, beglaubigte Kopie, alte Signatur U 61)

- Vor demselben Richter wie am 26. Februar 1547 (s. Kopiar in A 100) und Gisbert Cloick und Berndt van Harwerden, Schöffen zu Sevenaar, bekunden die Eheleute Johann und Alyt Bitter, von Cracht Cloick von wegen des Stifts Elten 100 Joachimstaler, verzinsbar zu 5 Prozent aus der Kleinmaethe (neben Evert van Dam) an der Sevenaar'schen Wetering, geliehen zu haben. (16.08.1549, altera Assumpt. B.M.V., Abschrift von U 36, alte Signatur U 62)

- Wilhelm Kivith leiht von Cracht Cloeck usw. (wie vorhin) 25 Gulden, wofür er 5 Ort Gulden aus seinem Hause zu Niederelten an der Straße bei der Horster Mühle verschreibt.

Zeugen wie in U 37. (27.01.1551, alte Signatur U 63 a, s. a. U 37)

- Van Jasper Pontsteen, Richter in Liemersch, bestätigen Gisbert, Cracht, Friedrich und Dirick Cloick, Gebrüder, und Anna Cloick, die Stiftung ihres Vaters Rickwyn laut U 40.

Zeugen: wie U 40 (16.12.1558, alte Signatur U 68, Abschrift U 42)

- Wilh. Bettinck, Statthalter zu Elten, vernimmt auf Anstehen des stiftischen Rentmeisters Derick van Notteln Claes Verborch und Wilh. Kivit (Kunt?) über einen halben Schlag Holz, den bisher Wenmar van Lennep, Ott van Marl und Rentmeister Herm. Thoeniss in Gebrauch hatten, nun aber die Kirchenmeister zu Beek in Anspruch nehmen. (13.04.1561, mit Aufdrucksiegel, alte Signatur U 69)

- Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Doetinchem bekunden, dass sie beim Fehlen bzw. Nichterscheinen eines Erben des verstorbenen Evert Sturman dessen Haus usw. angewonnen hätten. Zur Bezahlung von Everts Schulden hätten sie den ihm gehörigen Hulsterschlag (Pfarrei Doetinchem, Bauerschaft Langeraeck) an Andres van Broeche, Amtmann zu Elten, zu Behuf des Kapitels verkauft. (13.09.1561, alte Signatur U 70, Abschrift von U 43)

- Vor Henrick van Heerdt, Statthalter des Cornelis van Delen, Drosts des Landes Berg, bekundet Rixken Pooren, dem Kaptiel zu Elten 75 Silbertaler zu schulden, wofür er eine Rente von 3 Talern und 3 Ort aus seinem Gut Luchtenacker in der Bauerschaft Groten-Aisswyn verschreibt. Zeugen: Gerrit Visscher und Joh. v. Kerspel, Gerichtsleute. (06.01.1563, alte Signatur U 71, Abschrift von U 44)

- Vor Henrick van Heerdt (wie U 44) verschreibt Gerrit Peters für 100 Taler, die er von Andreas van Bruckhees, Amtmann des Kapitels zu Elten, erhalten hat, diesem eine Jahrrente von 5 Talern aus dem "Berntspaß", Pfarrei Beeck, neben Wilh. Bottings und Evert Busmann. Zeugen: Bernt Arentz und Jan v. Kerspel. ((20.03.1565, zwei beglaubigte Abschriften, alte Signatur U 72)

Alte Archivsignatur: K 58 (A 3.1)

**Kopiare**

enthält:

- Vor Gerrit Spaen, Statthalter (wie U 44) verschreibt Ott Peters für 100 Silbertaler, die er von Andreas Bruckhees, Amtmann des Kapitels zu Elten, erhalten hat, diesem eine Jahrrente von 5 Talern auß einer Weide(pass) zu Beeck, Düelerspass genannt, neben Gerrit Peters und Bettinck an der Beeck'schen Heide gelegen.

Zeugen: Reiner Krowel und Joh. van Kerspel (!) (09.04.1567, zwei Abschriften, alte Signatur U 73)

- Vor Wilh. Bettinck, Statthalter der Äbtissin zu Elten, Herm. Oevelacker gen. Borchgreve und Roloff Wynoltz, Gerichtsleuten, stiftet Gerrit Maissen (mit Lambert van Wirt, Kaplan zu Niederelten) ein Armenhaus zu Niederelten zur Verfügung des Pastors und der Kirchenmeister. (03.10.1567, schwer lesbarers Konzept mit vielen Korrekturen, alte Signatur U 74)

- Vor Joest Putzeler, Richter zu Stienre, sowie Henr. Warntinck und Andries Thomasssen, Gerichtsleuten, klagt Peter to Pothoff in Vollmacht der Anna van Vysbeck, Witwe van Middachten, über Derick Claessen (Reyner Garritzen, Henr. Straetken und Berndt ter Ley) wegen eines Kribbenbaues in der Yssel und anliegender Landstücke. (10.06.1577, nicht vollzogene Urkunde, alte Signatur U 76)

- Vorwarden für den Verkauf eines Stückes Land "Lentemergen" genannt, zur Zeit von Michael Pottmus, um die Hälfte des Ertrages bebaut, das Wilhelm Lamberts von den Erben der Hadwig Arntzen gekauft hatte und mit 2 Maltern Gerste pro Jahr an das Stift Elten belastet war. Verkauf durch Simon Brockhese im Auftrage des Stifts vor dem Richter zu Liemersch Albert v. d. Hoeven. Das Land wird Eigentum des Stiftes. (06.08.1579, Kopie, alte Signatur U 77)

- Vergleich zwischen dem Stift Elten und der Witwe von Middachten. 1492 März 2 hatten Arnt van Middachten und seine Frau Belia van Wilp der Äbtissin gegen Überlassung des Waelwerdts, Amts Doesburg, Bauerschaft Giesbeck, eine Erbrente von 8 alten goldenen Schilden verschrieben, die über 40 Jahre wegen Unklarheit und Streit über deren Geldwert nicht bezahlt worden sind. Der Vergleich wird geschlossen zwischen der Äbtissin Marg. von Manderscheid und der Marg. v. Vissbeck, Witwe Henrichs von Middachten und ihren Kindern. Das Stift überträgt der Witwe ein Stück Land in der Pfarrei Steenre im Raerwerdt a. d. Yssel, das bisher zum Stiftshof zu Raye, den Henr. Vaelwertt in Pacht hat, gehörte und erlässt ihr alle Rückstände. Dagegen übertragen die Witwe und ihre Kinder Anna Margaretha und Henrica mit Genehmigung ihrer Vormünder Carls v. Middachten und Hermanns Pieck, Herrn zu Ysendorn, dem Stift ein Stück Land in der Bannerei Baer und Luthum (Lottum), Bauerschaft Giesbeeck, bei der Schleuse, Sontgieß genannt, das Wichmondts Daemen in Pacht hat. (07.05.1580, Kopie von U 46)

- Replik der Äbtissin zu Elten auf die Antwort des Claes van Keppell in Rechnungssachen. (08.08.1588, alte Signatur U 78)

- Brief des Hans Adolf von Dhaus, Grafen zu Falkenstein an Agnes Grräfin von Limburg-Styrum, Äbtissin zu Elten usw., wegen einer Forderung der Reeser Armen an die Herren v. Anholt (08.08.1608, bezügliche Akten im Stadtarchiv zu Rees unter Bruderschaft, alte Signatur U 80 a)

- Brief des Schreibers an Andres Mellers, abteilichen Sekretär, betr. Prozess mit dem Herzog (?) wegen des Tengnagelswerths, eine Rente bei der Stadt Herzogenbusch u.a.m. (14.07.1617, alte Signatur U 82a)

- 4 Schreiben (alte Signatur U 83):

Bericht des Joh. Rumswinkel auf die Klage des Joh. Verhöven, Bürgers zu Kleve, wegen eines leibgewinnrührigen Gartens (16.09.1612, Sevenaar)

Brief des Schreibes Wolter von (...) an Andres Mellers (wie Kopiar vom 14.07.1617) betr. Rente zu Herzogenbusch u.a. (21.09.1618, Emmerich)

Vollmacht des Stifts für seinen Amtmann Wolter v. d. Stegen zwecks Verhandlung vor den Schöffen zu Herzogenbusch betr. die unmündigen Kinder des verstorbenen Henrich Boudervijns von Nertingen usw. (30.10.1618)

Briefkonzept an Herrn v. Spitael, Rat und Drost zu Elten, von Henrich Stratman, in dem u.a. Exzesse auf St. Vitus Markt erwähnt sind. (03.05.1665)

- Entscheid des Reichskammergerichts zu Speyer in Sachen des Wilh. v. d. Horst, Appellanten gegen die Eltener Gläubiger (20.01.1619, alte Signatur U 84, s.a. Kopiar vom 12.12.1623)

Alte Archivsignatur: K 58 (A 3.1/A 3.2)

## A 102

1620 - 1630

### Kopiare

enthält:

- Die Äbtissin Agnea, Gräfin v. Limburg-Styrum, zu Elten hatte der Pastorie zu Niederelten 1618 Dez. 21 die Antoniusvikarie inkorporiert. Diesbezüglich findet nun ein Vergleich mit der protestierenden Gemeinde statt. Unterzeichner: Dietr. van Eil, Kanoniker und Pastor zu Elten, Ott van Hetteren, Statthalter, Rutger Sprunck, Kirchenmeister, Bertel v. d. Loevelick und Peter Leussen. (Niederelten, 23.04.1619, beglaubigte Abschrift des Notars Joh. Remesdyck, alte Signatur U 84a)

- Vor Jakob von Gennep, Statthalter für Bado von Hickelhoven, Richter zu Sevenaar und Liersch, und den Schöffen Ahasver Cloeck, Goswin Goldschmidt und Gerh. van Herwerde findet auf Antrag des Thomas von Roermond, Bevollmächtigten des Wilh. v. der Horst zu der Rosowen, Herrn zu Heesshuisen, pfalz-neuburgischen Kammerherrn und Rittmeisters, die Vernehmung von Pitt Marten Vehling und Adam Schnep, Bürgermeister zu Sevenaar, Bado von Huickelhoven und Henrich Hagemann über die von Horst'schen Güter in der Oberbetuwe, in Liersch und im Stift Elten statt. (13.08.1620, Papierheft mit Aufdrucksiegeln des Jakob v. Gennep und des Schöffenkollegiums, alte Signatur U 85)
  - Der Eltensche Amtmann trifft mit den Emmericher Bürgern Gaert Verkhuil und Thonis Wilmsen wegen des Sammelns usw. der auf dem Eltener Berg überall liegenden Tuffsteine (doufsteinen) bzw. des Ausbrechens der in der Erde steckenden Fundamente ein Abkommen. Die Bürger erhalten für ihre Arbeit die sechste Tonne. Gesammelt wurden 1049 Tonnen (1 Emmericher Tonne = 1 1/2 Hernigstonne). (05.10.1622, alte Signatur U 86)
  - Dekret des Reichskammergerichtes zu Speyer in Sachen des von der Horst gegen die Eltenschen Gläubiger (12.12.1623, vgl. Kopiar vom 20.01.1619 in A 101, alte Signatur U 87)
  - Exekutorial der Äbtissin zu Elten an den Statthalter in Sachen des Rittmeisters Wilh. v. d. Horst gegen die Gläubiger (Wilh. van Sulen) betr. Lehngut Heßhuysen (18.04.1624, alte Signatur U 88)
  - Bericht usw. der Drost zu Elten in Sachen v. d. Horst und seiner Gläubiger (Wilh. von Sulen von den Sandenberg, Joh. Konixstoff, Dr. iur. als Vormund seiner Frau Judith Masschop und Joh. angen Endt) (30.09.1624, beglaubigte Kopie, alte Signatur U 89)
  - Die Niedereltener Kirchenmeister Joh. Spronck und Evert Winters zugleich als Gildemeister der St. Antonius-Gilde, ferner Otto von Heteren, Wolter ter Fort, Rutger Spronck, Gisbert v. Issemb, Lambert Spronck und Heimb Lodder, Statthalter, Schultheiss und Schöffen zu Niederelten, übertragen als Kollatoren die Vikarie St. Antonius, die bislang mit dem Pastorat verbunden war, nach dem Weggang des Pfarrers Theodor a Wely an Andreas Sprangh, Kanoniker zu St. Martin in Emmerich. Siegler: Otto v. Heteren. (23.12.1627, Abschrift, alte Signatur U 91)
  - Durchstrichenenes Kopiar, inhaltlich zum Kopiar vom 23.12.1627 (23.12.1627, alte Signatur U 92)
  - Vor dem Notar Joh. Leck, bekundet Laurentius Lentius, Vikar zu Kalkar, auf Erfordern des Andreas Sprang, Vikars zu Emmerich, dass er von Theodor a Wely, Pfarrer in Kalkar, früher in Niederelten, nach Elten geschickt worden sei, um an den Weihnachtstagen den Gottesdienst zu versehen usw. (04.09.1628, Abschrift, alte Signatur U 93)
  - Kapitulation der Maria Sophia geb. Gräfin zu Salm-Reifferscheid-Bedbur usw., nachdem sie Kapitularin im Stift Vreden geworden ist. (20.12.1630, mit Petschaftssiegel und Unterschrift, alte Signatur U 95)
- Alte Archivsignatur: K 58 (A 3.2)

## A 103

1632 - 1660

### Kopiare

enthält:

- Notiz des Paulus Aeresdorffius, Kanonikers und Pastors, dass die ersten (praecipui) Einwohner der Gegend (pagus) Joh. Pennekamp, Richard Winter und Joh. Sprunck die Stiftungsurkunden der Vikarien St. Antonius und St. Anna (Praesentatoren: die Gemeinde, Kollator: der Pfarrer) u. St. Peter und Paul (Kollatoren: die Gemeinde) der Äbtissin Agnes von Limburg-Styrum übergeben hätten. (1632, alte Signatur U 96)
- Vor Otto van de Sandt, Drost zu Elten, und den Schöffen Wolter ter Voirt und Lambert Spronck verkauft Berndt van Munster zugleich in Vollmacht des Herrn Pet. Ubelman, beide als Testamentsvollstrecker des Bernt Bulten, an Dan vande Walde Land an der Sonderwyckschen Straße beim Hof von Koten und einen Bungert neben Wolter ter Voirt und Timmerman, belastet mit Jährlich 1 1/2 Talern an die Äbtissin und 3 1/2 Talern an die Armen zu Elten. (14.11.1634, Abschrift des Eltener Sekretärs Clemens a Schonenboss, alte Signatur U 98)
- Henrich Stratman schreibt an Andreas Sprang, Vikar in St. Martin zu Emmerich, in einer Gerichtssache gegen die Kirchenmeister zu Elten. (Cleve, 21.11.1637, alte Signatur U 99)

- Agnes, Äbtissin zu Elten, Vreden, Burchorst und Frickenhorst, verpachtet das 43 Jahre lang verpfändet gewesene Stück Weide im Hoyberg, die Alte Beendt genannt, an den Eltenschen Amtmann Gerhard Hünteler. Dieser soll das Pfandgeld vorschüssen und eine jährliche Pacht von 10 Rtlr. zahlen. Anschliessend Quittung der Witwe und Erben des verstorb. Gerh. Hünteler (Gerh. v. d. Bongaert nomine sororis, Henrich H., Jh. v. Mook, Gerh. Lauwermann und Henr. Ewerwyn als Vormünder der unmündigen Kinder), über 600 Rtlr., die ihnen Dr. iur. Ignatius Knippenberg, Amtmann zu Elten, für das oben erwähnte Pfandgeld ausgezahlt habe (18.03.1665) (Vreden, 20.09.1639, mit Aufdrucksiegel und Unterschriften sowie Abschrift, alte Signatur U 100)
  - Vor Hartger van Bloëß, Drost zu Elten, und den Urkundschöffen Henr. Sprunck, Joest Custer und Joh. Claessen bekundet der Emmericher Bürger Werner Schalch, von Henr. Sprunck als dem Vormund der Kinder (Peter, Kath. Maria und Rutger) der verstorbenen Eheleute Lambert Sprunck und Arntken von Heteren 200 Rtlr., herrührend aus dem Verkauf des Hauses des verstorbenen Kapitäns Giesbert van Issemb, verzinsbar mit 6 Prozent, erhalten zu haben, und verpfändet als Sicherheit das Gut Heeßhusen. (7. oder 17.09.1649, beglaubigter Auszug aus dem Eltener Protokollbuch, alte Signatur U 101)
  - Vor dem Dr. iur. Ignatius Knippenborch, Amtmann zu Elten, und den Urkundschöffen Peter Cornelissen und Derick Deventer verkaufen Joh. Bodberg, Kanoniker zu St. Martin in Emmerich, und sein Oheim Henrick Everwyn an die Eheleute Henr. Spronck und Berdtjen Symons einen Garten zwischen Joh. Claessen und den Erben des verstorbenen Henr. Alerß, ein Stück Acker gegenüber dem Mühlberg, bei der Straße vom neuen Kirchhof am Mühlberg entlang, ein Höfchen, auf dem vorher die Rossmühle stand, Ackerland (neben Roesing) usw. und eine halbe Schaar Holz im Kortenbusch. (04.02.1654, Abschrift, alte Signatur U 102)
  - Testament der Katharina Suylen, verwitweten von Bronkhorst, u.a. zu Gunsten ihrer Töchter Agnes und Gertrud von Bronkhorst usw. (01.02.1657, alte Signatur U 103)
  - Brief des Amtmannes Knippenborch wegen Teilung der Beecker Mark (?) (10.01.1658, sehr stark verwittert, beiliegend Umschlag mit Notizen über die Papiere der Gräfin Truchsess, alte Signatur U 104)
  - Brief des Amtmannes Knippenborch wegen Territorialsachen (27.01.1659, sehr verwittert, alte Signatur U 105)
  - Knippenborg gratuliert dem Dr. Spitael in Vreden (05.06.1660, alte Signatur U 106)
- Alte Archivsignatur: K 58 (A 3.2)

## A 104

### Kopiare

enthält:

- Zession einer Verscheibung über 12 Rtlr. (vgl. Kopiar vom 17.09.1649 in A 103) seitens des Vikars Henrich Sprunck zu Emmerich an Joh. von Portman, Erbsassen zu Steinenhaus und Landfort, kurbrandenburg. Geheimrat, der das Gut Heeschhausen von Joh. Dietr. v. d. Horst zu der Rosow und zu Düssel, Amtmann zu Mettmann, gekauft hat. (Emmerich, 04.08.1660, Notariatsakt des Joh. Vestiens, alte Signatur U 107)
  - Brief des Johann v. Portmann an den Drost Spitael zu Elten betr. Heeshusen (29.09.1660, alte Signatur U 109)
  - Brief des Amtmannes Knippenborch (an den Drost ?) betr. v. Portmann. (02.11.1660, sehr verwittert, alte Signatur U 110)
  - Brief des Stifts an Joh. Dietrich v. d. Horst wegen Heeshausen (Januar 1661, Abschrift, alte Signatur U 111)
  - Zwei Briefe Johann Dietrichs v. d. Horst an den Notar wegen Gut Heeshausen. (08.01.1661, Abschriften, alte Signatur U 112)
  - Brief(-teil) der Äbtissin Maria Sophia zu Elten betr. Heeshausen (14.01.1661, mit Unterschrift, alte Signatur U 113)
  - Brief des Joh. Dietr. v. der Horst an die Äbtissin zu Elten betr. Heeshausen. (26.01.1661, alte Signatur U 114)
  - Korrespondenz der Äbtissin zu Elten mit v. d. Horst bzw. dessen Bevollmächtigten Laurenz Pelckmann betr. Heeshausen. (14.02.1661, alte Signatur U 115)
  - Henrich v. Spittael als Drost zu Elten vergleicht sich mit Dietr. Holthaus, Pastor ad s. Spiritum zu Vreden, Kanoniker zu Elten, wegen eines Weges zur Weide. Ein Tausch findet statt. (16.02.1661, alte Signatur U 116)
  - Brief des Joh. von Portmann an die Äbtissin zu Elten betr. Belehung mit Heeshausen. (01.08.1661, alte Signatur U 117)
- Alte Archivsignatur: K 58 (A 3.2)

## 1660

**Kopiere**

- Die Äbtissin zu Elten investiert auf die Praesentation des Otto Tengnagel mit der Marienvikarie zu Niederelten nach dem Tode des Andreas Sprongh den Joh. Petri, Vikar in Emmerich. Einführung durch den Pastor zu Nierdelten Herm. Leuth. (24.09.1662, Kopie, alte Signatur U 119)
  - Die Kirchenmeister zu Niederelten verpachten mit Zustimmung des Pfarrers Herm. Leuth an Joh. Leonhard von Lovendael das Kirchenwiddum (-wehm) auf 12 Jahre für 32 Rtlr. jährlich. 26.04.1663, alte Signatur U 120)
  - Die Äbtissin zu Elten weist den Amtmann Knippenborg an, den Eheleuten Sander Bongerts und Grietgen Krechtinus (?) 715 Karlsruhden als Preis für die von diesen abgekaufte Schantzweide zu zahlen. (Vreden, 03.05.1663, mit Quittung, alte Signatur U 121)
  - Brief des Amtmanns Knippenborch an den Eltener Drost zu Vreden betr. die Verpachtung des Zehnten. (14.08.1663, verwittert, alte Signatur U 122)
  - Brief des Grossen Kurfürsten (mit eigenhändiger Unterschrift) an die Äbtissin zu Elten betr. Gut Heeshausen (v. Portmann u v. d. Horst, 31.01.1665, alte Signatur U 123)
  - Der klev. Geheime Rat schreibt an die Äbtissin zu Elten betr. deren Streit mit von Portmann (Kleve, 27.02.1665, alte Signatur U 124)
  - Brief der Äbtissin zu Elten an den lic. iur. Stratmann in Kleve betr. ihren Streit mit von Portmann. (02.03.1665, Konzept alte Signatur U 125)
  - Brief des Amtmanns Knippenborch zu Elten betr. die Verpachtung der Windmühle an Bernt Gerritzen. (27.04.1665, alte Signatur U 127)
  - Brief des Grafen Moritz v. Nassau an die Äbtissin betr. v. Portmann. (11.05.1665, eigenhändige Unterschrift, alte Signatur U 128)
  - Brief an den Eltenschen Drost in Vreden, dass der Vergleich zwischen Stift und v. Portmann, der wegen der beabsichtigten Badereise (nach Spaa) des Herzogs Moritz von Nassau verschoben werden musste, nun wegen anderer Dispositon geschlossen werden könne. (Cleve, 12.05.1665, alte Signatur U 129)
- Alte Archivsignatur: K 59 (A 3.2)

**Kopiere**

enthält:

- Brief der Äbtissin von Elten an den lic. iur. Stratmann in Kleve wegen v. Portmann. (15.05.1665, Konzept, alte Signatur U 130)
- Vergleich zwischen der Äbtissin v. Elten und dem von Portmann betr. Heeshausen. (Cleve, 22.05.1665, mit Originalunterschrift des Herzogs Moritz v. Nassau, Original und Abschrift, alte Signatur U 131)
- Dr. iur. Herm. Densing und Rutger v. Hausen, Schöffen zu Emmerich, urkunden über die Beilegung des Streites Stift Elten gegen von Portmann betr. Gut Heeshusen (29.05.1665, alte Signatur U 132)
- Brief des Stratmann an die Äbtissin betr. v. Portmann (31.05.1665, alte Signatur U 126)
- Der Eltener Drost, Geheimrat Hendrick von Spittael zu Niering, hatte vor einigen Jahren das auf dem Eltener Berg neben den Kapitular- und Praebendalwohnungen gelegene stiftische Burglehen Grüthaus von den Junkern Steck zu Xanten käuflich erworben. Vorbesitzer waren die von Grutenhauss, die von Hövell, die von Gaelen, und "noch innerhalb Menschengedenken" Joh. von Leck und dessen Sohn Berent, auf welche die Steck zu Xanten folgten. V. Spitaell hat sich um die Heilung der Kriegsschäden an den Stiftsgebäuden usw. sehr verdient gemacht. Deshalb nimmt die Äbtissin ihn und das Gut in ihren besonderen Schutz und erneuert ihm das geistliche Immunitäts- und Exemtionsprivileg, vorbehaltlich des Jagdrechtes, das aber an Gut Heeshausen, wenigstens teilweise, haftet. (Elten, 02.08.1666, beglaubigte Abschrift, alte Signatur U 134)
- Die Äbtissin Maria Sophia zu Elten bestätigt einen zwischen dem Canonicus senior Theodor Holthaus und dem Drost v. Spittael zu Nieringh und Grüthaus getätigten Austausch von Weideland, zur Präbende bzw. zum Grüthaus gehörig. V. Spittael zahlt an die Praebende zusätzlich 125 Rtlr., die zinsbar angelegt werden. (Elten 09.08.1666, Aufdrucksiegel und Unterschriften der Äbtissin Maria Sophia, des Theod. Holthaus, des Herm. Luets, Kanonikers und Pastors in Niederelten, und der Kanoniker Gerh. v. d. Bongardt und Jak. Wilh. v. d. Broeck, alte Signatur U 135)

- Dr. Dam v. Kaldenbach, Bürgermeister, zediert, zugleich im Namen seines Bruders, des Dr. iur. Gerh. v. Kaldenbach, und seiner Schwester Gertrud, Gattin des Kapitäns Silla, seinen Anteil am Gut Heeshausen gegen Zahlung einer Geldsumme an die Äbtissin zu Elten mit Ausnahme eines dem Kapitän und Major Wilh. Ropes zu Wesel und dessen mit Theodora v. Kaldenbach gezeugten Kindern gehörigen Anteils (Rechte seit 1572 laut Obligation des v. d. Horst an Joh. angen Endt über 500 Rtlr.). Auf Akte von 1602, 1619 (Reichskammergericht) und 1624 ist Bezug genommen. Zeugen: v. Spitael, Drost; Ignatius Knippenberg, Richter und Amtmann; Henr. Spronck und Pet. Cornelissen. (29.08.1666, mit Petschaftssiegel, alte Signatur U 136)
  - Vergleich zwischen der Äbtissin zu Elten und dem Dr. med. Christian Rademacher, Bürgermeister zu Emmerich, betr. den zu Killer, Grafschaft Berge, gelegenen Heyenschlag, den Joh. Thomassen in Pacht hatte. (26.12.1666, Abschrift, alte Signatur U 137)
  - Brief des Eltener Amtmanns Knippenberg an den Drost von Spittael (in Vreden) in Pachtsachen. (22.04.1668, alte Signatur U 139)
  - Vor Luffriedt von Osterwick, Bürgermeister zu Emmerich, und Bernh. von Breiell, Altbürgermeister, bevollmächtigt der Obristleutnant Wilh. Copes den Christian Rademacher, Dr. med., Schöffen und Altbürgermeister, dem ihm und seinen Kindern von Theodora v. Kaldenberg zustehenden Anteil an einer Rentverschreibung auf Gut Heeshausen an den Drost zu Elten zu zedieren. (30.10.1668, mit Unterschrift des Emericher Sekretärs Gerh. Mercator, alte Signatur U 140)
- Alte Archivsignatur: K 59 (A 3.2)

## A 107

1669 - 1671

### Kopiere

- Maria Sophia Gräfin von Salm-Reifferscheid usw., Äbtissin zu Elten, Vreden und Borchorst, stiftet aus eigenen Mitteln eine neue Praebende für die Mitglieder ihrer Familie. Kollator ist der Graf Salm. Abschrift mit Bestätigung der Dechantin und des Kapitels sowie der Kanoniker des Stiftes Herm. Leut, Gerh. v. d. Bongard, Georg von Lennep. (29.11.1668, alte Signatur U 141)
  - Briefe des Amtmanns Knippenberg an den Drost v. Spittael in Pachtsachen (07.01.1669/21.02.1669, alte Signatur U 142/U 143)
  - Briefe des Amtmanns Knippenberg an den Drost v. Spittael betr. Reparatur der Mühle (16.04.1669, alte Signatur U 144)
  - Briefe des Amtmanns Knippenberg an den Drost v. Spittael betr. den Grafen v. Styrum und wegen der Wedonck zu Arnheim ? (08.03.1669, alte Signatur U 145)
  - Maria Sophia, Äbtissin zu Elten, stiftet die Salmsche Praebende in Vreden. Abschrift mit Bestätigung der Pröpstin, Dekanin, des Seniors und der Kapitulare zu Vreden, die namentlich aufgeführt sind. (09.05.1669, alte Signatur U 146)
  - Brief des Amtmanns Knippenberg an den Drost von Spittael, dass er wegen Krankheit der Gerichtssitzung nicht beiwohnen könne. (08.06.1669, alte Signatur U 147)
  - Christian Rademacher überträgt dem Eltener Drost v. Spittael den Copes-Kaldenbachschen Anteil an Heeshausen. (16.11.1669, mit Petschaft, vgl. Kopiar vom 30.10.1668 in A 106, alte Signatur U 148)
  - Gerichtliche Vernehmung von Jan Gerlichs und Wanders --, Kribbenmeister der Liemerschen Deichschau, auf Anstehen des Jan Peters, Kirchenmeisters zu Elten (17.02.1670, alte Signatur U 149)
  - Verhör des Gisbert Lamberts Sohn und des Jan Serthen (?) auf Anstehen des Eltener Krichenmeisters Jan Peters betr. ein Gut auf dem Jan Woters wohnt, vor Henr. Spronck, Statthalter, und den Schöffen Konrad v. Remmen und Roloff Verheyen. (11.05.1671, alte Signatur U 151)
  - Elisabeth Verbruck, verwitwete Tengnagel zur Horst, und Alexander W. Tengnagel zur Horst übertragen die durch den Tod des Joh. Petri erledigte Vikarie zu Elten an Arnold Freytag, stud. theol., vorbehaltlich dessen Pristerweihe. Abschrift beglaubigt von Herm. Leuth, Pastor und Kanoniker, und von Johann Ruebman, Kanoniker zu St. Martin in Emmerich. (Haus Horst, 22.05.1671, alte Signatur U 152)
  - Geburtszeugnis für den Arnold Freytag, geb. 04.10.1648, Sohn des Caspar Freytag und der Gertrud van Eggeren, getauft von Joh. ten Haeff, Vorgänger des Ausstellers Joh. v. d. Bercken, Pfarrers in Weeze. Paten: Joh. Middelman und Kath. Holtappels. Beglaubigt von Herm. Leuth, Pastor und Kanoniker, und von Johann Ruebman, Kanoniker zu St. Martin in Emmerich. (25.05.1671, alte Signatur U 153)
  - Kaiser Leopold gewährt der Äbtissin von Elten zur Sanierung der Subsistenz des Stiftes das Vorkaufsrecht bei allen Verkäufen im Stift Elten, außer, wenn Verwandte des Käufers beteiligt sind. (25.09.1671, alte Signatur U 154)
- Alte Archivsignatur: K 59 (A 3.2)

**Kopiere**

enthält:

- Vor Joh. Masschop, Richter zu Emmerich, Reecken, Heckeren und Hüthum, verkauft Henr. Torck, Leutnant-Colonel und Gubernator zu Emmerich, in Vollmacht des Wolf von Haartolte (?), des Lubbert Torck, Drosts zu Wageningen, und des Alexander Schimmelpenninck von den Oy, ferner für Franz v. Appelhoorn, an die Äbtissin zu Elten die Langeweide beim Oyverhof unter Hüthum. Zeugen: Reiner v. d. Stegen und Vinzenz Bernh. de Tondi Schöffen, zu Heckeren (12.12.1671, alte Signatur U 156)

- Vor Joh. Caspar zum Kley, Statthalter im Lande Berg, und den Schöffen Dr. Riquin Mockinck und Simon Eylenbosch ergreifen Henricus Menten, Provinzial der Provinz Sachsen der fratres s. Crucis minores der strikten Observanz, mit Beistand des Dr. Wilh. v. Holt Besitz von dem Platze bei Emmerich, an dem das in den Niederländischen Wirren zerstörte Observantenkloster gestanden hatte. Die Gräfin von Berg hatte unter dem 31. August 1672 ihre Zustimmung gegeben. (16.09.1672, vgl. Kopiar vom 15.11.1673 in dieser Akte, alte Signatur U 157)

- Magdalena Gräfin von Berg, Markgräfin in Bergen, erlaubt den Observanten der Sächsischen Provinz die Versehung der Pfarreien 's Heerenberg, Sedam und Didam als Pfarrer. Falls der Dominikanerpater Wylick aber das ihm übertragene Pfarramt in 's Heerenberg antrete, müssten sie zurückstehen. (Boxmeer, 01.03.1673, mit Aufdrucksiegel und Unterschrift, alte Signatur U 158)

- Magdalena Gräfin von Berg, Markgräfin in Bergen, schenkt den Observanten (Pater Adolf von Rasveldt), zu Emmerich ein Stück Land an der bergisch-klevischen Grenze, das der Emmericher Fährmann Jan van Engern in Pacht hatte (Boxmeer, 05.09.1673, alte Signatur U 159)

- Magdalena Gräfin von Berg, Markgräfin in Bergen, schreibt an Joh. van Neercassel, Bischof van Castorien, apostol. Vikar in Utrecht, und bittet ihn, den Observanten doch den Kirchendienst, die Spendung der Sakramente usw. zu gestatten. Der Brief wurde von dem P. Lektor Ferd. Rhode dem Bischof übergeben, der nur mündlich die Genehmigung erteilte aus Furch "nos inde reiciendos", besagt eine Dorsalnotiz. (Oktober 1673, alte Signatur U 160)

- Gerhard Kemper, Offizial zu Münster, vidimiert auf Bitten des Provinzials der Minoriten-Observanten Henr. Monten die übersetzte Urkunde der Gräfin Magdalena von Berg d.d. 31.08.1672, laut welcher diese auf Bitten des Paters Adolf Raesfeld der sächsischen Provinz der Minoriten-Observanten den Wiederaufbau des Klosters zu Emmerich erlaubt mit der Verpflichtung zu 2 Wochenmessen und 2 Jahrgedächtnissen für die Grafen von Berg und Respektierung der Rechte des Konvents zu Vreden (15.11.1673, alte Signatur U 161)

- Caspar Sertorius, Kanoniker zu Bonn, und Joh. Schreiber, Vogt zu Dick, quittieren als Vormünder bzw. Bevollmächtigte der Kinder des Grafen Ernst Salentin von Salm-Dyck über den Schmuck (genaues Verzeichnis), der diesen von ihrer Tante Salentins Bruder, vermacht worden ist. (Köln, 15.02.1674, alte Signatur U 162)

- Das Kloster St. Nicolai ordinis tertiae regulae s. Francisci in der Grafschaft Dyck bzw. für dieses Wilh. Aldenhoven, Pater des Konvents, Jak. Reuter, Priester und Henrich Schieffban, Kleriker und sacellanus, quittieren dem Testamentsvollstrecker der Eltener Äbtissin Maria Sophia von Salm über ein Legat von 400 Rtlr., woran eine Memorienstiftung für die Äbtissin und für deren Mutter Maria Ursula geb. Gräfin zu Leiningen geknüpft ist. (Köln, 17.02.1674, alte Signatur U 163)

- Auszug aus dem Testament der Eltener Äbtissin Maria Sophia von Salm betr. deren Legat für ihren ältesten Bruder Erich Adolf v. Salm, dem sie u.a. ihren reichen Hausrat (genaue Aufzeichnung) vermacht (19.02.1674, mit Quittung der Ernestine Barbara v. Salm geb. von Löwenstein über den Empfang, alte Signatur U 164)

- Empfangsbescheinigung über verschiedene Pretiosen, welche die verstorbene Äbtissin Maria Sophia von Salm dem Fürsten Hartmann v. Liechtenstein und der Sidonia Elisabeth geb. Gräfin Salm vermacht hatte. (23.02.1674, alte Signatur U 165)

Alte Archivsignatur: K 59 (A 3.2)

**Kopiere**

enthält:

- Empfangsbescheinigung über Pretiosen und 2000 Rtlr. seitens der Anna Katharina Gräfin von Ostfriesland geb. Gräfin Salm (Rietberg, 11.07.1674, alte Signatur U 166)

- Die Römische Kurie bestätigt die Erneuerung der Niederlassung der Minoriten-Observanten in Emmerich. (31.08.1674, alte Signatur U 167)

- Maria Leopoldina Katharina Gräfin von Ostfriesland und Rietberg bekundet, von dem Testamentsvollstrecker der verstorbenen Äbtissin Maria Sophia von Salm, Joh. v. Alpen, Generalvikar zu Münster, eine Abschrift betr. die Stiftung einer Familienpräbende für die von Salm für das Rietbergische Archiv erhalten zu haben. (01.07.1675, alte Signatur U 168)
- Joh. von Alpen, Generalvikar zu Münster, schließt als Testamentsvollstrecker der Eltener Äbtissin Maria Sophia von Salm mit Meister Joh. Mambach von Anholt und dessen Bruder Johann Gerhard einen Vertrag über die Anfertigung eines neuen Altars (nach dem Plan der verstorbenen Äbtissin, genaue Beschreibung) und eines Predigtstuhls (St. Ludersburg, 30.01.1676, mit Quittung vom 05.11.1677, beiliegend Transkription, alte Signatur U 169)
- Oswald Graf zu Berg bestätigt ausdrücklich die Bestimmung seiner Mutter v. J. 1672, dass nur Patres der sächsischen Ordensprovinz das Kloster auf dem Klosterberg bei Emmerich bewohnen sollten, gegenüber den Bemühungen der deutschen Ordensprovinz. (04./14.04.1676, Abschrift, Original in Rom im Archiv der Sächsischen Provinz, alte Signatur U 170 und erneute Bestätigung am 01/11.11.1676, alte Signatur U 171)
- Maria Franziska, Äbtissin zu Elten, belehnt nach dem Tode des Wirich Adolf Freiherrn von Clouth zu Lauersforth, Drost zu Moers, dessen minderjährigen Sohn Philipp Philibert v. Cl. mit dem in der Veluwe gelegenen Gut Klein-Westenappell, auch Wittenbrinck oder Schardepott genannt. Ein früherer Inhaber war Wilh. v. d. Hell. Zeugen: Bernh. Wittens, Sekretär, und Derck Evertz, Kirchenmeister. (18.10.1678, Abschrift, alte Signatur U 172)
- Anna Salome, Äbtissin zu Essen und Küsterin zu Elten, bestätigt die von der Eltener Äbtissin Maria Franziska von Manderscheid dem Pater Adolf von Raesfeld von den Minoriten-Observanten erteilte Genehmigung, sich in der Herrschaft Elten anzusiedeln, da die Bedrohung durch die Generalstaaten von Niederland die Mönche zur Aufgabe des Baues auf dem Kalvarienberg bei Emmerich gezwungen habe. (10.05.1679, Kopie, alte Signatur U 173)
- Joh. Adrian Overpelt, Generalvikar zu Münster, vidimiert und transsumiert die Urkunden der Äbtissin von Elten (20.02.1679) bzw. der Dekanin (11.05.1679) über die Genehmigung der Niederlassung der Minoriten-Observanten in Elten (11.05.1679, alte Signatur U 174)

Alte Archivsignatur: K 59 (A 3.2)

## A 110

1679 - 1682

### Kopiere

enthält:

- Vor Joh. Jak. Schulz, Amtmann und Richter zu Elten, und den Schöffen Henrich v. d. Warth und Godert Sprunck verkauft Jan Reyntjens einen holl. Morgen Land, das er von Friedr. Henr. de Hees gekauft hat, an Bernh. Witte, Stiftssekretär, zu Behuf des Stiftes. Dabei bezügliche Noten, Auszüge aus dem Gerichtsprotokoll. (17.07.1679, begl. Abschrift, alte Signatur U 175)
- Brief (des Amtmanns?) an die Äbtissin wegen der Briefschaften betr. das Peter-Duncks-Gut zu Latum. (Elten, 01.09.1679, Konzept, alte Signatur U 176)
- Brief (des Amtmanns?) an die Äbtissin wegen Beschädigung des Peter-Duncks-Gut zu Latum durch den Rhein. (04.09.1679, Konzept, alte Signatur U 177)
- Anna Salome, Äbtissin zu Essen, schreibt an die Eltener Äbtissin wegen des Peter-Duncks-Gut zu Latum. (Essen, 13.09.1679, alte Signatur U 178)
- Brief der Leopoldine Gräfin zu Ostfriesland und Rietberg, Dechantin zu Elten an die Äbtissin zu Elten betr. das Kapitelsgut zu Lathem. (Holte, 15.09.1679, alte Signatur U 179)
- Brief der Agnes Juliana von Spithael an die Äbtissin zu Elten betr. das Kapitelsgut zu Lathem. (Münster, 18.09.1679, alte Signatur U 180)
- Vergleich zwischen der Äbtissin zu Elten und den Kanonessen wegen der von der Äbtissin bislang genossenen 2 Karenzjahre der Praebenden und der Vorwinnungsgelder (10.08.1680, mit aufgedruckten Siegeln und Unterschriften, alte Signatur U 182)
- Der Münstersche Offizial Joh. Adrain Overpelt vidimiert und transsumiert die ins Lateinische übersetzte Urkunde (s. Kopiar vom 01./11.11.1676 in A 109) des Grafen Oswald v. Berg betr. die Niederlassung der Minoriten-Observaten. (08.12.1681, alte Signatur U 182a)
- Der Graf von Berg tauscht von dem Stiftskapitel zu Elten zwecks einer "Allee-Plantage" den Gerrhoeck gegen das Thornstück vom Gottschalks-Gut zu Zeddum ein. Mit Karte des Emmericher Landmessers Joh. Ravenstein. (22.05.1682, mit Aufdrucksiegeln und Unterschriften, alte Signatur U 183)
- Die Eheleute Jan v. d. Horst und Elsen Roelant erhalten vom Kapitel zu Elten die Erlaubnis, die von Herm. Töniesen zu Niederelten bisher innegehabte Hausstatt baulich zu erneuern und zu pachten für jährlich 7 Taler. (01.09.1682, alte Signatur U 184)

Alte Archivsignatur: K 59 (A 3.2)

**Kopiare**

enthält:

- Kaiser Leopold erlaubt der Maria Franziska, Äbtissin zu Vreden, und der verwitweten Agnes Juliane v. Spithael die Appellation beim Reichskammergericht (Wien, 29.01.1683, mit eigenhändiger Unterschrift, vgl. Kopiar vom 25.08.1686, alte Signatur U 185)
- Pfarrer und Kirchenmeister zu Reifferscheid quittieren dem Testamentsvollstrecker der Äbtissin Maria Sophia zu Elten usw. über die Auszahlung eines Legates von 50 Rtlr. (20.03.1683, mit Siegel und Unterschriften, alte Signatur U 186)
- Der Landgraf Karl von Hessen quittiert dem Testamentsvollstrecker der Äbtissin Maria Sophia zu Elten usw. über die Auszahlung eines Legates von 2000 Rtlr. (Köln, 29.23.1684, alte Signatur U 187)
- Maria Franziska, Äbtissin zu Elten, erlässt ein Reglement für den neuen Kirchmeister zu Niederelten Joh. Melissen nach dem Rücktritt des Dietr. Evertz. (15.05.1685, Konzept, alte Signatur U 188)
- Brief des Kaisers Leopold (mit eigenhändiger Unterschrift) betr. den Streit der Äbtissin von Elten mit der Witwe von Spithael bzw. dem Vormund von deren Kindern Joh. v. Alpen, Propst zu Xanten und Generalavikar zu Münster (25.08.[1686], vgl. Kopiar vom 29.01.1683, alte Signatur U 189)
- Kapitularbeschlüsse betr. Legate der Äbtissin Maria Sophia (26.08.1687, alte Signatur U 190)
- Clara Elisabeth, Dechantin zu Elten, bevollmächtigt vor ihrer Abreise nach Thorn ihre Schwester, die Äbtissin Maria Franziska zu Elten, für alle Angelegenheiten. (21.09.1687, mit Siegel und Unterschrift, alte Signatur U 191)
- Maria Franziska, Äbtissin zu Elten, ermächtigt den Dr. iur. Dietrich Höffkens, beim Fürsten Salm zu Anholt ein Kapital von 600 Rtlr. und die aufgelaufenen Zinsen zu Gunsten der Armen zu Niederelten einzutreiben. (27.03.1688, alte Signatur U 192)
- Nik. Pinders, Pastor in Anholt, quittiert über den Erhalt von mehreren Schreiben (12.03.1608, 13.03.1609, 30.04.1622, 14.01.1644) der Herren v. Aholt zu der im Kopiar vom 27.03.1688 erwähnten Sache. (30.03.1688, alte Signatur U 193)
- Note über eine Hinterlegung im Kapitulararchiv (Kapitularbeschlüsse 1687/1688, Befählung des Tulyer und Bommeler Zehnten und betr. Zehnt vom Grüthaus zu Hochelten) (03.12.1688, alte Signatur U 194)

Alte Archivsignatur: K 59 (A 3.2/A 3.3)

**Kopiare**

enthält:

- Henrich von Karnenbeck als Pächter der zu Heeshausen gehörigen Ländereien sagt auf Anstehen der Witwe von Spithael über die Einquartierungspflicht usw. aus (13.05.1690, Notariatsinstrument, alte Signatur U 195)
- Sitzungsbericht des Generalkapitels u. a. betr. Memorienbücher, Geldsachen usw. (14.08.1690, alte Signatur U 196 und Kopie unter alte Signatur U 197)
- Generalkapitelsprotokoll (16.08.1690, alte Signaturen U 198 und U 199)
- Instrument über die Einführung des Vikars Karnebeek in die Vikarie St. Antonius (03.03.1692, alte Signatur U 201)
- Protokoll des Generalkapitels (27.08.1693, alte Signatur U 202)
- Arnold Bodde, Kanoniker zu Kleve und Vikar zu Elten, verpachtet an Dietrich Stockmann zu Lobith die zur Hl.-Kreuz-Vikarie gehörigen Ländereien auf 12 Jahre für 22 Rtlr., die für 2 Jahre wegen des Neubaues des durch Blitzschlages eingäscherten Hauses erlassen werden. (09.10.1693, Abschrift, alte Signatur U 203)

Alte Archivsignatur: K 59 (A 3.3)

**Kopiere**

enthält:

- Für einen Zins von 1 rhein. Gulden, den das Kapitel lt. Urkunde vom 26.11.1482 für den Zehnten aus Cloeckwarth vom Freiherrn v. Wilich und Lottum bezog, der aber seit 1642 restierte, überweist der Freiherr eine Rente von 1 Rtlr. aus dem zu Niederelten gelegenen Garten "Vössgen" (Inhaber: Henr. Bruns Kinder) und zur Abgeltung der Restanten eine Anzahl Malter Korn aus dem Kapitelsgut zu Wehl, die der Pächter Joh. Daem ihm schuldete. (23.08.1694, mit Aufdrucksiegeln, alte Signatur U 204)
- Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Doesburg bekunden, im Stadtarchiv nichts über das Gut Hilixum (?) gefunden zu haben. (02.06.1695, alte Signatur U 205)
- Vor Joh. Kaeck, Amtmann, und den Schöffen Gödert Spronck und Lambert Verheyen bevollmächtigt Gerh. van Sommeren, Vikar des Altars Petrus und Paulus, den Alard Lippert und Zacharias Ketell mit der Eintreibung der Vikariegefälle besonders in Elten und Didam (Elten, 16.04.1698, alte Signatur U 206)
- Kopiar vom 29.08.1698 ohne Regest, unterschrieben von J. Raab von der Horst.
- Joh. Kaeck, Amtmann und Richter zu Elten, und der Schöffe Lambert Verheyen urkunden im Beisein des Guardians Fabian Hessius, des Vikars Kornelius Bosmann und des "concionator" Nik. Myrinck über die vom Kaiser am 05.05.1695 bzw. 01.11.1696 bestätigte Niederlassung der Minoriten-Observanten zu Elten, deren Tätigkeit usw. (Niederelten im Kloster, 13.03.1699, mit 5 Petschaftssiegeln und Unterschriften, alte Signatur U 207)
- Sentenzen des Hofes von Holland in Sachen des Advokaten Goswin van Steenler für seinen Stiefbruder, den Obristleutnant Bernh. Steenhouwer, gegen den Magistrat von Arnheim. (11.07.1700/16.01.1708/10.02.1708/22.11.1710, Druck, alte Signatur U 208)
- Brief an den Magistrat zu Emmerich, den im Hause Alpen daselbst einquartierten Kapitän anderswo unterzubringen (21.01.1702, alte Signatur U 211)
- Die Äbtissin zu Elten beglückwünscht den preussischen Statthalter in Kleve und Mark, den Prinzen von Hessen-Kassel, zu dessen Amtsübernahme (24.03.1704, französisch, Konzept, alte Signatur U 212)

Alte Archivsignatur: K 59 (A 3.3)

**Kopiere**

enthält:

- Bericht des apostol. Protonotars und Kommissars Karl Jos. Mathon über die Schicksale der Vikarie Petri et Pauli usw., gestiftet 1492 von Rosenoy, besonders über deren Güter (Familie v. Middachten), worauf die kölnische Kurie am 31.08.1705 die Messeverpflichtung von vier pro Woche auf eine reduziert. (26.03.1705, alte Signatur U 213)
- Notariatsakt über die Einführung des Henr. Evers in den Besitz der durch den Tod des Arnold Bodden erledigten Vikarie zum Hl. Kreuz. (22.07.1706, s. U 62, alte Signatur U 216)
- Der Vikar des Hl. Kreuz-Altars zu Niederelten verpachtet an Dietr. Stockmann zu Lobith die Ländereien der Vikarie für 34 Rtlr. (25.08.1706, alte Signatur U 217)
- Auszug aus dem Signatbuch der Stadt Doesburg über die Teilung des Veltschlages im Angeler Bruch, an dem Stift Elten, die Gasthausmeister zu D. u. a. berechtigt sind. (22.01.1707, beglaubigt, alte Signatur U 218)
- Klevische Weisung an das Stift Elten, zum Unterhalt der Truppen für die Monate Januar bis März 90 Rtlr. zu zahlen. (15.03.1707, alte Signatur U 219)
- Gutachten, dass die Äbtissin zu Elten zur Hebung der alten "heergewaeden" und sonstiger Rechte befugt ist. (19.11.1708, Kopie, alte Signatur U 220)
- Testament der Elis. Hagenweis, Witwe von Jak. Janssen von Bielevelt, zu Gunsten der Kirche und der Armen zu Kalkar sowie des Wisseler Kanonikers Joh. Ign. Grondt. (Kalkar, 01.06.1709, alte Signatur U 221)
- Henr. Julian von Spital und seine Frau Wilhelmina Adriana von Overpelt übertragen ihr von Elten lehnrühriges Gut Grüthaus an Joh. Eberh. Grondt, Dr. iur. und Amtmann zu Elten. Der Kaufbrief ist auf den 27.03.1711 datiert. (26.01.1713, mit Abschrift. alte Signatur U 224)
- Die Äbtissin von Vreden stiftet in Verbindung mit dem Testament der verstorbenen Äbtissin Maria Franziska 2 Weiden bei Elten für die Unterhaltung des hl. Öls in der Kirche. (20.10.1714, alte Signatur U 225)

- Gerh. v. Somere, Pastor in Beeck und Vikar zu Niederelten, verpachtet mit Zustimmung des H. v. Berck, Bürgermeisters zu Zevenaar, und des Emmericher Schöffen W. Rhyndorf ein Stück Land, "Naessack" genannt, an Derrick Verheyen. (25.01.1717, alte Signatur U 226)  
Alte Archivsignatur: K 59 (A 3.3)

## A 115

1718 - 1749

### Kopiare

enthält:

- Bernardina Sophia, Äbtissin zu Essen und Küsterin zu Elten, überträgt nach dem Tode des Pet. Everts das Küsteramt dem Gerh. ten Hasellkamp (Essen, 12.07.1718, alte Signatur U 227)
- Auszug aus dem Beschlussbuch der Stände der Grafschaft Zütphen betr. die Besteuerung der Güter der Vikarie zum Hl. Kreuz in Niederelten. (08.02.1719, beglaubigt, alte Signatur U 228)
- Protokoll über die Wahl der neuen Äbtissin Eleonora von Manderscheid-Blankenheim. (20.11.1727, alte Signatur U 230)
- Vergleich zwischen Kanonikern und Vikaren zu Elten über die Punktatur, d. h. die Verwendung der Präsenzgelder. (17.12.1733, alte Signatur U 231)
- Der Geometer Theodor Bukker nimmt auf Ersuchen der Dechantin zu Vreden bzw. Küsterin zu Elten die Kapitelsgüter in der Bauerschaft Elderck, Richteramt Doesborg, auf. (04.10.1735, Kartenheft, alte Signatur U 232)
- Lucas Stockmann zu Altzevenaar pachtet vom Eltener Kapitel auf 6 Jahre das Schötteltjes-Gut zu Liemersch für 76 Taler. (21.03.1737, alte Signatur U 233)
- Vor Jan Dendrich van Schlaun, Drost des Stifts Elten, und den Schöffen Jan. Offermann und Bernd Plettenberg leihen Theodor und Hendrina Luerman vom Kapitel 22 Stübern aus ihrem Hause zu Niederelten "over de paters kerk". (26.10.1739, alte Signatur U 234)
- Zitation des Claes und Franz Hübers durch den Amtmann zu Elten wegen Diebstahls von Buchenholz in den Bergischen Büschen. (14.09.1743, mit Verhandlungsakten, alte Signatur U 235)
- Die Äbtissin zu Elten bestätigt den Math. Jos. Petercka, Kapitular zu Elten und apostol. Prototypar, im Amt des Generalvikars. (04.09.1749, alte Signatur U 236)
- Die Äbtissin zu Elten mahnt die Vikare zu besserer Beobachtung der Abmachung vom 29.01.1739 betr. den Chorbesuch in der Kirche zu Niederelten (15.09.1749, alte Signatur U 237)  
Alte Archivsignatur: K 60 (A 3.3)

## A 116

1752 - 1756

### Kopiare

enthält:

- Die Eheleute Henr. Koop und Aleida Lucassen, Ant. Eversen und Christina Lucassen, Bernh. Etrop und Cornelia Lucassen verkaufen an Henr. v. Schlaun 2 Hont Land in der Kleynmaet für 8 französische Pistolen. (22.11./09.12.1752, mit Quittung, alte Signatur U 238)
- Papst Benedikt bestätigt die Wahl der Äbtissin Felicitas von Manderscheid zu Vreden. (06.02.1754, beglaubigte Abschrift, alte Signatur U 239)
- Quittung zum Kopiar vom 22.11.1752. (15.05.1753, alte Signatur U 240)
- Vergleich des Kapitels zu Elten mit Marg. Elis. Killewalt, Witwe von Wilh. Thyssen, betr. den Jahreszins aus dem "Vosken". (06.05.1755, alte Signatur U 241)
- Die Eheleute Jan Saleminck und Gisberta Planckman verkaufen an Gerharda Spekeschlager, Witwe des Amtmanns Joh. Henr. Streuff, eine Reihe Güter (Bungert bei Haus Laar, den gr. und kl. Kempershof, das Hohe Stück usw.). Auszug aus dem Protokoll der Grafschaft Berg, mit Beilagen. (27.05.1755, alte Signatur U 242)
- Ernestina Francken, Witwe von Derk Boumann, verkauft an die Eltener Präsenz zur Abzahlung von Pachtrückständen vom Houwberg für 550 Tlr. die "Brink". (08.01.1756, alte Signatur U 243)
- Urkunde des Richters Alexander v. d. Sand in derselben Sache wie im Kopiar vom 08.01.1756 (30.01.1756, alte Signatur U 244 sowie Abschrift davon, alte Signatur U 245)
- Vergleich zwischen dem Kapitel zu Elten und den Eheleuten Friedr. Rosyr und Elis. Jonkhans, Witwe des Hermann Hauvels, wegen des Diepenbruchs und des Schuyrstücks in der Bauerschaft Mechelen unter Gendringen. (12.05.1756, alte Signatur U 246)
- Die Eheleute Joh. Saleminck und Gisberta Plankman verkaufen an das Kapitel Elten (Amtmann Streuff) zur Abgeltung von Pachtrückständen und Kapitalzinsen den Laar'schen Bungert, den Grossen Kemperhof usw. (29.05.1756, alte Signatur U 247)  
Alte Archivsignatur: K 60 (A 3.3)

**Kopiere**

enthält:

- Das Stift Elten verpachtet an Jakob van Zütphen den Thieler und Bommelschen Zehnten (Thuel, Hafften, Nelloow, Gameren und Niewaal) auf 6 Jahre für 305 holl. Gulden. (29.05.1756, alte Signatur U 248)
  - Vor J. Boland, Statthalter der Grafschaft Berg und den Schöffen Herm. Arentsen und Wilh. Nyenhus übertragen die Eheleute Jan Saleminck und Gisberta Plankman an die Witwe Streuff die Güter laut Kopiar vom 29.05.1756 in A 117 (30.06.1756, alte Signatur U 249)
  - Felicitas, Pröpstin zu Vreden, praesentiert den Henr. Kaufmann für das Küsteramt zu Elten (11.11.1761, alte Signatur U 250, vgl. Kopiar mit der alten Signatur U 251)
  - Maria Franziska, Äbtissin zu Vreden, überträgt nach dem Tode des Gerh. Kernebeek das Küsteramt zu Elten dem Henrich Kauffmann. (11.11.1761, alte Signatur U 251, vgl. Kopiar mit der alten Signatur U 250)
  - Schutzbrief für die Abtei seitens des Prinzen de Condé. (Düsseldorf, 14.06.1762, alte Signatur U 252)
  - P. Hoevel überträgt dem Kapitel zu Elten eine Weide, zum Gut Lobberigh bei Beeck gehörig, das "Kaele Veen" genannt, gegen das "Hornstück". (03.10.1767, alte Signatur U 253)
  - Die Äbtissin zu Elten bestallt nach dem Tode des Drostes von Schlaun den Alexander Joh. van de Sandt zum Rat und Amtmann in der Veluwe. (Oktober 1768, Abschrift, alte Signatur U 254)
  - Vor C. van Haastenburg, Schultheiss des Amts Voorst, im Auftrage des Barons Schimmelpenninck v. d. Oye, Drostes in der Veluwe, macht Maria Althoff, Witwe von Teunis Wanders, ihr Testament. (16.12.1771, mit drei Petschaftssiegeln, alte Signatur U 255)
  - J. E. D. v. d. Heyden zu Baak verkauft als Erbe der Witwe von Bey (Hof zu Azewyn) die Koyweide, unter das Kapitelsgut Laar gehörig, an die kleine Praesenz zu Elten für 275 Gulden. (08.01.1773, alte Signatur U 256)
  - Testament der Josefa Maria Gräfin von Salm-Reifferscheid, Kanonesse zu Essen, Elten und Vreden (25.08.1775, beglaubigte Abschrift, alte Signatur U 257)
- Alte Archivsignatur: K 60 (A 3.3)

**Kopiere**

enthält:

- Vor Alex v. d. Sand, Richter zu Elten, und den Schöffen Hendrik Verheyen und Jan Pielebolt verkauft Ursulina Keldermans, Witwe von Ott Wisseling, mit ihrem Sohn an die Kleine Praesenz zu Elten ein Stück Land am Beek'schen Weg beim Doornepolleke. (12.03.1776, alte Signatur: U 258)
  - Vertrag zwischen dem Kirchmeister Jan Burgers und dem Landschreiber Vermeer namens des Eltener Kapitels (und dem Vikar Schaeymann) über die Teilung des Kortenschlags. (Sevenaar 18.09.1776, mit Abschrift, alte Signatur U 259)
  - Quittung der Kriegskasse zu Kleve über 479 Rtlr. 2 Stüber, die das Stift Elten an Steuern vom 1. Juni 1778 bis 31. Mai 1779 bezahlt hat. (04.05.1779, alte Signatur: U 260)
  - Brief des apostol. Legaten an den Pfarrer und Generalvikar zu Elten über die Abschaffung von Festen in der Grafschaft Heerenberg. (Köln 23.10.1779, alte Signatur: U 261)
  - Protokoll über die Wahl der Dechantin zu Vreden Maria Josepha von Salm-Reifferscheid. (01.12.1779, alte Signatur: U 262)
  - Pfarrer und Vikare zu Kalkar verpachten den ihnen gehörigen Koekamp zu Zeddam, Grafschaft Heerenberg, an die Eheleute Pet. Elbers und Dorothea Saleminck. (04.12.1779, Abschrift, alte Signatur: U 263)
  - Päpstliches Privileg für das Stift Elten bezüglich kirchlicher Festtage. (07.06.1780, beglaubigte Übersetzung aus dem lateinischen, alte Signatur: U 264)
- Alte Archivsignatur: K 60 (A 3.3)

**Kopiere**

enthält:

- Brief des Nuntius (an den Pastor zu Elten) betr. Beschränkung der Kirchenfeste. (Köln, 14.09.1780, alte Signatur: U 265)

- Brief des Abbreviators der Kölner Nuntiatur betr. Beschränkung der Kirchenfeste. (Köln, 14.09.1780, alte Signatur: U 266)
- Auszug aus dem Testament der Eltener Äbtissin Maria Franziska v. Manderscheid betr. Stiftung einer Samstagmesse auf dem Marienaltar (11.12.1780, beglaubigte Abschrift, alte Signatur: U 267)
- Erlass der Äbtissin zu Elten bezügl. der kirchlichen Feiertage (Eltenberg, 04.01.1781, mit Konzept, alte Signatur: U 268)
- Brief des Generalvikars bezüglich der Festtage. (Elten, 18.01.1781, Konzept, alte Signatur: U 269)
- Kapitalverhandlungen über die Wahl der Äbtissin. (18.05.1784, alte Signatur: U 271)
- Die Dechantin zu Elten bestellt den Jos. Söntgen, Vikar der Pfarrkirche, zum Chordirektor. (20.05.1784, alte Signatur: U 272)
- Abschrift eines an den Abt von Chard nach Rom gesandten Briefes betr. die Äbtissinwahl. (13.06.1784, alte Signatur: U 273)
- Promemoria betr. die Äbtissinwahl. (15.06.1784, alte Signatur: U 274)
- Die Eheleute Pet Elbers und Derisken Saeleninck verkaufen an den Amtmann Streuff zu Eltenberg den kleinen Kempershof, das Hooge Stück, den Appelenboom, die Kommaen und einen Anteil an der Laarschen Weide. (26.11.1785, alte Signatur: U 275)  
Alte Archivsignatur: K 60 (A 3.4)

## A 120

1785 - 1795

### Kopiere

enthält:

- Beglaubigte Auszüge aus dem Protokollbuch der Grafschaft betr. verschiedene Obligationen (1711-1765) betr. Wichman van Brinck, Jan Saleminck, Gasthaus zu Terborg und die Diakonie zu Heerenberg. (s' Heerenberg, 29.11.1785, alte Signatur: U 276)
- Vor J. D. C. van Marle, Statthalter der Grafschaft Berg, bekundet Wilh. Ravenshorst, Gasthausmeister des "Ter-Borgschen-Gasthauses", dass Pet. Elbers am 2. März ein am 07.03.1753 von Jan Salminck und Gisberta Planckmans aufgenommenes Kapital von 250 Gulden abgelegt habe. (25.03.1786, beglaubigter Auszug aus dem Protokoll, alte Signatur: U 276a)
- Vor Statthalter (Jan Derck Christian van Marle) und Schöffen (J. Proper und A. v. Eybergen) der Grafschaft Berg übertragen Pet. Elbers und Derkske Saleminck, Eheleute, für 1000 holl. Gulden an den Eltener Amtmann Joh. Nepomuk Streuff die Güter laut alte Signatur U 275 (S. A 119: den kleinen Kempershof, das Hooge Stück, den Appelenboom, die Kommaen und einen Anteil an der Laarschen Weide. 04.05.1786, alte Signatur: U 277)
- Vor Joh. Pielebott, Präsident-Schöffen, J. Ign. Klein und Ant. Verheuyen, Schöffen des Stifts Elten in Abwesenheit des Richters v. de Sandt, verkaufen Eugenie Peers, Wwe. Thiers, mit ihrem Sohn Christian Thiers, Elbert Peters und sein Bruder Joh. Peters, Kaplan zu Rees, ihre Schwester Wilhelmina Peters, Jan. v.d. Sandt im Namen von Derck Reyers, mit dessen Tochter Johanna R. er verheiratet ist, Hendr. Otten und Hermanna de Haar, Derken Gisb. Reyers und Pavert (?) Otten, mit seiner Frau Sibilla Reyers an Reinder v. Hasselt ein Stück Land opt Hogevelde, das Hermann Stokman op Spijk baut. (Das Stück gehört zum Gut Herseloe. Elten, 23.08.1787, Or. Pap. Kopie im Kopiar mit der alten Signatur U 8a in A 97, alte Signatur: U 278)
- Eingabe an den Papst um Bestätigung der neugewählten Äbtissin Josepha Gräfin Salm. (26.01.1790, Konzept, alte Signatur: U 279)
- Joh. Henr. Goebel, vom Papst mit der Vikarie B.M.V. zu Elten providiert, ernennt den Eltener Vikar Jos. Matth. Schaemann zu seinem Bevollmächtigten für die Besitzergreifung (Donaci ?, 04.05.1790, alte Signatur: U 280)
- Tauschein für die am 25.04.1765 getaufte Maximiliana Francesca de Paula usw., Tochter des Grafen Sigismund von Salm-Bedburg und der Gräfin v. Truchsess-Zeil. (Bonn, 01.07.1790, beglaubigte Abschrift, alte Signatur: U 280a)
- Obliegenheiten des Jos. Schuurs, Küster zu Hochelten. (12.09.1791, alte Signatur: U 280b)
- Der apostolische Nuntius Pacca verleiht den Besuchern der St. Martinuskirche zu Elten unter den üblichen Bedingungen einen Ablass von 7 Jahren und 7 Quadragenen (Köln, 06.06.1794, alte Signatur: U 281)
- Taufschein d.d. Bedburg am 14.04.1772 der Franziska Christina Maria Walburga Josefa v. Salm-Reifferscheid. (08.06.1795, alte Signatur: U 283)  
Alte Archivsignatur: K 60 (A 3.4)

**Kopiere**

enthält:

- Christina Gräfin zu Salm bevollmächtigt den Pastor und Kanoniker Andreas Melchior Tenback, die ihr verliehene Präbende in ihrem Namen in Besitz zu nehmen. (Schloss Kisslegg, 17.06.1795, alte Signatur: U 284)
  - Zusätze zum Testament der Josefa von Salm. (Essen, 19.04.1796, alte Signatur: U 285)
  - Wahlkapitulation der zur Dechantin in Vreden erwählten Maximiliana Gräfin zu Salm-Reifferscheid. (Elten, 29.07.1796, alte Signatur: U 286)
  - Graf Sigismund zu Salm præsentierte seine Tochter Charlotte für die Salmsche Präbende. (Bedburg, 11.08.1796, alte Signatur: U 287)
  - Bericht der Küsterin und des Kapitels zu Elten an den Papst wegen der Neuwahl der Äbtissin Maximiliana von Salm-Reifferscheid (22.08.1796, zwei Notariatsinstrumente, alte Signatur: U 288)
  - Der römische Offizial vidimiert eine Urkunde des Papstes Pius VI. von 1796 betr. die Eltener Äbtissin Maximiliana von Salm-Reifferscheid, deren Wahl bestätigt wird. (18.??1796, alte Signatur: U 290)
  - Sigismund, Altgraf zu Salm, schenkt als Erbe der verstorbenen Äbtissin zu Vreden und Elten seiner Tochter Maximiliana alle deren Mobilien und Immobilien. (27.08.1796, mit zwei beglaubigten Abschriften, alte Signatur: U 291)
  - Maximiliana, Äbtissin zu Elten, bekundet der Abtei Elten an Wahlkosten 1000 holländische Gulden zu schulden, die der stiftische Amtmann von 3000 Gulden, die der Emmericher Schöffe Siepert für den Ankauf des abteilichen Hauses Alpen bezahlte, entnommen hat. Sie verpfändet ihre gesamten Einkünfte als Sicherheit. Das Geld wird 1803 zurück gezahlt. (01.09.1796, alte Signatur: U 292)
  - Im Zusammenhang mit dem Getreideausfuhrverbot der preussischen Regierung verkauft die Äbtissin zu Elten die Leibgewinnsgüter zum Hopperthof zu Hoerendijk (Lengeleng, Ortjen und Kleiner Hoppert) an Wilh. Copray und dessen Mutter, die Witwe des verstorbenen Herm. Copray, geb. Theodora Kniest. (14.09.1796, s.a. Kopiar vom 16.04.1803 in A 123, alte Signatur: U 293)
  - Die Äbtissin Maximiliana zu Elten bestellt den Richter Alexander Joh. van de Sand zum Rat und Amtmann i. d. Veluwe. (01.12.1796, alte Signatur: U 294)
- Alte Archivsignatur: K 60 (A 3.4)

**Kopiere**

enthält:

- Schutzbrief der Äbtissin von Elten für den Juden Simon Levi, Sohn des verstorbenen Abraham Levi, 12 Jahre gültig. Der Tribut an die Fürstin ist jährlich 12 holl. Gulden hoch. (14.12.1796, Konzept, alte Signatur: U 295)
- Die Äbtissin zu Elten fordert alle Lehensträger zur Neubelehung auf. (31.12.1796, Druck, alte Signatur: U 296)
- Eidesleistung der Äbtissin Maximiliana zu Elten. (um 1796, alte Signatur: U 297)
- Vergleich zwischen dem Kapitel zu Vreden und der Eltener Äbtissin als Dechantin und Kanonessin zu Vreden betr. deren Wahlrecht bei der Wahl der Gräfin von Truchsess-Wurzbach zur Äbtissin zu Vreden. (Vreden, 17.01.1797, alte Signatur: U 298)
- Maria Therese, erwählte Äbtissin zu Vreden, bevollmächtigt die Gräfin Christine v. Salm-Reifferscheid, Kanonesse zu Elten und St. Ursula in Köln, die ihr übertragene Küsterpraelatur zu Elten in Besitz zu nehmen. (Vreden, 31.01.1797, alte Signatur: U 298a)
- Forma iuramenti professionis fidei, beschworen von der Äbtissin von Elten in Beisein des Generalvikars A. J. Goebels. (12.02.1797, Druck mit Siegel und Unterschriften, alte Signatur: U 299)
- Auf die Eingabe der Äbtissin zu Elten vom Febr. 1797 bekundet die preussische Regierung, dass Äbtissin und Stift Elten die holländische Abgabe des 50. Pfennigs nicht zu leisten hätten, da die Einwohner von Elten als klevische Eingessene zu betrachten seien. (Berlin, 31.05.1797, alte Signatur: U 300)
- Brief des Dominikus Sala an die Äbtissin zu Elten, worin er sich für den Erhalt des Dokumentes der Eidesleistung bedankt. (Rom, 24.06.1797, alte Signatur: U 301)
- Die Äbtissin zu Elten ernennt als Stellvertreter für den erkrankten Rat A. J. van de Sand den Referendar Evert Jos. de Nerée. (22.08.1797, alte Signatur: U 302)

- Die Äbtissin zu Elten überträgt dem E. J. de Nerée, klev.-märk. Referendar a. D., das Richteramt. (19.10.1797, mit Abschrift, alte Signatur: U 303)  
Alte Archivsignatur: K 60 (A 3.4)

## A 123

1797 - 1805

### Kopiare

enthält:

- Eidesleistung des E. J. de Nerée als Lehnndirektor, Rentmeister i. d. Veluwe, Stiftsarchivar und Protokollführer. (11.11.1797, alte Signatur: U 304)
  - Der päpstliche Nuntius Hannibal Graf von Genga erlaubt der Stiftsdame Christina von Salm für den Fall, dass sie den Chor nicht besuchen könne, statt der Chrogebete den Rosenkranz mit den sieben Bußsalmen zu beten. (27.11.1799, alte Signatur: U 305)
  - Äbtissin, Dechantin und Küsterin zu Elten mit ihrem Richter E. J. de Nerée und dem Amtmann J. N. Streuff bevollmächtigen die Herren J. L. de Haes und A. A. Gaymans zu ihrer gerichtlichen Vertretung bezüglich des Hofes "den Coten oder Catentol" zu Deventer. (1800, Konzept, alte Signatur: U 306)
  - Vor E. J. Teroerde, Richter zu Elten, und den Schöffen B. J. Bangen und J. Hagdorn leiht Markers, Vikar der Vikarie St. Urban zu Elten, mit Erlaubnis des Stifts von dem Nonnenkloster zu Griethausen 1000 Gulden zwecks Aufbau des Vikarienhauses. (15.10.1801, alte Signatur: U 307)
  - Die Stadt Deventer übersendet dem Amtmann zu Elten 320 Gulden als Erbpacht für den Cahentol. (08.11.1801, alte Signatur: U 308)
  - Der Verkauf lt. Kopiar vom 14.09.1796 (s. A 121) tritt erst unter diesem Datum bzw. am 15.04.1803 in Kraft. (16.04.1803, alte Signatur: U 309)
  - (Der Sekretär) Schiess zu Vreden übersendet der Äbtissin zu Elten Abschriften der Akten betr. die Aufhebung des Stifts Vreden. (01.08.1803, alte Signatur: U 310)
  - Franz Wilhelm, Fürst und Altgraf zu Salm überweist als Erbe der Äbtissin Josefa zu Elten eine Summe von 3213 Gulden der Eltener Kirchenfabrik. (27.04.1804, alte Signatur: U 311)
  - Das westfälische Departement des Generaldirektoriums zu Berlin antwortet dem Stift Elten auf dessen Bitte, der König möge die Charlotte von Salm zur Äbtissin ernennen. (Berlin, 18.06.1805, alte Signatur: U 312)
  - Wilhelmina Prinzessin von Hessen-Rheinfels, Stiftsdame zu Elten, bevollmächtigt die Christine von Salm-Reifferscheid, sie bei der auf den 23. (!) Juli anberaumten Wahl der neuen Äbtissin zu vertreten. (Rotenburg, 12.07.1805, alte Signatur: U 313)
- Alte Archivsignatur: K 60 (A 3.4)

## A 124

1805 - 1813

### Kopiare

enthält:

- Charlotte von Salm, Stiftsdame zu Elten, bevollmächtigt die Christine von Salm-Reifferscheid, sie bei der auf den 23. (!) Juli anberaumten Wahl der neuen Äbtissin zu vertreten. (22.07.1805, alte Signatur: U 314)
- Aufzeichnung über die in Holländisch-Geldern gelegenen Güter des Stifts, aus denen alle 25 bzw. 30 Jahre die Collateralgelder bezahlt werden müssen. (Elten, 10.11.1806, alte Signatur: U 315)
- Der Küster und Schullehrer zu Elten W. Moschak bittet die Küsterin daselbst, wegen seiner Krankheit seinen am Emmericher Gymnasium von den Lehrern Roskamp und Kerksen vorbereiteten Sohn Johannes als seinen Nachfolger zu bestimmen. Der Schuldirektor Asmus könne dessen Fähigkeit bezeugen. (22.12.1806, alte Signatur: U 316)
- Urkunde des Gerichts zu Emmerich über die Eintragung einer Hypothek von 1500 Gulden auf Haus, Garten, Scheune und Brauhaus zu Niederelten, das Franz Rihe aus Goch von Gerlach Kraaivanger angekauft hat, zu Gunsten der Hendrica de Roos zu Elten. (19.12.1807, alte Signatur: U 317)
- Joachim Murat, Großherzog von Berg, ernennt Wilhelmine Caroline von Westerholt zur Stiftsdame in Elten (10.02.1808, Abschrift, gedruckt bei Fahne, Anton: Das Fürstliche Stift Elten. Bonn 1850. S. 53, alte Signatur: U 318)
- Das Kapitel zu Elten bevollmächtigt die Stiftsdame von Salm zu Verhandlungen mit dem Provinzialrat Freiherrn von Sonsfeld oder in Düsseldorf. (09.03.1808, alte Signatur: U 319)
- Notaten des Provinzialrats von Sonsfeld über die Ablegung der Eltenschen Rechnung von 1807 (18.10.1808)

- Die Äbtissin Charlotte Gräfin Salm zu Elten verpachtet an den Vikar der Stiftskirche Joh. Heinr. Goebels die Ländereien der stiftischen Küsterei für 200 holl. Gulden pro Jahr. (11.11.1809, alte Signatur: U 321)
  - Brief an die Gräfin (Äbtissin zu Elten) betr. Einrichtung eines Institus für die Erziehung der weiblichen katholischen Jugend. (Cleve, 16.08.1811, ohne Unterschrift, Schreiberin ist eine von Salm lt. Kopiar vom 22.08.1814 in A 125, alte Signatur: U 322)
  - Beglaubigter Auszug aus dem Taufbuch zu Bedburg über die am 06.04.1779 geschehene Taufe der Maria Charlotte Josepha Antonia Walburga Crescentia Coelestina von Salm-Reifferscheid. (Bedbourg, 11.06.1813, alte Signatur: U 323)
- Alte Archivsignatur: K 60 (A 3.4)

## A 125

1814 - 1857

### Kopiare

enthält:

- Brief einer von Salm (s. Kopiar vom 16.08.1811 in A 124) an den (Domänenrentmeister?) betr. Einrichtung eines Institus für die Erziehung der weiblichen katholischen Jugend. (22.08.1814, vgl. Kopiar vom 15.06.1817, alte Signatur: U 324)
- Brief der Christina Gräfin zu Salm, Stiftsdame zu Elten, an den Domänenrentmeister Vestermann in Rees betr. des Ursulinenklosters. (15.06.1817, vgl. Kopiar vom 16.08.1811 in A 124 und Kopiar vom 22.08.1814, alte Signatur: U 325)
- Van Coeverden (?) schreibt an die Gräfin (Salm) über die Säkularisation der Stifter und deren Verwendung für Erziehungszwecke. (Kleve, 24.08.1817, alte Signatur: U 326)
- Bedingungen für die Erbpachtung des ehemaligen Ursulinenklosters zu Niederelten durch die Gräfin Christine zu Salm mit Promemoria derselben. (Rees, 30.03.1818, alte Signatur: U 327)
- Taufschein für Franziska Emilia Ferdinanda von Quernheim, geb. 08.10.1814 in Neuenkirchen bei Vörden, Amt Damme, in Oldenburg. (09.10.1819, alte Signatur: U 328)
- Die Gräfin von Salm zu Elten zahlt (lt. Urteil d.d. Hamm, 29.10.1826) an den Vormund der sschwachsinnigen von Coolt/Cooltz zu Elten das vom Herrn v. C. geliehene Kapital von 806 Gulden und die Zinsen zurück. (02.03.1827, alte Signatur: U 329)
- Carolus Belgrado, apostolischer Internuntius beim König der Niederlande, erteilt eine Ehedispens für Anton Lending und Bernhardina Gerritzen zu Groessen. (den Haag, 26.09.1852, alte Signatur: U 330)
- Der Bischof Joh. Georg zu Münster ernennt den Andreas Wertmüller zum Pfarrer der durch den Weggang des Herm. Mungerdorf verwaisten Pfarrei Moers (07.09.1857, alte Signatur: U 331)

Alte Archivsignatur: K 60 (A 3.4)

## 06 Sonstiges

- A 025** **1518**  
**Protokoll über die Untersuchung zur Feststellung der Grenzen zw. Elten und Lobith**  
enthält u.a.:  
- Zeugenaussagen  
- Urkunden-Abschriften  
Umfang: 1 Heft ohne Umschlag
- A 060** **1683**  
**Witwe von Spittaël und die Vormünder ihrer Kinder c/a. die Geerbten der Gutsherren zu Hochelten**
- A 071** **1698 - 1829**  
**Das Salmsche Haus in Hochelten (zur Salmschen Blutspräbende gehörig, vgl. Urk. 1796 Aug. 11)**
- A 070** **18. Jh.**  
**Auszüge aus dem (Pacht)-Register des Kirchspiels Alt- Sevenaar**
- A 074** **6. Juni 1802**  
**Kgl. Preuss. Besitzergreifungspatent**
- A 053** **1803 / 1824**  
**Angelegenheit des schwachsinnigen Geistlichen van Cooth (1803 ff), u.a. Gfn. Christine von Salm-Reifferscheid c/a. Bürgermeister Jansen von Elten wegen einer Schuld an Cooth**
- A 072** **1806 - 1807**  
**Verordnungen aus der Französischen Zeit (Drucke)**
- A 080** **1839 - 1843**  
**Quartalliste des Zivilstandes in den Pfarreien Nieder-Elten und Hoch-Elten**

## Pläne

### 01 Karten

**P 032**

**1896**

**Landkarte Elten**

Königl. Preuß. Landes-Aufnahme

Umfang: 1:25000

57 x 60 cm

Papier

Alte Archivsignatur: B II

**P 017**

**(um 1960)**

**Pflasterplan**

Umfang: 1:200

62 x 45 cm

Papier

Alte Archivsignatur: B II

**P 012**

**März 1969**

**Lageplan Umgebung Kirche**

Architekten P. M. und R. J. van Aaken

Umfang: 1:200

89 x 71 cm

Papier

Alte Archivsignatur: B II

## **02 Kirche**

- P 033** (um 1960)  
**Skizze Altar**  
A. Franke  
55 x 78 cm  
Papier  
Alte Archivsignatur: B II
- P 018** (um 1960)  
**Variante Kirchplatzgestaltung**  
Umfang: 1:500  
56 x 39 cm  
Papier  
Alte Archivsignatur: B II
- P 016** Juni 1964  
**Ansichten Stiftskirche, Plan-Museum**  
Architekten B. Kösters und H. Balke, Münster und IR. J. G. Deur & IR. C. Pouderoyen, Medewerker P. Tak, Nymegen  
Umfang: 1:100  
96 x 72 cm  
Papier  
Alte Archivsignatur: B II
- P 015** Juni 1964  
**Lageplan Stiftskirche**  
Architekten B. Kösters und H. Balke, Münster und IR. J. G. Deur & IR. C. Pouderoyen, Medewerker P. Tak, Nymegen  
Umfang: 1:100  
96 x 72 cm  
Papier  
Alte Archivsignatur: B II
- P 005** November 1964  
**Grundriss Stiftskirche**  
Architekten Kösters und Balke, Münster  
Umfang: 1:50  
97 x 63 cm  
Papier  
Alte Archivsignatur: B II
- P 006** November 1964  
**Grundriss Stiftskirche**  
Architekten Kösters und Balke, Münster  
Umfang: 1:50  
97 x 62 cm  
Papier  
Alte Archivsignatur: B II

## **03 Altenheim**

- P 029** (um 1965)  
**Altenheim: Grundriss Kellergeschoss**  
61 x 50 cm  
Papier  
Alte Archivsignatur: B II
- P 030** März 1965  
**Vorentwurf Altenpflegeheim: Grundriss Erdgeschoss**  
Architekten: Dipl.-Ing. B. Kösters, H. H. Balke, Münster  
Umfang: 1:500  
44 x 29 cm  
Papier  
Alte Archivsignatur: B II
- P 031** März 1965  
**Vorentwurf Altenpflegeheim: Lageplan**  
Architekten: Dipl.-Ing. B. Kösters, H. H. Balke, Münster  
Umfang: 1:500  
45 x 29 cm  
Papier  
Alte Archivsignatur: B II
- P 003** April 1965  
**Vorentwurf Altenpflegeheim: Ansichten**  
Architekten: Dipl.-Ing. B. Kösters, H. H. Balke, Münster  
Umfang: 1:200  
83 x 53 cm  
Papier  
Alte Archivsignatur: B II
- P 001** April 1965  
**Vorentwurf Altenpflegeheim: Grundriss 1. Obergeschoss**  
Architekten: Dipl.-Ing. B. Kösters, H. H. Balke, Münster  
Umfang: 1:200  
82 x 52 cm  
Papier  
Alte Archivsignatur: B II
- P 002** April 1965  
**Vorentwurf Altenpflegeheim: Grundriss Erdgeschoss**  
Architekten: Dipl.-Ing. B. Kösters, H. H. Balke, Münster  
Umfang: 1:200  
82 x 53 cm  
Papier  
Alte Archivsignatur: B II
- P 004** April 1965  
**Vorentwurf Altenpflegeheim: Lageplan**  
Architekten: Dipl.-Ing. B. Kösters, H. H. Balke, Münster  
Umfang: 1:500  
82 x 52 cm  
Papier  
Alte Archivsignatur: B II

- P 011** **November 1973**  
**Altenwohnheim: Giebelansicht, Schnitt, Detailzeichnungen, III. Bauabschnitt**  
Umfang: 1:50, 1:5  
88 x 68 cm  
Papier  
Alte Archivsignatur: B II
- P 008** **November 1973**  
**Altenwohnheim: Nord- und Süd-Ansicht, III. Bauabschnitt**  
Umfang: 1:50  
106 x 62 cm  
Papier  
Alte Archivsignatur: B II
- P 009** **Dezember 1973**  
**Altenwohnheim: Grundriss 1. Obergeschoss, III. Bauabschnitt**  
Umfang: 1:50  
117 x 67 cm  
Papier  
Alte Archivsignatur: B II
- P 007** **Dezember 1973**  
**Altenwohnheim: Grundriss Erdgeschoss, III. Bauabschnitt**  
Umfang: 1:50  
118 x 67 cm  
Papier  
Alte Archivsignatur: B II
- P 010** **Dezember 1973**  
**Altenwohnheim: Grundriss Kellergeschoss, III. Bauabschnitt**  
Umfang: 1:50  
117 x 67 cm  
Papier  
Alte Archivsignatur: B II
- P 013** **Dez. 1973 - Feb. 1974**  
**Altenwohnheim: Grundriss Kellergeschoss, III. Bauabschnitt**  
Ing. und Architekt Rochus Wenzel, Elten  
Umfang: 1:50  
105 x 65 cm  
Papier  
Alte Archivsignatur: B II
- P 014** **Dez. 1973 - Feb. 1974**  
**Altenwohnheim: Grundriss Kellergeschoss, III. Bauabschnitt**  
Ing. und Architekt Rochus Wenzel, Elten  
Umfang: 1:50  
105 x 65 cm  
Papier  
Alte Archivsignatur: B II

## 04 Krankenhaus

**P 027** (um 1950)

**Krankenhaus: Grundriss Dachgeschoss**

Kreutz  
Umfang: 1:100  
45 x 34 cm  
Pergamin  
Alte Archivsignatur: B II

**P 021** (um 1950)

**Krankenhaus: Grundriss Erdgeschoss**

Kreutz  
Umfang: 1:100  
45 x 33 cm  
Papier  
Alte Archivsignatur: B II

**P 022** (um 1950)

**Krankenhaus: Grundriss Erdgeschoss**

Umfang: 1:100  
45 x 33 cm  
Papier  
Alte Archivsignatur: B II

**P 026** (um 1950)

**Krankenhaus: Grundriss Erdgeschoss**

Kreutz  
Umfang: 1:100  
46 x 33 cm  
Pergamin  
Alte Archivsignatur: B II

**P 023** (um 1950)

**Krankenhaus: Grundriss Kellergeschoss**

Umfang: 1:100  
45 x 33 cm  
Papier  
Alte Archivsignatur: B II

**P 025** (um 1950)

**Krankenhaus: Grundriss Kellergeschoss**

Kreutz  
Umfang: 1:100  
46 x 33 cm  
Pergamin  
Alte Archivsignatur: B II

**P 020** (um 1950)

**Krankenhaus: Grundriss Obergeschoss**

Umfang: 1:100  
44 x 32 cm  
Papier  
Alte Archivsignatur: B II

- P 024** **(um 1950)**  
**Krankenhaus: Grundriss Obergeschoss**  
Umfang: 1:100  
43 x 31 cm  
Papier  
Alte Archivsignatur: B II
- P 028** **(um 1950)**  
**Krankenhaus: Grundriss Obergeschoss**  
Kreutz  
Umfang: 1:100  
45 x 33 cm  
Pergamin  
Alte Archivsignatur: B II
- P 034** **(um 1950)**  
**Krankenhaus: Grundriss Waschhaus**  
Kreutz  
Umfang: 1:100  
23 x 24 cm  
Papier  
Alte Archivsignatur: B II
- P 019** **(um 1950)**  
**Schnitte Krankenhaus**  
Kreutz  
Umfang: 1:100  
57 x 42 cm  
Pergamin  
Alte Archivsignatur: B II

## Kartons

### Karton 016

19. Jh.

- Bischöfliche Mandate  
Bemerkung: Elten
- Hypothek Koppers  
Bemerkung: Hochelten
- Kaufakte Peters und Braun  
Bemerkung: Hochelten
- Sammlung Kirchenschatz und Photographien  
Bemerkung: Hochelten
- 1710
- Rechnungen/ Abgaben  
Bemerkung: Elten
- 1780
- Descriptio Veschreibung von Burg und Abtei Elten  
Bemerkung: Elten
- 1837 - 1840
- Jansens-Stiftung/ Predigtamt Hochelten; Rechnung  
Bemerkung: Elten
- 1850 - 1922
- Protokollbuch Gemeindevertretung  
Bemerkung: Elten
- 1898 - 1939
- Ehedispensen  
Bemerkung: Hochelten
- 1899 - 1924
- Protokollbuch Gemeinde  
Bemerkung: Hochelten
- 1914 - 1918
- Caritative Tätigkeit  
Bemerkung: Hochelten
- 1914 - 1918
- Kirchenvorstandswahl  
Bemerkung: Hochelten
- 1915 - 1934
- Erstkommunion  
Bemerkung: Hochelten
- 1926
- Kirchensteuerangelegenheiten  
Bemerkung: Hochelten
- 1926 - 1942
- Kirchenaustritte  
Bemerkung: Hochelten
- 1927 - 1939
- Friedhofsangelegenheiten  
Bemerkung: Hochelten
- 1931
- Küsterwohnung  
Bemerkung: Hochelten
- 1933
- Verzeichnis der einzelnen Benefizien  
Bemerkung: Elten
- 1939
- Freiheitskreuz Zeichnungen

Bemerkung: Hochelten

**1941 - 1947**

- Begräbnisstätte Lageplan des Friedhofes

Bemerkung: Hochelten

## **Karton 017**

- Fotos der Kunsgegenstände in der Kirche

Bemerkung: Hochelten

**1915**

- Blitzableiter

Bemerkung: Hochelten

**1919**

- Kirchbau

Bemerkung: Hochelten

**1920**

- Wallfahrt zum Hl. Marchutus

Bemerkung: Hochelten

**1923**

- Kirchenreperatur

Bemerkung: Hochelten

**1923**

- Pachtangelegenheiten

Bemerkung: Hochelten

**1923**

- Pachtangelegenheiten

Bemerkung: Hochelten

**1926 - 1943**

- Küsterein und Rendatur

Bemerkung: Hochelten

**1934**

- Beckersches Fedlgrundstück Tausch

Bemerkung: Hochelten

**1934**

- Umtausch Beege/Kley

Bemerkung: Hochelten

**1937 - 1947**

- Kirchliche Statistik

Bemerkung: Hochelten

**1942**

- Kirchendach

Bemerkung: Hochelten

**1948**

- Ausstellung

Bemerkung: Hochelten

## **Karton 018**

**19. Jh.**

- Katasterauszüge

Bemerkung: Hochelten

**1778 - 1843**

- Pfarrkirche, Korrespondenz Rechnungen

Bemerkung: Hochelten

**1812**

- Forderung Fr. Gr. v. Salm an die Kirchenkasse

Bemerkung: Hochelten

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kapitalien und Hypotheken</li> </ul> Bemerkung: Hochelten	<b>1828 - 1870</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kirchturm Wiederaufbau</li> </ul> Bemerkung: Hochelten	<b>1835</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pacht</li> </ul> Bemerkung: Hochelten	<b>1836 - 1868</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prozeß Schmiedemeister Heinrich Henriksen</li> </ul> Bemerkung: Hochelten	<b>1850</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kirchenvorstand Rendanten</li> </ul> Bemerkung: Hochelten	<b>1854 - 1870</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einnahme- Buch Kirche: Pastorat Jansens- Stiftung</li> </ul> Bemerkung: Hochelten	<b>1858 - 1865</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kirchenreperatur</li> </ul> Bemerkung: Hochelten	<b>1867</b>

## **Karton 019**

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kirchenrechnung</li> </ul> Bemerkung: Elten	<b>1762, 1787</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermögensangelegenheiten</li> </ul> Bemerkung: Elten	<b>19. Jh.</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prozeß ./ Fiskus</li> </ul> Bemerkung: Elten	<b>1840</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Roos Stiftung</li> </ul> Bemerkung: Elten	<b>1841</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pächte</li> </ul> Bemerkung: Elten	<b>1842</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Galensche Stiftung</li> </ul> Bemerkung: Elten	<b>1843</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Turm- und Fensterbau</li> </ul> Bemerkung: Elten	<b>1857</b>

## **Karton 020**

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abtei Sesammerbosch</li> </ul> Bemerkung: Elten	<b>1747, 1752</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Armenrechnungen</li> </ul> Bemerkung: Elten	<b>1602, 1669, 1647, 1648</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Cirkulare</li> </ul> Bemerkung: Elten	<b>19. Jh.</b>

• Kirchenrechnung Bemerkung: Elten	16. Jh.
• Rechnungsangelegenheiten Bemerkung: Elten	18. Jh.
• Rechnungsquittungen Bemerkung: Elten	18. Jh.
• Quartalsschatzung Bemerkung: Elten	1680
• Schatzungsgelder Bemerkung: Elten	1759
• Küsterei Grundstücke Bemerkung: Elten	1815
• Pacht Bemerkung: Elten	1836
• Statistik für Nieder- und Hochelten Bemerkung: Elten	1838
• Quittung Bemerkung: Elten	1842
• Ablösungen Bemerkung: Elten	1844

## **Karton 021**

• Einkünfte Bemerkung: Elten	19. Jh.
• Etat, Stiftungen für die Ursulien Bemerkung: Elten	1808, 1814
• Kirchenrechnung Bemerkung: Elten	1680 ff
• Einkommensregister Bemerkung: Elten	1696
• Prozeß ./ Pfr. Grondt Bemerkung: Elten	1720
• Hendrica de Roos Bemerkung: Elten	1794
• Muttergottes- Vikarie Bemerkung: Elten	1794
• Quittungen Bemerkung: Elten	1795

• Grenzstreitigkeiten Bemerkung: Elten	1844
• Pacht Bemerkung: Elten	1854
• Streuffsche Fundation Bemerkung: Elten	1855

## **Karton 022**

• Abteirechnungen Bemerkung: Elten	19. Jh.
• Erlasse Bemerkung: Elten	1747,1898
• Quittungen Bemerkung: Elten	1723, 1765
• Quittungen Bemerkung: Elten	16. Jh.
• Schatzungen Bemerkung: Elten	18. Jh.
• Schatzungen, Zoll Bemerkung: Elten	1650
• Schatzungen Bemerkung: Elten	1680
• Rechnungen, Pacht Bemerkung: Elten	1732
• Schatzungen Bemerkung: Elten	1766
• Abteirechnung Bemerkung: Elten	1780
• Memorienstiftung Äbtissinnen- Manderscheid Bemerkung: Elten	1856
• Etat Bemerkung: Elten	1861
• Etat Bemerkung: Elten	1862
• Hausverkauf Bemerkung: Elten	

## Karton 023

• Circulare Bemerkung: Elten	19. Jh.
• Grundstückseintragungen/ Ablösungen Bemerkung: Elten	19. Jh.
• Schulvorstand Bemerkung: Elten	19. Jh.
• versch. Schatzungen Bemerkung: Elten	17./18. Jh.
• Holzverkauf Bemerkung: Elten	1753
• Personenstandsregister Bemerkung: Elten	1848 - 1856
• Etat Bemerkung: Elten	1882

## Karton 024

	1654, 1656, 1658, 1687, 1697, 1700
• Armenrechnung Bemerkung: Elten	19. Jh.
• Lanwemans Gut Verfügungen Bemerkung: Elten	19. Jh.
• Schulvorstand Bemerkung: Elten	1667
• Rechnungen Bemerkung: Elten	1701
• Armenrechnung Bemerkung: Elten	1706
• Schatzungen Bemerkung: Elten	1724
• Kirchenrechnung Bemerkung: Elten	1758
• Gemeinheits- Rechnunf Bemerkung: Elten	1760 - 1768
• Pacht Bemerkung: Elten	1785
• Akzise Bemerkung: Elten	

## **Karton 025**

• Armenrechnung Bemerkung: Elten	1738, 1769
• Obligationen Bemerkung: Elten	19. Jh.
• Revisionen Bemerkung: Elten	19. Jh.
• Schatzungen Bemerkung: Elten	1672, 1763
• Holzverkauf Bemerkung: Elten	1705
• Abteiliche Rechnung Bemerkung: Elten	1740
• Neubau Vereinshaus Einzelverträge Bemerkung: Elten	1911
• Neubau Vereinshaus Zeichnung und Rechnung Bemerkung: Elten	1911
• Quittungen Bemerkung: Elten	1940

## **Karton 026**

• Kirchbau: Orgelbühne + Glocken Bemerkung: Elten	1906, 1940
• Orgel Bemerkung: Elten	1857
• Kirchbau: Turm Bemerkung: Elten	1858
• Etat Bemerkung: Elten	1860
• Kirchbau: Kirhdach Bemerkung: Elten	1927
• Verzeichniss Kunstaltertümer Bemerkung: Elten	1931
• Glocken Bemerkung: Elten	

## **Karton 027**

• Heiratsregister Bemerkung: Elten	1827, 1828
---------------------------------------	------------

- Publikandum **1849 ff**  
Bemerkung: Elten
- Publikandum (Grieth) **1880 ff**  
Bemerkung: Elten
  - Straßenverzeichnis  
Bemerkung: Elten
- Rechnungen **1861 - 1922**  
Bemerkung: Elten
- Publikandum **1868 - 1879**  
Bemerkung: Elten
- Publikandum **1889 - 1896**  
Bemerkung: Elten
- Kirchenrechnung **1898**  
Bemerkung: Elten
- Publikandum **1905 - 1917**  
Bemerkung: Elten
- Publikandum **1917 - 1933**  
Bemerkung: Elten

### **Karton 028**

**1885, 1905-1909, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1920, 1921, 1922**

- Belege  
Bemerkung: Elten

### **Karton 029**

**1875, 1876, 1878, 1889, 1890, 1891, 1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1897, 1898, 1899, 1900, 1901, 1902, 1903, 1904, 1911, 1912, 1919**

- Belege  
Bemerkung: Elten

### **Karton 030**

**1860, 1861, 1862, 1863, 1864, 1865, 1866, 1867, 1868, 1869, 1870, 1871, 1872, 1873, 1874**

- Belege  
Bemerkung: Elten

### **Karton 031**

**1880 - 1889**

- Kirchenrechnung Belege  
Bemerkung: Elten

### **Karton 032**

**1870 - 1879**

- Kirchenrechnung Belege  
Bemerkung: Elten

### **Karton 033**

- Kirchenrechnung Belege  
Bemerkung: Elten

**1860 - 1869**

### **Karton 034**

- Jahresrechnung  
Bemerkung: Elten

**1840 - 1900**

### **Karton 035**

- Jahresrechnung  
Bemerkung: Elten

**1900 - 1940**

- Belege  
Bemerkung: Elten

**1950 - 1953**

### **Karton 036**

- Belege  
Bemerkung: Elten

**1826 - 1829**

- Belege  
Bemerkung: Elten

**1840**

### **Karton 037**

- Rechnungen  
Bemerkung: Elten

**1819 - 1837**

- Belege  
Bemerkung: Elten

**1830 - 1839**

### **Karton 038**

- Etat  
Bemerkung: Elten

**1876, 1878, 1901-1929**

- Schulfonds  
Bemerkung: Elten

**19. Jh.**

- Revisionen  
Bemerkung: Elten

**1850**

- KV- Wahl  
Bemerkung: Elten

**1935**

### **Karton 039**

- Rechnungen  
Bemerkung: Elten

**1920 - 1930**

## **Karton 040**

**1910 - 1920**

- Belege  
Bemerkung: Elten

## **Karton 041**

**19. Jh.**

- Angelegenheit Schoof  
Bemerkung: Elten

**1930 - 1937**

- Belege  
Bemerkung: Elten

## **Karton 042**

- Hl. Kreuz- Vikarie  
Bemerkung: Elten

- Hypothekenbrief  
Bemerkung: Elten

**1858 - 1878**

- Küsterei Rechnungen  
Bemerkung: Elten

**1896 - 1910**

- Vikarie BMV Belege  
Bemerkung: Elten

**1896 - 1926**

- Chörchenstift  
Bemerkung: Elten

**1925 - 1940**

- Vikarie BMV Rechnungen  
Bemerkung: Elten

## **Karton 043**

**19. Jh.**

- Katasterauszüge  
Bemerkung: Elten

**1828 - 1847**

- Schule  
Bemerkung: Elten

**1866**

- KV- Vorstand  
Bemerkung: Elten

**1866**

- KV- Vorstand  
Bemerkung: Elten

## **Karton 044**

**19. Jh.**

- Pacht und Mietverträge  
Bemerkung: Elten

**1940 - 1945**

- Rechnungsbelege  
Bemerkung: Elten

## **Karton 045**

**1900 - 1910**

- Kirchenrechnung Belege  
Bemerkung: Elten

## **Karton 046**

**19. Jh.**

- Vorlegungsbittschriften  
Bemerkung: Elten

**1890 - 1899**

- Kirchenrechnung Belege  
Bemerkung: Elten

## **Karton 047**

**18633, 1864, 1869**

- Belege  
Bemerkung: Hochelten

**19. Jh.**

- Hypotheken  
Bemerkung: Hochelten

**1831, 1839, 1851, 1852, 1855, 1861, 1862, 1863, 1864, 1889**

- Jahresrechnungen  
Bemerkung: Hochelten

**1750**

- Kollegialstift in Kleve  
Bemerkung: Elten

**1797 - 1809**

- Protokollbuch  
Bemerkung: Elten

**1830**

- Bankangelegenheiten  
Bemerkung: Elten

**1877**

- Pfarrstelle Rechnung  
Bemerkung: Hochelten

## **Karton 048**

**1847, 1857, 1859**

- Belege  
Bemerkung: Hochelten

**19. Jh.**

- Kapitalien  
Bemerkung: Hochelten

**1853, 1867**

- Rechnung  
Bemerkung: Hochelten

**19. Jh.**

- Revisionen  
Bemerkung: Hochelten

**1840 - 1849**

- Rechnungen  
Bemerkung: Hochelten

**1938**

- Voranschlag

Bemerkung: Hochelten

## **Karton 049**

- Extrakt aus Memorienbüchern  
Bemerkung: Hochelten **1711 ff.**
- Glocken  
Bemerkung: Hochelten **1548**
- Fundation Vikarie BMV  
Bemerkung: Hochelten **1821 - 1829**
- Rechnung und Belege  
Bemerkung: Hochelten **1834**
- Pfarrhaus Bau: Kostenanschlag  
Bemerkung: Hochelten

## **Karton 050**

- Belege Pfarrhausneubau  
Bemerkung: Hochelten **1849-1858, 1868**
- Bischöfliches Schreiben  
Bemerkung: Hochelten **19. Jh.**
- Kapitalien  
Bemerkung: Hochelten **1830 ff.**
- Rechnungswesen  
Bemerkung: Hochelten **1836 ff.**
- Revisionen  
Bemerkung: Hochelten **1843 ff.**
- Rechnung  
Bemerkung: Hochelten **1821 - 1829**

## **Karton 051**

- Belege  
Bemerkung: Hochelten **1867, 1868**
- Dispense, Taufauszüge  
Bemerkung: Hochelten **19 Jh.**
- Grundbucheintragungen und Löschungen  
Bemerkung: Hochelten **1633**
- Rechnungsbelege  
Bemerkung: Hochelten **1821 - 1829**
- KV-Vorstand  
Bemerkung: Hochelten **1843**
- Ablösung

Bemerkung: Hochelten **1843**

- Belege

Bemerkung: Hochelten **1850**

- Eisenverkauf

Bemerkung: Hochelten

## **Karton 052**

- Ablösungen

Bemerkung: Hochelten **um 1800**

- Pachtbuch

Bemerkung: Hochelten **1745**

- Kirchenrechnung

Bemerkung: Hochelten **1830 - 1839**

- Belege

Bemerkung: Hochelten

## **Karton 053**

- Lagerbuc Kirchenvermögen

Bemerkung: Hochelten **ca. 1927**  
**1965, 1972**

- Zeichnungen: Altenwohnheim

Bemerkung: Hochelten **1903**

- Handzeichnung Liegenschaften

Bemerkung: Hochelten **1905**

- Entfernungskarte Kreis Rees

Bemerkung: Hochelten **1906**

- Handzeichnung v. Katasterkarte

Bemerkung: Hochelten **1910**

- Handzeichnung nach Katasterkarten

Bemerkung: Hochelten **1910**

- Handzeichnung v. Katasterkarte

Bemerkung: Hochelten **1912**

- Plan Stadt Elten

Bemerkung: Hochelten **1945 - 1952**

- Protokollbuch KV-Sitzung

Bemerkung: Hochelten **1963**

- Skizze kl. Museum Hoch-Elten

Bemerkung: Hochelten **1974**

- Grundriß

Bemerkung: Hochelten

## **Karton 054**

- Grundstücksangelegenheiten 19./20. Jh.
- Stiftung Göbels 1799- 19. Jh.
- Tabernakel: Zeichnungen 18. Jh.
- Vorlesungsmitschrift Theologie Vogel 18. Jh.
- Armenrechnung Henrica de Roos 1827 - 1863
- KV- Protokollbuch 1875 - 1934

## **Karton 055**

- Stiftung Höynck 1839 ff.
- Stiftung Wwe Heinrich Peters 1829
- Erklärung Kirchengebote 1842
- Vikarie St. Peter und Paul Vergleich mit der Kirchengemeinde 1856
- Hospital- Krankenbuch 1856 - 1883
- Schenkung Theresia van Hasfeld 1856 - 1905
- Ablaß 1857
- Clemens- Schwestern, Hospital 1859
- Kirchenfenster 1864 - 1865
- Hoch- und Seitenaltar Malerei 1867 - 1909
- Glocken 1888
- Stiftung de Haer Rechnung Vikarie St. Cruces 1891
- Orgel Anschaffung 1900 - 1906
- Hospital- Kuratorium, Revisionen, Statuten 1900 - 1937
- Kath. Schulverband 1907 - 1909
- Personalialia Pfr. Hubert Jansen Fakultäten und Zeugnisse 1910 - 1934
- Etat 1947

## **Karton 056**

- Glocken 1917, 1941
- Wertpapiere 1937/1938
- Pachtangelegenheiten Vikarie St. Antonius 1860 - 1923
- Sakristei Neubau 1867
- Friedhof 1873
- Prozeß Bränder (Kirchturmarbeiten) 1930
- Kirchenchor Satzung Mitglieder 1938 - 1958

## **Karton 057**

- Pfr. Theodor Weig resigniert 1627.11.15 1627.11.15
- Fotos: Hochelten 1670
- Armenrechnungen 1698 - 1826
- Stuentt´sche Stiftung 1854
- Friedhof 1861
- Testament van Hasselt 1861
- Goebels Stiftung 1876
- Turmuhr 1894
- Nachweis Kapitalvermögen 1895 - 1906
- Fotos: Kuppelreliquiar 1930
- Stiftungsmessen 1934
- Schriftverkehr mit holl. Behörde 1954 - 1960

**Karton 058**

- Kopiar A 3.1 Nr. 1-76

**Karton 059**

- Kopiar A 3.2 Nr. 77-151

**Karton 060**

- Kopiar A 3.3 Nr.152-217

**Karton 061**

- Kopiar A 3.4 Nr.218-285

## Druckschriften

DS 0688 1725

**Elten, St. Martinus: Decretis SS. Consilii Tridentini, Summorumque Pontificum, Pii V. Clementis VIII. & Urbani VIII. Conforme, Magno hoc Characterē & folio, Usui eorum, qui absque Notis psallunt, & quibus acies deficit, accommodatum. Ordine Hymnorum Et Psalmorum successivo, in solemnibus Sanctorumque Festivitatibus, cantari solito, dispositum. In favorem Seraphici Ordinis S. Francisci FF. Minorum à R. P. Archangelo Trevirensi, Sacerdote Capucino quondam ordinatum. Hac Secunda Editione A Quibusdam Patribus Seraphici Ordinis Revisum, Hymnis [et] Canticis recentioribus, singulis Festis novis congruentibus, auctum**

Druckort / Verlag: Coloniae Agrippinae (Köln): von Cöllen & Huisch

Umfang / Material: [3] Bl., 728 S., [2] Bl., 64 S.

Erhaltung: Restaurierungsbedürftig

Bemerkung: Handschriftl. Eintrag auf Vorders. des Vorsatzbl.: Comparatum et deputatum pro Choro conventûs nostri Eltensis ord: FF min: Sti Francisci de strictioni observantia provinciae saxoniae stae Crucis â Vdo Adm ... Guardiano dignissimo anno 1720 [!] die ... Novembris; handschriftl. Ergänzungen fehlender S., 5 Bl. handschriftl. Gebete

# Pfarrei J 041 / BAM J 041

**Standort:**  
 BAM: KB 1 - 6, 8, 9; Kladde 1 - 5;  
 ZR 1 - 19  
 Pfarrei: KB 7, 10, 11, 13, 15, 16  
 Verlust: KB 12, 14; lose: Firmungen

Kirchenbücher der Pfarrei Elten, St. Martinus

KB Nr.	Taufen	Heiraten	Tote	Erstbeichten	Erstkom.	Firmungen
D x 1	1636 – 1702	1636 – 1702, 1704	(unvollständig)	➔ siehe auch: PFA Elten, A 85 a u. b		
D x 2	1702 – 1812					
D x 3		1703 – 1809	1778 – 1809			
D x 4	1813 – 1837					
D x 5		1815 – 1837				
D x 6			1815 – 1837			
7	1838 – 1922					
D x 8		1838 – 1951				
D x 9			1838 – 1924			
10	1922 – 2011					
11			1925 – 2011			
- 12						1928 –
13		1952 – 2011				
- 14						1975 –
15					1990 – 2011 (auch Hochelten)	
16						1990 – 2010 (auch Hochelten)
- lose						1908, 1914 1919, 1924



# Pfarrei J 041 / BAM J 041

Zivilstandsregister der Pfarrei Elten, St. Martinus

**Standort:**  
 BAM: KB 1 - 6, 8, 9; Kladde 1 - 5;  
 ZR 1 - 19  
 Pfarrei: KB 7, 10, 11, 13, 15, 16  
 Verlust: KB 12, 14; lose: Firmungen

ZR Nr.	Geburten	Heiraten	Tote			
	<u>Zivilstands-</u>	<u>Register:</u>				
D x 1	1810	1810	1810			
D x 2	1811					
D x 3	1812					
D x 4	1812					
D x 5	1813					
D x 6	1814					
D x 7	1814					
D x 8		1812				
D x 9		1812				
D x 10		1812				
D x 11		1813				
D x 12		1814				
D x 13			1811			
D x 14			1811			
D x 15			1812			
D x 16			1812			
D x 17			1812			
D x 18			1813			
D x 19			1814			

## Informationen zu St. Martinus, Elten, aus Kirchenzeitungen

### St. Martinusblatt Nieder-Elten:

Jahrgang	vorhanden	Signatur
1936	H. 1-4.6.8-52	BAM/Z:0339-1

### Katholisches Kirchenblatt für Stadt und Bistum Münster / Elten St. Martini, Elten Stiftspfarrkirche, Hüthum:

Jahrgang	vorhanden	Signatur
11. 1937	H. 1-29	BAM/Z:0334-9

### Katholisches Kirchenblatt für die Dekanate Emmerich, Kalkar, Kleve und Rees im Bistum Münster / Emmerich St. Adelgundis, Emmerich St. Martini, Emmerich Rektoratskirche U.L. Frau, Elten St. Martini, Elten Stiftspfarrkirche, Hüthum:

Jahrgang	vorhanden	Signatur
11. 1937	H. 30-52	BAM/Z:0334-15/1.a.W.
11. 1937	H. 30-51	BAM/Z:0334-9/1.a.W.
12. 1938		BAM/Z:0334-10
12. 1938	H. 2-8.11-21.25.27-39.41.43.45.47.50.51	BAM/Z:0334-16
13. 1939	H. 1-5.7.9-11.13.16.17.20.26.27.30-35.37.38.41.43.44.46.49.50	BAM/Z:0334-11
13. 1939	H. 1-13.16.17.21.25-27.29-35.37-39.42.43.46.49-52	BAM/Z:0334-17
14. 1940	H. 1-3.9.14.15.24-27.29-31.33-36.38-43.45.46	BAM/Z:0334-18
14. 1940	H. 1	BAM/Z:0334-11/1.a.W.
15. 1941	H. 2.4.5.7.12.13.16-18.21	BAM/Z:0334-18/1.a.W.